

W^{SALZBURGER}WIRTSCHAFT



Die Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg ■ 77. Jahrgang ■ Nr. 24 ■ 20. Dezember 2024

© WKS/Kolarik



Lichtblick für den Handel

Für die Salzburger Händler (im Bild die Eigentümer des Blumenschlossls und des Feinerlei Concept Stores) läuft das Weihnachtsgeschäft besser als erwartet. 27

Österreichische Post AG ■ WZ 022031617 W ■ Wirtschaftskammer Salzburg, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg

2.500 Kurse
und Lehrgänge



Jetzt passenden Kurs
entdecken unter
wifisalzburg.at

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

WKS-Wahl
2025
12.-13. März
WKS
WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

WIRTSCHAFT
jetzt
buchen!
Sonderthema
am 23. Jänner
IT-Lösungen
Tel. +43 662 8888363



WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

Setzen Sie auf Information aus
erster Hand – 24-mal im Jahr 2024
in der „Salzburger Wirtschaft“.

Redaktion:

Tel. 0662/8888-345

E-Mail: salzbuerger-wirtschaft@wks.at

Inserate:

Tel. 0662/8888-363

E-Mail: inserate@wks.at

REDEN WIR KLARTEXT!



**Kein Wachstum.
Kein finanzierbarer
Sozialstaat.
So einfach ist das.**

**Jetzt Budget
sanieren und
Konjunktur fördern!**

**Peter Buchmüller
Kaufmann und Präsident der
Wirtschaftskammer Salzburg**

An der Seite von
41.825 Unternehmer:innen*
wko.at/sbg-klartext

* Stand: 15.9.2024



WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

INHALT

Thema

Erfolgreiche Entwicklung: Das Messezentrum Salzburg wird den Umsatz 2025 voraussichtlich von 18,7 auf knapp 25 Mill. € steigern. Hauptgrund ist die im Sommer erfolgte Übernahme von RX Salzburg. **S. 6**

Unternehmen

Talentierte Jungunternehmer: Tim Toller, Jonathan Macher und Simon Eliskases haben trotz ihres jugendlichen Alters bereits zwei Unternehmen gegründet und einen Investor überzeugt. **S. 10**

Branchen

Aufwendige Umstellung: Die Einführung des Einwegpfands am 1. Jänner bedeutet für die betroffenen Unternehmen zum Teil erhebliche Kosten und Mühen. **S. 26**

Auf den Punkt gebracht

Der Hut brennt

WKS-Präsident Peter Buchmüller

Ein kleines Weihnachtswunder beschert uns heuer der Handel, denn das Weihnachtsgeschäft verläuft bisher sehr zufriedenstellend. Von den vorweihnachtlichen Frohbotschaften des Handels lässt sich allerdings kein generelles Anspringen des Konsums ableiten. Zu groß ist nach wie vor die Verunsicherung in der Bevölkerung dahingehend, wie es weitergeht und ob die künftige Regierung die richtigen Antworten auf die aktuell großen Herausforderungen finden wird.

Das Weihnachtswunder einer neuen Regierung unterm Christbaum oder zumindest einer Annäherung bei den großen Brocken wird es nicht spielen, so viel ist sicher. Als die Chefverhandler diese Woche – 79 Tage nach der Nationalratswahl – die Öffentlichkeit über den Stand der Verhandlungen informierten, hat das die Zuversicht nicht gerade erhöht. Als „Wettbewerb der Floskeln“ hat der Politologe Peter Filzmaier den PR-Auftritt treffend bezeichnet. Denn mehr als ein paar durchgesickerte Leuchttürmchen hat man noch nicht vorzuweisen. Und selbst hinter diesen Projekten steht noch ein großes Fragezeichen. Denn da wäre noch das Budgetdefizit, das eine enorme Schieflage aufweist und zum Sparen zwingt. 15 bis 23 Mrd. € ist das Bud-

getloch laut Fiskalrat groß. Wie es gestopft bzw. der Schuldenberg abgebaut werden soll, daran scheiden sich die Geister. Ohne Streichkonzert wird es jedenfalls nicht gehen. Ob es aber wirklich so klug ist, sich in einem Defizitverfahren unter die Kuratel der EU stellen zu lassen, sei dahingestellt. Meiner Meinung nach wird dadurch das Image des heimischen Wirtschaftsstandorts angekratzt, zudem liefert man der FPÖ reichlich Munition für Querschüsse.

Meilenweit auseinander liegen die Koalitionsverhandler dem Vernehmen nach auch bei der Frage, wie man die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts wieder flottbekommt und Wachstumsimpulse setzt. Ein Knackpunkt, wie viele Beobachter berichten. Wir Unternehmerinnen und Unternehmer brauchen jedoch möglichst rasch tragfähige Lösungen. Deshalb ist es ratsam, wenn man bei den wichtigen Budget- und Wirtschaftsfragen nicht zusammenfindet, die Verhandlungen rechtzeitig abubrechen und den Weg für andere Lösungen freizumachen. Denn der Wirtschaft läuft die Zeit davon. Besser ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende.



WKS für Neuausrichtung des **Arbeitslosengeldes**

Die WKS nahm die aktuelle Situation zum Anlass, ihre Mitgliedsbetriebe, die Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer beschäftigen, zur Arbeitsmarktpolitik in Österreich zu befragen.

Momentan verlieren durch die konjunkturelle Lage viele Personen unverschuldet ihren Job. Sie verdienen Unterstützung auf allen Ebenen. Diese umfasst die finanzielle Absicherung und die Vermittlung auf einen passenden neuen Arbeitsplatz. Wir bekennen uns zur sozialen Absicherung bei Arbeitslosigkeit, es liegt uns fern, einen Pauschalverdacht der Arbeitsunwilligkeit in den Raum zu stellen.

Dennoch braucht es Nachjustierungen in der Arbeitslosenversicherung. „Dass 700 Unternehmerinnen und Unternehmer an der WKS-Umfrage teilgenommen haben, ist ein Indiz dafür, dass das Themenfeld der Vermittlung von Arbeitslosen auf offene Stellen für unsere Mitgliedsbetriebe auch in der aktuell konjunkturell schwierigen Lage zentrale Bedeutung hat“, sagt Lorenz Huber, Leiter des Bereichs Sozial- und Arbeitsrecht in der WKS.

Das unterstreichen auch die aktuellen Zahlen des Arbeitsmarkts. Ende November 2024 bleibt die Arbeitslosenquote mit 5,0% im Bundesland Salzburg auf nied-

rigem Niveau. Nach Oberösterreich weist Salzburg den zweitniedrigsten Wert in ganz Österreich aus.

Die hartnäckige Rezession, in der die Wirtschaft nach wie vor steckt, kommt auch in der unlängst präsentierten Herbst-Konjunkturumfrage der WKS klar zum Ausdruck. Trotz der wirtschaftlichen Wachstumsschwäche sehen beachtliche 32% der Unternehmen den Arbeitskräftemangel weiterhin als größtes Risiko für ihre Entwicklung. 48,6% der Unternehmen suchen derzeit aktiv Personal. Nach Berechnungen der WKS sind in der gewerblichen Wirtschaft aktuell rund 10.575 Stellen unbesetzt.

Zu wenige Arbeitsanreize

„Die österreichische Arbeitsmarktpolitik setzt zu wenige Anreize zur Aufnahme einer Beschäftigung und enthält zu viele Inaktivitätsfallen. Wir brauchen aber eine leistungsorientierte Arbeitsmarktpolitik, von der wir uns auch Wachstumsimpulse

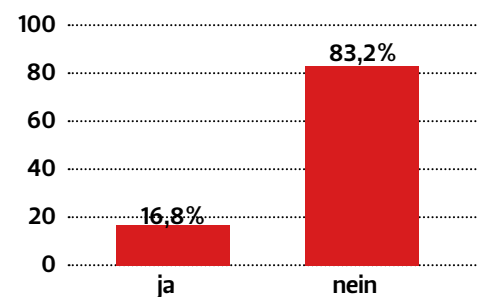
für die Wirtschaft erhoffen können“, betont WKS-Präsident Peter Buchmüller.

Studien belegen, dass die größten Wachstumsimpulse von einer Erhöhung der gesamtwirtschaftlichen Jahresarbeitszeit ausgehen. Daher ist die rasche Besetzung aller offenen Stellen ein wichtiger Schlüssel zu mehr Wirtschaftswachstum. Nur so können die sozialen Netze langfristig finanziert werden.

Umfrage mit deutlichen Ergebnissen

Auf die Frage, ob die Arbeitslosenversicherung genügend Anreize für die Arbeitsaufnahme biete, antworteten 83% der Befragten mit „nein“. Bei den Zusatzfragen waren 84% der Meinung, das Arbeits-

BIETET DIE ARBEITSLOSENVERSICHERUNG AUS IHRER SICHT GENÜGENDE ANREIZE ZUR ARBEITSAUFNAHME?



losengeld bzw. die Notstandshilfe seien zu hoch. Für rund 70% macht die Möglichkeit des geringfügigen Zuverdienstes neben dem Leistungsbezug die Arbeitsaufnahme unattraktiv.

Deutlich fiel auch die Antwort auf die Frage nach einer Erhöhung des Arbeitslosengeldes bzw. der Notstandshilfe aus, wie von AK und ÖGB immer wieder gefordert wird. Überwältigende 95% der Befragten sprach sich klar dagegen aus.

Rund zwei Drittel gaben an, bereits Probleme mit dem Verhalten von Personen gehabt zu haben, die vom Arbeitsmarktservice (AMS) vermittelt wurden. Als Gründe dafür wurden ein generelles Desinteresse (89%), fehlende Kontaktaufnahme durch Bewerber (56%) und unzuverlässiges Verhalten (51%) genannt.

Mehr als die Hälfte der Befragten (54%) gab an, nicht alle offenen Stellen an das AMS zu melden. Als Gründe wurden die geringen Erfolgchancen (59%) sowie die fehlenden erforderlichen Qualifikationen der vermittelten Personen (54%) genannt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Umfrage konnten zusätzlich ihre Meinung äußern. Aus den annähernd 200 Einträgen geht klar eine Ablehnung von überbordenden Sozialleistungen hervor, die die Aufnahme einer Beschäftigung unattraktiv erscheinen lassen.

WKS fordert Ende der Inaktivitätsfallen im System

Die WKS fordert daher erneut ein degresives, kostenneutrales Arbeitslosengeld. Dieses kann zwar anfangs höher als die aktuelle Nettoersatzrate in Höhe von 55% ausfallen, um sich in den ersten Monaten ohne Druck der Jobsuche widmen zu können. „Es muss dann aber geringer werden,



WKS-Präsident Peter Buchmüller und Lorenz Huber, Leiter des Bereichs Sozial- und Arbeitsrecht, präsentieren die Umfrage. © WKS

um eine Arbeitsannahme anzustoßen“, fordert WKS-Präsident Peter Buchmüller. Kritisch gesehen wird auch der Umstand, dass, wenn eine arbeitslose Person krank wird, der Bezug von Arbeitslosengeld unterbrochen wird und die zuerkannte Bezugsdauer des Arbeitslosengeldes erst nach Beendigung des Krankenstandes weiterläuft. „Dadurch wird die Arbeitslosigkeit grundlos verlängert, das muss unterbunden werden“, ist Buchmüller überzeugt.

Ähnlich verhält es sich mit dem geringfügigen Zuverdienst neben dem Bezug des Arbeitslosengeldes. Im Jahr 2023 betrug das Arbeitslosengeld in Salzburg monatlich durchschnittlich rund 1.160 €. Mit Notstandshilfe in Kombination mit dem geringfügigen Zuverdienst in Höhe von 518,44 € (Wert 2024) ergibt dies einen möglichen Gesamtbezug in Höhe von annähernd 1.700 €.

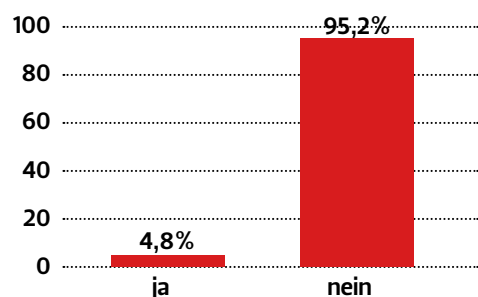
Nach dem Kollektivvertrag für die Handelsangestellten zum Beispiel beträgt für Verkaufstätigkeiten das Mindestgehalt der Beschäftigungsgruppe D in der Stufe 3 (7. bis 9. Jahr) für 38,5 Wochenstunden 2.525 € brutto (Wert 2024). In diesem Fall dürfte man, um die Geringfügigkeitsgrenze nicht zu überschreiten, knapp acht Wochenstunden arbeiten. Bei der gleichen Einstufung beträgt das kollektivvertragliche Gehalt für rund 26 Wochenstunden rund 1.700 €. Das System bewirkt somit, dass die betroffene Person in dem genannten Beispiel ca. 18 Stunden quasi umsonst arbeitet.

„Mehrere Studien zeigen, dass sich die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit für die Betroffenen oft nicht lohnt. Ein gleich hohes Einkommen wie bei Geringfügigkeit und Arbeitslosengeld wird bei einem vollversicherten Dienstverhältnis oft erst mit vielen Wochenstunden erreicht. Das darf nicht sein“, so der WKS-Präsident.

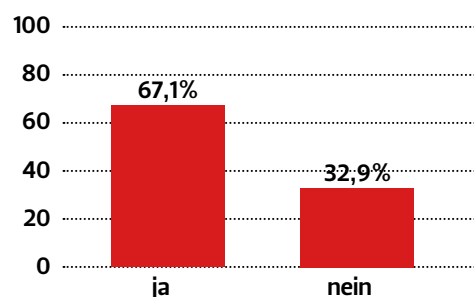
Österreich sei außerdem neben Belgien das einzige Land in Europa, in dem Arbeitslose bis zur Pension vom AMS eine Unterstützung in Form der Notstandshilfe erhalten. Deshalb brauche es laut Buchmüller eine Befristung dieser Unterstützung, die – weil sie nichts mit der Arbeitslosenversicherung zu tun habe – eigentlich aus dem allgemeinen Budget finanziert werden sollte.

Die WKS unterstütze zudem den konsequenten Vollzug von strengen Sanktionen gegen jene, die eine Arbeitsaufnahme oder die Teilnahme an einer Schulung verweigern. Bei Nichteinhaltung eines Kontrolltermins solle eine mindestens siebentägige Sperre vorgesehen werden. „Bei der Annahme einer zumutbaren Beschäftigung handelt es sich auch um eine Frage der Fairness gegenüber der Versichertengemeinschaft“, gibt der WKS-Präsident zu bedenken. ■

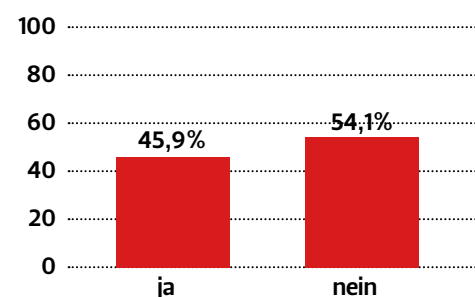
SIND SIE DER MEINUNG, DASS ARBEITSLOSENGELD UND NOTSTANDSHILFE ERHÖHT WERDEN SOLLTEN?



HATTEN SIE SCHON PROBLEME MIT DEM VERHALTEN VON PERSONEN, DIE VOM AMS VERMITTELT WURDEN?



MELDEN SIE ALLE IHRE OFFENEN STELLEN/LEHRSTELLEN DEM AMS?



© Grafiken: WKS

Messezentrum Salzburg ist auf Kurs

Wie von den Eigentümern erwartet, wirkt sich die Übernahme von RX Salzburg positiv auf die wirtschaftliche Lage des Messezentrums aus. Umsatz und Gewinn werden im kommenden Jahr kräftig nach oben klettern.

Mitte Juli hat das Messezentrum die Geschäfte von RX Salzburg, der ehemaligen Reed Messe Salzburg, übernommen. Damit gehören Großveranstaltungen wie die „Alles für den Gast“ oder „Die Hohe Jagd & Fischerei“ nun zum Portfolio des Messezentrums. „Der Zeitplan war sehr sportlich. Wir hatten nur 115 Tage Zeit bis zur Durchführung der größten Veranstaltung des Jahres, der „Alles für den Gast“, berichtet Geschäftsführer Alexander Kribus.

Die Aussichten für das Geschäftsjahr 2025 sind für das Messezentrum und seine Gesellschafter (Stadt und Land Salzburg sowie WKS) über-



Die Gesellschafter – im Bild WKS-Vizepräsident Peter Genser – sind mit der wirtschaftlichen Entwicklung der Messezentrum Salzburg GmbH sehr zufrieden.

©MZS/wildbild

aus erfolgversprechend. Der Umsatz wird voraussichtlich von 18,7 Mill. € im heurigen Jahr auf knapp 25 Mill. € steigen. Das wirkt sich auch auf die Erträge aus. „Das Unternehmen wird in der Lage sein, Investitionen und große Instandhaltungsprojekte selbst zu stemmen und ist nicht mehr von laufenden Zuschüssen abhängig“, betont Salzburgs Ex-Bür-

germeister Harald Preuner in seiner Funktion als Eigentümervertreter des Landes.

Dank der breiteren wirtschaftlichen Basis wird das Messezentrum auch in der Lage sein, laufende Kredite aus eigener Kraft zurückzuzahlen. „Ein Zuwachs von mindestens 4 Mill. € im operativen Ergebnis schafft die Voraussetzungen, um den Schuldenstand jedes Jahr um 1 Mill. € zu reduzieren“, erklärt Aufsichtsratsvorsitzender Bürgermeister Bernhard Auinger.

Refinanzierung ist gesichert

Die finanziellen Vorgaben im Zusammenhang mit der Übernahme von RX Salzburg können aller Voraussicht nach eingehalten werden. Die angestrebte Refinanzierung wird bereits in wenigen Jahren erfolgen. „Für uns als Gesellschafter ist es wichtig, dass die Kalkulation hält. Demnach werden wir in vier Jahren den Kauf-

preis verdient haben. Damit ist gesichert, dass die von RX übernommenen Messen auch in Zukunft in Salzburg stattfinden werden“, betont WKS-Vizepräsident KommR Peter Genser.

ZUR SACHE

- Das Messezentrum Salzburg besteht seit 1973.
- Eigentümer sind Stadt und Land Salzburg (je 39,3%) sowie die WKS (21,4%).
- Laut einer Studie der WKS ist das Messezentrum ein wichtiger Motor für die regionale Wirtschaft. Es generiert pro Jahr eine Wertschöpfung von rund 100 Mill. €, sichert 1.500 Arbeitsplätze und bringt der öffentlichen Hand Steuereinnahmen von knapp 40 Mill. €.
- Seit der Eröffnung wurden mehr als 300 Mill. € in das Messegelände, die elf Hallen und die erforderliche Infrastruktur investiert.

„Salzburger Erfolgsgeschichten“ – das Standortmagazin der WKS

Die Redaktion der „Salzburger Wirtschaft“ hat gemeinsam mit der Salzburger Agentur blümke_blümke_wagenhofer ein Magazin über den Wirtschaftsstandort Salzburg produziert.

In den vergangenen Tagen erhielten die Abonnenten der „Salzburger Wirtschaft“ per Post das Standortmagazin „Salzburger Erfolgsgeschichten“. „Salzburg zählt zu den Top-Regionen in Europa. Das verdanken wir den vielen klei-

nen, mittleren und großen Unternehmen, die mit ihren Erfolgsgeschichten maßgeblich zur Leistungsfähigkeit und Attraktivität des Wirtschaftsstandorts Salzburg beitragen. Das wollen wir mit dieser neuen Publikation zeigen. Auch die wichtige Rolle der WKS kommt dabei nicht zu kurz“, erklärt Robert Etter, Chefredakteur der „Salzburger Wirtschaft“. Das Magazin kann auch am Kiosk käuflich erworben werden und steht über den Lesezirkel zur Verfügung.

Es wurde auch eine englische Version gedruckt, die unter

anderem von der Salzburger Land Tourismus GmbH sowie von dem Bereich Handelspolitik und Außenwirtschaft in der WKS eingesetzt wird, um den Standort im Ausland zu bewerben. Zusätzlich wird das E-Paper an alle AußenwirtschaftsCenter weltweit verschickt.

Zur Unterstützung hat man sich mit der Salzburger Agentur blümke_blümke_wagenhofer Experten im Bereich des Corporate Publishing an Bord geholt. „Es war für uns eine großartige Aufgabe, mitzuhelfen, eine Benchmark in diesem

Bereich der Wirtschaftsberichterstattung für Salzburg vorzulegen“, betont Agenturchef Thomas Blümke.



Mercosur, ja bitte!

Wenn die Wirtschaft schrumpft, sind Wachstumsimpulse hoch willkommen. Doch angesichts der lahmen Weltkonjunktur sind diese Impulse rar gesät. Das Zauberwort heißt Mercosur und meint jene lateinamerikanische Wirtschaftsorganisation, der Argentinien, Brasilien, Paraguay und Uruguay angehören. Mit Mercosur versucht die Europäische Union derzeit einen Handelsvertrag unter Dach und Fach zu bringen. Der stark abgeschottete Subkontinent, der Zölle von bis zu 35% auf Importe einhebt, könnte

einen Hoffnungsschimmer für die europäische Wirtschaft bringen. Der finanzstarke europäische Markt wäre wiederum für die südamerikanische Wirtschaft von großem Interesse. Freilich müssen die berechtigten Sorgen der heimischen Landwirtschaft berücksichtigt werden, dennoch sollte die künftige Bundesregierung den hinterhältigen Widerstand Österreichs gegen das Abkommen überdenken, wenn ihr etwas an der wirtschaftlichen Prosperität und am Erhalt des Wohlstandes unseres Landes liegt.

Das Abkommen würde sich in mehrerlei Hinsicht auszahlen: So sind neben den wirtschaftlichen Vorteilen auch positive Effekte für den Umwelt- und Klimaschutz zu erwarten. Europa könnte außerdem den Einfluss Chinas in Südamerika zurückdrängen und sich seltene Erden wie Lithium sichern, die für die grüne Transformation der europäischen Wirtschaft dringend benötigt werden. Eine historische Chance, die aber auch ein klares Bekenntnis zu offenen Märkten und zur Zusammenarbeit benötigt. Denn hätte

man dem Freihandelsabkommen TTIP mit den USA zugestimmt, dann müsste man heute nicht vor Trumps Zolldrohungen zittern.

Robert Etter,
Chefredakteur



© WKS

Anzeige

**VOLKSBANK
SALZBURG**



FROHE WEIHNACHTEN!

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie alles Gute, Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr.

www.volksbanksalzburg.at

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.

„Lehrling des Monats Dezember“

Die Wahl zum „Lehrling des Monats“ fiel im Dezember auf Sebastian Altmann aus Seekirchen, der eine Lehre bei der Ing. Theodor Winklhofer Gesellschaft m.b.H. & Co. KG zum Zimmerer macht.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Matura am Werk-schulheim Felbertal entschied sich Sebastian dafür, seiner Leidenschaft für Holz zu folgen. Er absolvierte die Lehrabschlussprüfung als Tischlereitechniker und startete anschließend eine Lehre als Zimmerer, die er derzeit mit „ausgezeichnetem Erfolg“ in der Berufsschule meistert. „Mich fasziniert es, morgens auf die Baustelle zu kommen und abends statt einer bloßen Betondecke bereits ein fast fertiges Haus vor mir zu haben“, beschreibt Sebastian seine Begeisterung für den Lehrberuf. Er hat auch noch große Pläne für die Zukunft: Nach der



Sebastian Altmann (3. v. l.) ist „Lehrling des Monats Dezember“. Es gratulierten (v. l.): Jan Mödlhammer (Abteilungsleiter Holzbau), Martina Plaschke (WKS), Landesrätin Daniela Gutsch, Firmenchef Theodor Winklhofer, Victoria Winklhofer-Spina und Alexander Winklhofer (Bauleiter).

© WKS/Hechenberger

Lehrabschlussprüfung als Zimmerer möchte der 23-Jährige in den nächsten Jahren sowohl den Polier als auch den Holzbau-meister absolvieren.

„Wir sind sehr froh, dass sich Sebastian, trotz seiner guten Ausbildung, zu einer Lehre als Zimmerer in unserem Betrieb entschieden hat“, schwärmt Jan

Mödlhammer, Abteilungsleiter Holzbau.

Seit Jahresbeginn sind das Land Salzburg und die WKS auf der Suche nach dem „Lehrling des Monats“. Auf ihn wartet ein „Wunsch-Gutschein“ im Wert von 500 €. Sebastian will diesen in eine Handkreissäge investieren. „Sebastian Alt-

mann ist jemand, der anpacken will. Mit seiner Leidenschaft für Holz, seinem Engagement und seiner Zielstrebigkeit wird er über den Weg der Lehre als bestens ausgebildete Fachkraft den heimischen Arbeitsmarkt bereichern. Mit ihm steht nun auch der zwölfte und letzte Lehrling des Monats 2024 fest, und ich wünsche sowohl ihm als auch allen anderen großartigen jungen Menschen viel Erfolg für die Wahl zum „Lehrling des Jahres“, betonte Landesrätin Daniela Gutsch. Auch im kommenden Jahr wird die Initiative „Lehrling des Monats“ fortgesetzt – bereits jetzt anmelden unter:

www.lehre-salzburg.at



Hier geht's
zum Video
„Lehrling des
Monats“.

Startschuss für den WIKARUS 2025

Von 2. Jänner bis 28. Februar können heimische Unternehmen, die außergewöhnliche Leistungen erbracht haben, wieder zum Salzburger Wirtschaftspreis – WIKARUS einreichen. Den Trägern des bedeutendsten Wirtschaftspreises im Bundesland Salzburg (WKS und Land Salzburg) ist es ebenso wie den Partnern (Salzburger Sparkasse, ORF und Salzburger Nachrichten) ein Anliegen, dass trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds auch heuer die besten Leistungen der Salzburger Wirtschaft ins Rampenlicht gestellt werden.

Unter www.wikarus.at sind Einreichungen in drei Kategorien möglich. In der Kategorie

„Unternehmensgründung“ werden junge, erfolgreiche Betriebe ausgezeichnet, die ein bis fünf Jahre auf dem Markt sind und sich gut positionieren konnten. In der Kategorie „Innovation“ können Unternehmen einreichen, die neuartige Produkte, Dienstleistun-

gen oder Verfahren entwickelt und auch schon auf den Markt gebracht haben. Zum „Unternehmen des Jahres“ werden Betriebe mit nachhaltigem Erfolg gekürt, die seit mindestens sechs Jahren am Markt sind und für 2024 besondere Leistungen vorweisen können.



Der WIKARUS ist der bedeutendste Wirtschaftspreis im Bundesland Salzburg.

© WKS/wildbild

Wirtschaft stemmt sich gegen die Krise

Während die Wirtschaft 2023 in fast allen Bundesländern geschrumpft ist, konnte Salzburgs Wirtschaft laut Statistik Austria dem Abwärtstrend trotzen. Demnach lag Salzburg mit einem Bruttoregionalprodukt pro Kopf von 63.700 € im Bundesländervergleich an erster Stelle. Dass die regionale Wirtschaft nicht geschrumpft ist, liegt unter anderem auch an der positiven Entwicklung des Tourismus. In Salzburg sind zudem die verfügbaren Einkommen nominell am stärksten gewachsen.

42.266 Stimmberechtigte bei der WKS-Wahl 2025

Am 12. und 13. März findet die Wirtschaftskammerwahl 2025 statt.

Unternehmerinnen und Unternehmer können dabei ihre Vertreterinnen und Vertreter für die Ausschüsse der Fachgruppen, Gremien, Innungen und Fachvertretungen wählen.

Bis zum 5. Dezember 2024 konnten sich Mitglieder mit ruhender Gewerbeberechtigung durch Eintragung in die Wählerliste ihr Wahlrecht sichern. Viele betroffene Unternehmerinnen und Unternehmer haben diese Möglichkeit genutzt. Mit Beschluss der Hauptwahlkommission vom 17. Dezember steht nun offiziell fest, wie viele Unternehmerinnen und Unternehmer bei der WKS-Wahl 2025 ihre Stimme abgeben können. Das sind 42.266 Salzburger Unter-



Ab 10. Februar 2025 kann die Wahlkarte persönlich in den Bezirksstellen abgegeben werden.

© WKS/Neumayr

beberechtigungen haben, ergibt sich eine höhere Zahl an Wahlrechten als an Mitgliedern. Die Zahl der Wahlrechte ist jedenfalls der Ausgangswert zur Berechnung der Wahlbeteiligung (2020: 49.218 Wahlrechte, Wahlbeteiligung 38,7%).

Gewählt werden bei der Wirtschaftskammerwahl die jeweiligen fachlichen Vertreterinnen und Vertreter für die Ausschüsse der Fachgruppen, Gremien, Innungen und Fachvertretungen der Wirtschaftskammer. Alle Besetzungen in den weiteren Gremien ergeben sich aus dem Ergebnis dieser Urwahl. Die jeweiligen Funktionärinnen und Funktionäre vertreten ihre Branche gegenüber der Politik, der Öffentlichkeit, der Verwaltung und anderen Interessenvertretungen sowie im Interessenausgleich gegenüber anderen Branchen.

Welche Wahlvorschläge von wie vielen „Wahlwerbenden Gruppen“ eingebracht werden, steht am 6. Februar, mit der Verlautbarung der gültigen

Wahlvorschläge im Internet, fest (WKO.at/sbg/wahl2025). Insgesamt werden bei der Wahl 895 Mandate zu vergeben sein.

Einfacher wählen mit Wahlkarte

Gewählt werden kann in den dafür eingerichteten Wahllokalen in Stadt und Land – oder komfortabel mit der Wahlkarte, die man schon jetzt im Wahlbüro (Tel. 0662/8888, Dw. 999, Fax: 0662/8888, Dw. 400, E-Mail: wahl2025@wks.at) beantragen kann. Dazu hat die WKS einen umfangreichen Service eingerichtet:

- Der Antrag für eine Wahlkarte kann im Wahlbüro angefordert werden.
- Dieser wird dem Anfordernden bereits vorausgefüllt mit den Mitgliederdaten umgehend zugesandt.
- Die Anträge, jeweils für Einzelunternehmen oder juristische Personen, können auch heruntergeladen werden.
- Mitglieder können den Antrag auch online (WKO.at/sbg/wahl2025 oder mein.wko.at) stellen. Voraussetzung dafür ist ein WKO-Benutzerkonto für das jeweilige Unternehmen. Wie man zu einem WKO-Benutzerkonto kommt, erfährt man unter WKO.at/benutzerverwaltung.
- Um das Wählen mit Wahlkarte außerdem so einfach wie möglich zu machen, wird am 9. Jänner an alle Mitglieder ein Mailing mit vorausgefülltem Antragsformular versandt.

- Die Wahlkarten werden ab 10. Februar 2025 an die Antragsteller verschickt.
- Die Rücksendung der Wahlkarten muss bis 7. März 2025, 24 Uhr einlangend, erfolgen. Eine Wahlkarte anfordern kann man bis 3. März 2025.
- Auch die persönliche Abgabe der Wahlkarten ist möglich: ab 10. Februar bis 7. März 2025, 12.30 Uhr, im WKS-Wahlbüro in Salzburg oder – je nach Unternehmensstandort – in den WKS-Bezirksstellen Zell am See, Hallein, Tamsweg und St. Johann.

Ihre Stimme stärkt unsere Wirtschaft.

Wahlbüro

Die Mitarbeiter des Wahlbüros (Geschäftsstelle der Hauptwahlkommission) stehen für alle Fragen rund um die WKS-Wahl 2025 zur Verfügung.

Tel. 0662/8888, Dw. 999, Fax: 0662/8888, Dw. 400, E-Mail: wahl2025@wks.at

Selbstverständlich beantworten auch alle anderen Mitarbeiter der WKS nach Möglichkeit Fragen zur Wirtschaftskammerwahl 2025.

wko.at/sbg/wahl2025

WKS-Wahl
2025
12.-13. März
WKS 
WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

nehmerinnen und Unternehmer mit insgesamt 54.839 Wahlrechten, die vom 12. bis 13. März 2025 in den jeweiligen Wahllokalen wählen können.

Da viele Unternehmen in mehreren Branchen aktiv sind und damit mehrere Gewer-

Von der Schulbank in den Chefsessel

Trotz ihres jugendlichen Alters haben Tim Toller, Jonathan Macher und Simon Eliskases bereits zwei Unternehmen gegründet und einen Investor überzeugt.

■ HELMUT MILLINGER

Die Bezeichnung Jungunternehmer trifft auf Tim Toller, Jonathan Macher und Simon Eliskases voll und ganz zu. Der 19-jährige Toller, der 20-jährige Macher und der 21-jährige Eliskases wagten Ende 2023 den Sprung in die Selbstständigkeit und gründeten die Flavourfox GmbH. „Wir haben in der HTL Salzburg als Abschlussarbeit die App Zucoco entwickelt, die auf Basis eigener KI personalisierte Rezeptvorschläge macht“, berichtet Toller. „Zucoco ist eine Art Tinder für den Bauch.“

Die technikaffinen Schüler werden von Anfang an vom Beteiligungsunternehmen BWS Invest begleitet und unterstützt. Nach der gemeinsamen Gründung von Flavourfox ermutigt CEO Thomas Stranig Toller, Macher und

Eliskases, ein weiteres Unternehmen zu gründen: BWS Next. „Wir haben die Markenpatenschaft übernommen und halten knapp ein Viertel der Unternehmensanteile“, erklärt Stranig.

KI mit Mehrwert

BWS Next beschäftigt sich mit künstlicher Intelligenz, Softwareentwicklung und User-Experience-Design. „Wenn wir von KI sprechen, meinen wir nicht, dass wir ein paar Schnittstellen zu ChatGPT aufbauen. Wir sind in der Lage, selbst KI zu entwickeln“, betont Eliskases, der ebenso wie Toller an der Johannes Kepler Universität Linz bei KI-Pionier Sepp Hochreiter studiert. KI sei aber kein Allheilmittel. „Unser Ziel ist es, Lösungen zu entwickeln, die für den Kun-



Wollen mit BWS Next durchstarten: Tim Toller, Jonathan Macher und Simon Eliskases (v. l.).

© BWS Next

den einen Mehrwert schaffen. Es gibt jedoch Situationen, in denen klassische Software einfacher, kosteneffizienter und zuverlässiger als KI ist“, so Eliskases. „Unser ursprünglicher Gedanke war, ein Unternehmen aufzubauen, das sich bewusst von traditionellen Softwareentwicklern abhebt. Bei BWS Next denken wir Projekte analytisch und lösungsorientiert. Der Fokus liegt auf Rapid Prototyping“, fügt Thomas Stranig hinzu.

Der Investor hält große Stücke auf die drei Jungunternehmer: „Sie sind unglaubliche Talente in unterschiedlichsten Bereichen. Sie vereinen fachliche Kompetenz mit unternehmerischem Denken und sozialer Kompetenz in einer Qualität, wie sie nur selten zu finden ist.“

Toller, Macher und Eliskases arbeiten nicht nur an Projekten für die BWS-Gruppe. Sie haben auch schon erste Aufträge von Start-ups und anderen externen Kunden an Land gezogen. „Jetzt geht es darum, uns an immer größere Projekte heranzutasten und den Umsatz zu erhöhen“, sagt Macher.

Investor Thomas Stranig ist vom großen Potenzial von BWS Next überzeugt. Umsatzvorgaben gebe es aber keine. „Wir haben bei unseren Beteiligungen gesehen, dass sich neu gegründete Unternehmen in den ersten zwei bis drei Jahren sehr stark auf die strategische Ausrichtung konzentrieren müssen. Der Rest kommt dann von selbst – und das oft schneller, als man glaubt“, meint der CEO von BWS Invest.

www.bws-next.com



Investor Thomas Stranig ist von den Fähigkeiten der drei Jungunternehmer überzeugt.

© Peter Hettich

RVS Private Banking: Ausgezeichnete Vermögensverwaltung

Der Raiffeisenverband Salzburg (RVS) gehört bereits zum 9. Mal zu den besten Vermögensverwaltern im deutschsprachigen Raum. Verliehen wird der prestigeträchtige Elite-Report-Preis vom gleichnamigen Fachmagazin und dem HANDELSBLATT, Deutschlands renommiertester Wirtschafts- und Finanzzeitung.

Elite Report: Der Branchen-Oscar

„Der Wettbewerb ist der Branchen-Oscar für Veranlagungsprofis. Der RVS gehört zu den allerbesten Vermögensverwaltern im deutschsprachigen Raum und ist nur einen Wimpernschlag von der Spitzenposition entfernt“, betont Hans-Kaspar von Schönfels, Gründer und Herausgeber des Elite Reports anlässlich des Vermögenskonvents in Salzburg am 27. 11. 2024.

Nur 54 der insgesamt 372 verglichenen Vermögensverwalter in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein erhielten gute oder sehr gute Noten.

Konsequente Weiterentwicklung des RVS Private Bankings

Die Jurybegründung im Wortlaut: „Klare Leistungen prägen die Zuverlässigkeit. Der Raiffeisenverband Salzburg ist mit Disziplin und Können eine der überzeugenden und führenden Adressen im Bereich Vermögensverwaltung und Wealth Management geworden. Der Kunde steht im Vordergrund, man analysiert mit reichlich



© Daniel Schwarz

Zum wiederholten Male „Summa cum laude“ für die Vermögensverwaltung des Raiffeisenverbandes Salzburg. Im Bild v. l.: Hans-Kaspar von Schönfels (Chefredakteur Elite Report), Klaus Hager, Alexander Thaler, Peter Illmer, Manfred Quehenberger (alle RVS) und Hans-Jürgen Jakobs (Senior Editor Handelsblatt).

Erfahrung die persönliche und unternehmerische Situation und schmiedet dann einen individuellen Finanzplan. So gewinnt der Vermögende einen Überblick über die private Vermögenssituation und kann sich mit Hilfe dieser Erkenntnisse den verschiedenen Anlagemöglichkeiten mit den jeweiligen Risikoparametern widmen. Die einfühlsamen und hoch qualifizierten Betreuer stehen mit Rat und Tat zur Seite und ermöglichen ganz individuell die besten Lösungsansätze für die aktuelle und zukunftsorientierte Vermögensallokation. Dabei ist man nicht regional begrenzt, sondern der Investmentansatz ist global ausgerichtet mit klarem Fokus auf Nachhaltigkeit. Das freut auch die nächste Generation, wie wir aus vielen Quellen immer wieder hören. Das professionelle Asset-Management-Team steuert die Investitionsquoten je nach Marktsituation flexibel und aktiv, sodass die Risiken



bei größeren Gefahren reduziert werden. Weitere Dienstleistungen im Bereich Wealth Management: Immobilienmanagement und Generationenmanagement. Die Rundhumbetreuung ist absolut empfehlenswert.“

RVS: Mit dem Standort gewachsen

Dir. Manfred Quehenberger, Mitglied der Geschäftsleitung des RVS: „Das Bundesland Salzburg zählt zu den beliebtesten Regionen in Sachen Vermögensmanagement im deutschsprachigen Raum. Raiffeisen ist

in den vergangenen Jahrzehnten mit dem Standort gewachsen. Dass wir nun bereits zum 9. Mal mit der Bestnote ‚Summa cum laude‘ ausgezeichnet wurden, ist der Lohn für die stete Weiterentwicklung unserer umfassenden Vermögensberatung. Wir kennen unsere Kund:innen persönlich und schätzen das gegenseitige Vertrauen. Es freut mich sehr, dass wir uns heuer zum wiederholten Male unter 372 Mitbewerbern aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein ausgezeichnet positionieren konnten.“

In der Stadt Salzburg betreibt der RVS vier Kompetenzzentren für Private Banking und ein weiteres in Zell am See. Die selbstständigen Raiffeisenbanken im Bundesland bieten an acht Standorten Private Banking an.





Markus Anders lädt mit seinen Skulpturen und Inszenierungen die Menschen zum Träumen und Nachdenken ein.

© Thomas Willig

Kunstobjekte als Lichtbringer

Nach acht Jahren wurde dem Salzburger Eventdesigner und Lichtkünstler Markus Anders heuer untersagt, seinen acht Meter hohen Weihnachtsengel samt Lichtinszenierung beim Hellbrunner Adventzauber zu präsentieren. Grund dafür ist eine neue Ö-Norm. Ein guter Anlass für die SW-Redaktion, hinter die Kulissen seiner Kunstwerkstatt zu blicken und sein Schaffen ins rechte Licht zu rücken.

■ MARGIT SKIAS

Wie kamen Sie auf die Idee, sich als Eventdesigner und Lichtkünstler selbstständig zu machen?

Es war schon als Jugendlicher meine Leidenschaft, an Projekten zu tüfteln und besondere Objekte zu schaffen. Ich habe es geliebt, in der Garage meiner Mutter Objekte mit meinen Händen zu gestalten und dabei mit unterschiedliche Materialien zu arbeiten – das liegt mir im Blut. Sie hat mich darin immer unterstützt, wofür ich ihr noch heute dankbar bin. Vom Hobby wurde es zum Beruf, als ich Dekorationen für größere Partys und Events gestaltet habe. Über Empfehlungen kam ich zu Eventtechnik-Firmen und

später zur Bühnengestaltung für die Industrie – ein Bereich, in dem ich noch immer tätig bin. Hier gestalte ich vor allem individuell gebrandete Bühnen für Unternehmen und fertige auch Sonderobjekte an.

Welche Fertigkeiten braucht es neben kreativen Ideen?

Es braucht vor allem handwerkliche Fertigkeiten, die ich mir in den verschiedenen Berufsgruppen der Metall- und Holzbranche als gelernter Lkw-Mechaniker angeeignet habe. Davon profitiere ich heute.

Welche Leistungen bieten Sie an?

Neben dem klassischen Eventdesign bin ich dafür bekannt, selbst die ausgefallensten Kun-

denwünsche umzusetzen. Die Ideen entstehen oft im direkten Gespräch mit den Kunden oder in Briefings durch Agenturen. Ein Beispiel: Für



Das Buch des Lebens – gefüllt mit Geschichten.

ein Industrie-Event hatte ich 48 Stunden Zeit, einen ferngesteuerten Roboter mit iPad-Kopf zu entwickeln, der als Highlight der Show diente.

Wie schaffen Sie es, all das zu bewältigen?

Indem ich das mache, was ich liebe. Als Ein-Personen-Unternehmen arbeite ich projektbezogen mit anderen selbstständigen Profis zusammen. Anders wäre es aufgrund der hohen Lohnnebenkosten nicht machbar. In Spitzenzeiten arbeite ich 30 bis 40 Stunden pro Woche im Büro und ebenso viele in der Werkstatt. Die Stunden für den Auf- und Abbau von Events kommen noch dazu. Was ich bedauere, ist, dass fleißige Menschen durch das Steuersystem leider bestraft und klein gehalten werden.

Was motiviert Sie, trotzdem weiterzumachen?

Meine Leidenschaft für das, was ich tue. Die Zusammen-

arbeit mit gleichgesinnten Kollegen und die Freude der Menschen, wenn sie meine Projekte erleben. Vor allem in meinen Kunstprojekten steckt mein ganzes Herzblut.

Wie kamen Sie zur Kunst?

Das war das Projekt „Waldklang“ im Waldbad Anif, das von 2008 bis 2016 stattfand. Dort konnte ich meine Kreativität frei entfalten und das Gelände mit Installationen aus Natur, Licht und Klang gestalten. Da wurde ich darin bestätigt, meinen eingeschlagenen Bereich im Kunstbereich fortzusetzen.

Nach Waldklang folgte 2016 die Installation Ihres Engel-Projekts beim Hellbrunner Adventzauber. In diesem Jahr bleibt der Park dunkel. Warum?

Ein neues Umweltschutzgesetz besagt, dass Bäume und darin lebende Insekten Lichtruhe benötigen. Ich bin ein Befürworter des Umweltschutzes, doch in diesen grauen Zeiten sollten auch die Bedürfnisse der Menschen berücksichtigt werden. Während in anderen



Die Engel-Lichtinstallation von Markus Anders erleuchtete 2016 bis 2023 während des Hellbrunner Adventzaubers den gesamten Hellbrunner Park.

© Markus Anders (4)

Regionen Lichterfeste boomen, bleibt Hellbrunn dunkel – ein Ort, der in der Vorweihnachtszeit für viele Menschen ein Rückzugsort war. Ich hoffe, dass diese Entscheidung überdacht wird.

Ihr Wirkungskreis geht aber über Salzburg hinaus, Sie nehmen an renommierten Light-Art-Festivals teil. Was sind Ihre aktuellen Projekte?

Aktuell stelle ich noch bis zum 13. Jänner 2025 meine „Breathe!“-Skulptur bei der „Illumina“ in Laxenburg aus. Im Sommer war ich bei der „Blockheide Leuchtet“ im Waldviertel vertreten, einem der schönsten Lichtkunst-Events Europas. Die Atmosphäre und die Naturkulisse dort sind einzigartig. Mittlerweile gibt es ja in fast jeder großen europäischen Stadt ein Lichtkunstfestival – sogenannte Light-Art-Festivals –, an welchen sich Künstler aus der ganzen Welt beteiligen. Da entstand in den vergangenen Jahren ein wachsendes Netzwerk, das ich sehr schätze.

Wie kommen Sie auf Ihre Ideen – wie die Breathe!-Skulptur, die Sie bereits in neun Ländern ausgestellt haben?

Die Idee zu jeder meiner Skulpturen resultiert aus Themen, die mich persönlich sehr

beschäftigen. Breathe! ist eine sechs Meter hohe Skulptur eines aufrecht sitzenden Menschen, die zum Mitatmen einlädt und das Thema des inneren Gleichgewichtes widerspiegeln soll. Entstanden ist diese Idee zu einer Zeit, wo ich aus dem Gleichgewicht geraten bin, dadurch hat das Werk eine interaktive und therapeutische Wirkung.

Was ist Ihr jüngstes Projekt?

Das „Buch des Lebens“. Es basiert auf dem Sprichwort: „Immer, wenn ein Mensch stirbt, ist es, als würde eine Bibliothek abbrennen.“ Ich habe ein 2,60 Meter hohes Buch mit einem stilisierten Kopf in der Mitte gestaltet. Die Gedankenstrahlen des Kopfes

symbolisieren die Geschichten und Erinnerungen, die das Buch füllen. Die Premiere für das „Buch-Projekt“ war im Rahmen von „Kronach leuchtet“ im nördlichsten Bayern, eine sehr schöne Veranstaltung, die ich jedem empfehlen kann.

Was braucht es, um als Künstler wirtschaftlich erfolgreich zu sein?

Geduld, Engagement und Flexibilität. Kunst muss man sich leisten können, besonders in schwierigen Zeiten. Viele Projekte müssen vorfinanziert werden. Mir hilft, dass ich neben der Kunst auch im Industrie-Eventdesign tätig bin, wo ich als Bühnengestalter klassisches Stage-Design umsetze. Bei dieser Arbeit haben die Kunden meine künstlerische Ader entdeckt und mich in der Folge mit der Planung und Durchführung sehr visionärer Projekte beauftragt.

Was verstehen Sie unter Erfolg?

Erfolg bedeutet für mich, dass meine Arbeit mich erfüllt und ich nachts ruhig schlafen kann. Es ist die Freiheit, Zeit für Reisen, Weiterbildung und Reflexion zu haben – daraus entstehen neue Projekte.



Breathe! – eine Skulptur, die zum Innehalten einlädt.



Die Lichtinstallation der Sigmund-Thun-Klamm in Kaprun.

www.map-eventdesign.at
Instagram: markusandersart

Albus treibt die Mobilitätswende voran

Auf dem Betriebsgelände von Albus Salzburg im Stadtteil Maxglan wird ein riesiges Flugdach mit PV-Anlage errichtet. Der dort erzeugte Strom wird zum Laden der Elektrobusse des Mobilitätsdienstleisters verwendet.

Etwa 80 Meter lang und 50 Meter breit wird das Flugdach sein, das auf einer versiegelten Parkfläche stehen wird. Die auf der Stahlkonstruktion montierten 1.708 Photovoltaik-Module werden jährlich rund 850.000 Kilowattstunden Strom erzeugen, die CO₂-Einsparung beträgt 430 Tonnen.

Albus-Geschäftsführer Hermann Häckl spricht von einem Leuchtturmprojekt. Mit der Anlage, die im April nächsten Jahres in Betrieb gehen soll, und vorerst 20 Ladestationen



Nahmen den Spatenstich für die zukunftsweisende PV-Anlage vor (v. r.): Geschäftsführer Hermann Häckl, Salzburgs Bgm. Bernhard Auinger, Baustadträtin Anna Schiester, Landesrat Josef Schwaiger und Ludwig Richard (Vorstand Dr.-Richard-Gruppe). © Albus

könne man die eigene Elektrobusflotte nachhaltig mit Energie versorgen. „Dieses Projekt wird über die Grenzen Österreichs hinaus Beachtung finden“, meint auch Ludwig Richard. Er ist Vorstand der Wiener Dr.-Richard-Gruppe,

die 51% der Unternehmensanteile von Albus hält.

Das mehr als 4.100 Quadratmeter große Dach wird über dem Bus-Betriebshof freigespannt und benötigt keine Säulen im Innenbereich. So ist das Rangieren der Busse auch

weiterhin problemlos möglich. Häckl beziffert die Gesamtkosten mit rund 3,2 Mill. €. Das Land Salzburg wird im Rahmen einer Förderaktion 1,2 Mill. € übernehmen. „Derzeit werden 10% des Stromverbrauchs in Salzburg durch Photovoltaik gedeckt, 2020 waren es noch 2%. Mit solchen Anlagen wird weiteres Wachstum ermöglicht“, meint Energielandesrat Josef Schwaiger (ÖVP).

70 neue Elektrobusse

Albus will in den nächsten zwei Jahren seine Elektrobusflotte von derzeit 14 auf über 80 aufstocken. „Damit können wir die Dieselmotoren, die jetzt noch in der Innenstadt fahren, ersetzen“, sagt Häckl. Darüber hinaus wird die Fassade des Betriebshofs auf der Ostseite begrünt. Die Grünfläche wird mehr als 700 Quadratmeter groß sein.

Kaindl plant Großinvestition

Kaindl Holzindustrie will auf dem Betriebsgelände in Wals-Siezenheim eine Kraft-Wärme-Kopplungsanlage errichten. Dort sollen unter anderem Reststoffe aus der Spanplattenproduktion thermisch verwertet werden.

Das Kraftwerk wird eine Leistung von 32 Megawatt Strom und 118 Megawatt Wärme haben. Davon sollen 45 Megawatt in das Fernwärmenetz der Salzburg AG eingespeist werden. Das entspricht dem Bedarf von etwa 20.000 Haushalten. Kaindl beziffert die Investitionssumme mit rund 200 Mill. €.

Sonnenmoor peilt Rekordumsatz an

Das Traditionsunternehmen Sonnenmoor wird heuer den Umsatz voraussichtlich um fast 10% auf 9,4 Mill. € steigern. „Im Unterschied zu anderen Branchen wächst die Anzahl unserer Kunden auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten beständig“, meint Geschäftsführer Werner Kreindl. „Wir haben uns im Mega-Trend Gesundheit erfolgreich platziert und durch einen neuen Markenauftritt die Themen Natürlichkeit und Regionalität präsenter gemacht.“

Sonnenmoor sei eine der wichtigsten Gesundheitsmarken Österreichs und spiele mittlerweile auch im übrigen deutschsprachigen Raum eine

relevante Rolle in der Naturheilmittelbranche.

Das Unternehmen wurde 1972 von Franz Fink gegründet und beschäftigt knapp 60 Mitarbeiter. Am Standort Anthering werden aktuell mehr als 75 Moor- und Kräuterprodukte hergestellt. Dazu zählen etwa ein Trinkmoor zur Unterstützung der Verdauung, Gurgelwasser für Hals und Rachen, Kräuterauszüge sowie Cremes und Salben für Haut und Gelenke.

Die Aussichten für 2025 sind laut Geschäftsführer Kreindl positiv: „Mehr Umsatz im Export, eine wachsende Nachfrage nach Naturprodukten für die Gesundheit und vier neue



Geschäftsführer Werner Kreindl ist auch für 2025 zuversichtlich. Er rechnet vor allem im Export mit Umsatzzuwächsen. © Sonnenmoor

Produkte ermöglichen eine weitere Expansion.“

Volksbank mit Nachhaltigkeit in den Genen

Die Volksbank Salzburg ist als Genossenschaftsbank in erster Linie dem Wohl ihrer Kunden verpflichtet. Sie ist regional stark verankert und lebt Nachhaltigkeit jeden Tag: als Financier, als Arbeitgeber oder als Förderer der Menschen in der Region.

Sucht man nach so etwas wie „Genen“ in Unternehmen, findet man sie dort, wo die Unternehmenskultur und der Stil des Wirtschaftens langfristig festgeschrieben sind. In der Volksbank Salzburg erfolgte das bereits vor mehr als 85 Jahren. In der Satzung wurden die Prinzipien „Förderung der Mitglieder“ und damit verbunden die regionale Verbundenheit verbriefte. Leitlinien, die – modern interpretiert – einen nachhaltigen Geschäftsbetrieb vorgeben. Die Volksbank Salzburg ist eine Genossenschaftsbank aus Überzeugung. Sie arbeitet ausschließlich im regionalen Wirtschaftskreislauf und unterstützt so die heimischen Betriebe und die Menschen vor Ort. Dabei ist das Ziel nicht die Maximierung des Gewinns der Genossenschaft, sondern die langfristige Förderung der Mitglieder. „Unsere tiefe Verankerung in der Region ist mit Sicherheit der Hauptgrund unseres wirtschaftlichen Erfolges. Das Engagement für starke, langfristige Kundenbeziehungen, Verlässlichkeit und die besten Produkte bestimmen unsere Identität als regionale Genossenschaftsbank“, berichtet Generaldirektor Mag. Andreas Höll.

Blickpunkt Governance

Die Unternehmensführung und die Steuerungssysteme der Volksbank sind klar auf Nachhaltigkeit ausgerichtet: Ein Nachhaltigkeitskomitee

steuert die Umsetzung der vereinbarten ESG-Ziele. Transparente Kommunikation sowie die Berücksichtigung von Diversität und Chancengleichheit sind wesentliche Bestandteile der Unternehmenskultur. Die Volksbank Salzburg wurde aufgrund ihres vielfältigen Frauenförderungsprogramms zum „Top Female Workplace“ gekürt: Die Möglichkeit, Führungspositionen in Teilzeit auszuüben, erlaubt es insbesondere Frauen, Familie und Karriere besser zu vereinen. Beim „WoMentoring“ werden Frauen von erfahrenen Kolleginnen auf ihrem Berufsweg unterstützt, darüber hinaus gibt es ein Frauennetzwerk, das den Erfahrungsaus-

tausch und den Zusammenhalt untereinander fördert.

Nachhaltige Finanzprodukte

Einmal im Jahr führt das Gallup-Institut in Zusammenarbeit mit dem Volksbanken-Verband eine Studie unter Österreichs Unternehmen durch. In der aktuellen Ausgabe geben 88 Prozent der Befragten an, dass Nachhaltigkeit ein wichtiger Aspekt ihres unternehmerischen Handelns ist, ganz besonders für kleine und mittlere Unternehmen. Für die Volksbanken, die sich selbst als regionale Hausbanken für die Menschen und Betriebe in Österreich verstehen, ist das die Bestätigung, sich weiterhin für genau diese Betriebe zu engagieren.

„Wir unterstützen mit unseren Finanzierungen regionale Wirtschaftskreisläufe und rein-

vestieren die Einlagen unserer Kundinnen und Kunden vor Ort. Das ist für uns gelebte Nachhaltigkeit und gehört zu den Genossenschaftsprinzipien, nach denen wir wirtschaften“, so Generaldirektor Höll.

ESG-relevante Themen spielen auch in der Kundenberatung eine wichtige Rolle. Den Schwerpunkt legt die Volksbank Salzburg auf die Förderung nachhaltiger Finanzprodukte und Dienstleistungen, wie nachhaltige Veranlagungsprodukte oder grüne Kredite und Investitionen in erneuerbare Energien. Partnerschaften mit namhaften Unternehmen wie Union Investment und ERGO ermöglichen es, ein breites Angebot an nachhaltigen Investments und Versicherungen bereitzustellen. Zudem fördern die Volksbanken Energiegenossenschaften und Projekte, die zur regionalen Wertschöpfung und zur Erreichung von Umweltzielen beitragen.

Förderer der Region

Die Volksbank Salzburg ist ein erfolgreiches Unternehmen, das einen Teil der Gewinne auch in Form von Förderung und Spenden an die Region zurückgibt. Kürzlich überreichte der Vorstand der Bank ein neues Elektroauto an Pro Mente Salzburg, einen gemeinnützigen Verein, der es sich zum Ziel gemacht hat, Orientierung, Integration und Inklusion von psychisch, sozial und emotional belasteten Menschen in allen Lebensphasen zu unterstützen. Das Angebot von Pro Mente erstreckt sich auch auf Menschen mit körperlichen, kognitiven, intellektuellen und Sinnesbeeinträchtigungen.



Nachhaltigkeit bedeutet für die Volksbank Salzburg auch die Übernahme sozialer Verantwortung. So übergab die Bank kürzlich ein Elektroauto an Pro Mente. Im Bild (v. l.): Generaldirektor Mag. Andreas Höll (Volksbank Salzburg), Mag. Alfons Riedlsperger (Geschäftsführer Pro Mente).

© Volksbank Salzburg eG – Christian Haggenmüller

Salzburg AG investiert 342 Millionen Euro

Der Investitionsoffensive der Salzburg AG geht weiter. Das Unternehmen will in den nächsten Jahren insgesamt 1,7 Mrd. € in die Hand nehmen, 2025 werden es 342 Mill. € sein.

Größter Brocken im Investitionsbudget 2025 ist das Stromnetz. Hier machen die Salzburg AG und ihr Tochterunternehmen, die Salzburg Netz GmbH, 113 Mill. € locker, das ist knapp ein Drittel der insgesamt veranschlagten 342 Mill. €.

84 Mill. € fließen in den Ausbau der erneuerbaren Energie. Die beiden Wasserkraftwerke Sulzau und Stegenwald werden voraussichtlich bis Mitte nächsten Jahres in Betrieb gehen. Ebenfalls 2025 sollen drei sogenannte Agri-

PV-Anlagen in Göming, Lamprechtshausen und am Salzburgring fertiggestellt werden.

PV-Anlage auf dem Stadionparkplatz

Geplant ist auch eine PV-Carport-Anlage auf dem Parkplatz des Fußballstadions in Klessheim, für die die Salzburg AG etwa 5 Mill. € in die Hand nehmen wird. Die vier Anlagen sollen insgesamt 13 Gigawattstunden Strom erzeugen, das entspricht dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 3.700 Haushalten. „Unser klares Ziel ist es, unabhängiger zu werden und die Versorgungssicherheit weiter zu erhöhen. Dafür brauchen wir Investitionen in Wasserkraft, Sonnen- und Windenergie sowie starke Netze“, betont Aufsichtsrats-



Die Salzburg AG hat eines der größten Investitionspakete in ihrer Geschichte geschnürt.

© Salzburg AG

vorsitzender Landeshauptmann Wilfried Haslauer. „Das Hauptaugenmerk liegt weiterhin auf nachhaltigen und zukunftsorientierten Projekten, die die Energiewende in Salzburg und darüber hinaus vorantreiben“, fügt Vorstandssprecher Michael Baminger hinzu.

Für den Ausbau und die Erneuerung der Strecke der Salzburger Lokalbahn stehen

inklusive der Fördermittel von Bund, Land und Stadt rund 48 Mill. € zur Verfügung.

Baminger stellt den Kunden der Salzburg AG weitere Strom- und Gaspreissenkungen in Aussicht. „Sobald es Spielräume gibt, geben wir diese weiter, so wie wir es bereits heuer mehrmals gemacht haben.“ Er verweist auf die Strompreissenkung im November und auf den „Salzburg AG Strompreisdeckel“, der am 1. Jänner in Kraft treten wird. Der aktuelle Gaspreis sei einer der günstigsten in ganz Österreich. „Für das heurige Jahr zeichnet sich ein sehr gutes Ergebnis der Salzburg AG ab. Wenn diese Entwicklung auch 2025 anhält, sollte eine weitere Entlastung der Kundinnen und Kunden erfolgen“, meint auch Aufsichtsratschef Haslauer.

Vorzeigebetrieb für Ausbildung

Kürzlich wurde das neue Siemens Professional Education Trainingszentrum in Salzburg offiziell eröffnet. Seit September werden hier Lehrlinge im Bereich Elektrotechnik mit Schwerpunkt auf Anlagen- und Betriebstechnik sowie

Automatisierung ausgebildet. Das Trainingszentrum kombiniert moderne Lehrbedingungen mit New Work und setzt auf nachhaltige Technologien wie eine Photovoltaik-Anlage, Tiefenwärme und ein begrüntes Dach.



Bei der Eröffnung (v. l.): Gerhard Zummer, Head of Siemens Professional Education, Martina Plaschke vom Bereich Lehre der WKS, Wirtschaftsminister Martin Kocher, Auszubildender Dominik Podlipnig und Uwe Tilzen, Niederlassungsleiter Siemens Salzburg. © Siemens



© Urslerhof

Noch mehr Wohlfühlmomente

Das Hotel Urslerhof in Maria Alm bietet mit seiner Lage direkt an der Skipiste die besten Voraussetzungen für ein perfektes Wintererlebnis. Nun wurde der Wohlgefühlcharakter des Hauses durch eine Vergrößerung des Wellnessbereiches sowie einen Umbau der Zimmer noch weiter gesteigert. Das Spa umfasst nun eine Lehm-, Finn- und Zirbensauna, einen

großzügigen Ruheraum, eine Infrarot-Sauna, ein neues Dampfbad sowie einen beheizten Außenpool. Beim Umbau der Zimmer hat die Gastgeberfamilie Kraker vom kleineren Kuschelstudio bis zum großzügigen Familienzimmer hochwertige Materialien mit Stil, Eleganz und Wohlfühlatmosphäre verbunden.

www.urslerhof.at

Generationswechsel bei Degn Film

50 Jahre nach der Gründung von Degn Film hat Susanne Degn die Führung des Familienunternehmens übernommen. Die 43-jährige trat im September die Nachfolge ihrer Mutter Mucky Degn-Staudach an.

Degn Film ist mit Standorten in Grödig und Wien sowie 25 Mitarbeitern eine der größten privaten Filmproduktionsfirmen in Österreich.

Susanne Degn bringt langjährige Erfahrung in der heimischen Medienbranche mit. Sie arbeitete unter anderem als Kamera-, Produktions- und Regieassistentin für den ORF



Susanne Degn und ihre Mutter **Mucky Degn-Staudach** (v. l.), die sich nach 50 Jahren aus der operativen Führung zurückgezogen hat. Sie bleibt dem Unternehmen aber als Beraterin erhalten. © Degn Film

in Wien sowie als Produzentin für das Red Bull Media House.

Jetzt will die neue geschäftsführende Gesellschafterin die

Position von Degn Film stärken und neue Geschäftsfelder aufbauen. Neben Servus TV und dem ORF sollen weitere Fernsehsender in Österreich und Deutschland sowie Streaming-Plattformen als Kunden gewonnen werden.

Degn will ihr Augenmerk auch verstärkt auf B2B-Kunden richten: „Heute benötigt jedes Unternehmen kontinuierlich individualisiertes Bewegtbild auf seinen Kanälen – seien es Social Media, Digital Marketing oder die eigene Homepage. Für diese Kunden wollen wir emotionalen Content entwickeln.“

Erfolgreiche Betriebsfortführung



Georg Segmüller (links) übernimmt das erfolgreiche Unternehmen von **Anton Hasenöhrl**.

© Brandschutz Segmüller

Nach 35 erfolgreichen Jahren im Brandschutzwesen geht Anton Hasenöhrl, Gründer der Anton Hasenöhrl Brandschutztechnik GmbH, in Pension. Sein Unternehmen wird mit Jahreswechsel Teil der in Seekirchen ansässigen Brandschutz Salzburg Fire & Safety Management GmbH, die erst vor wenigen Monaten vom Brandschutzexperten Georg Segmüller gegründet wurde. „Durch die Fusionierung können wir den Kunden ein sehr umfangreiches Spektrum an Dienstleistungen im Brandschutzsektor anbieten“, meint Segmüller.

Die Betreuung der Bestandskunden werde mit gewohntem Engagement und höchster Qualität fortgeführt. „Ich bin davon überzeugt, dass die Werte und Qualitätsstandards meines Unternehmens in den besten Händen liegen“, betont auch Hasenöhrl, der allen Kunden und Partnern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit dankt.

Jubilarehrung beim Eisenwerk Sulzau-Werfen

Auf 25 oder sogar 35 Dienstjahre können fünf Mitarbeiter des Eisenwerks Sulzau-Werfen zurückblicken. Sie wurden kürzlich im Rahmen der Jahresabschlussfeier von der Geschäftsleitung für ihre Treue, ihr Engagement und ihre Ver-

bundenheit mit dem Unternehmen geehrt.

Auch Gerald Heerdegen, Obmann-Stv. der Sparte Industrie, und AK-Präsident Peter Eder bedankten sich bei den Jubilaren für die langjährige Firmentreue.



© Eisenwerk Sulzau-Werfen

Gratulierten den Jubilaren Karl Gronald (3. v. l.), **Stefan Siebenhofer** (4. v. l.) und **Erwin Ingolitsch** (4. v. r.): Vorstandsvorsitzender **Georg Hemetsberger**, **Spartenobmann-Stv. Gerald Heerdegen**, **Irene Schulte** (IV), **AK-Präsident Peter Eder** und **Technikvorstand Michael Brandner** (v. l.).

Aktuelle Fragen: Die WKS antwortet

Was ändert sich 2025 bei der Kleinunternehmerregelung?

Bis 31. Dezember kommt die Kleinunternehmerregelung zur Anwendung, wenn die Umsätze 35.000 € im Jahr nicht überschreiten. Zur Berechnung der Umsatzgrenze darf aus dem Jahresumsatz die Umsatzsteuer, die bei Umsatzsteuerpflicht anfal-

len würde, herausgerechnet werden. Bei der Annahme des Normalsteuersatzes von 20% entspricht dies einer Bruttogrenze von 42.000 €. Ein einmaliges Überschreiten in fünf Jahren bis zu 15 % ist möglich, ansonsten entfällt die Steuerbefreiung für das gesamte Jahr rückwirkend.

Ab 1. Jänner 2025 wird der Schwellenwert auf 55.000 € brutto im Jahr angehoben. Bei einer Überschreitung um bis zu 10% bleibt die Kleinunternehmerregelung bis Jahresende bestehen, erst im Folgejahr tritt die Umsatzsteuerpflicht ein. Wird die Grenze um mehr als 10% überschritten, besteht Umsatzsteuerpflicht für alle Umsätze ab der Grenzüberschreitung.

Bisher handelte es sich bei der Kleinunternehmerregelung um

eine nationale Umsatzsteuerbefreiung für die im jeweiligen Land ansässigen Unternehmen. Ab 2025 können Unternehmen die Steuerbefreiung auch in anderen EU-Ländern in Anspruch nehmen, wenn der unionsweite Jahresumsatz unter 100.000 € im Jahr bleibt, die vom jeweiligen Mitgliedsland festgelegte nationale Kleinunternehmergrenze im Jahr nicht überschritten wird und ein Antrag auf Befreiung im Ansässigkeitsstaat gestellt wird. Antragsteller erhalten eine spezielle UID-Nummer mit dem Suffix „-EX“ (EX-ID).

© MARIA - stock.adobe.com



Wirtschaftskammer Salzburg
Finanz- und Steuerrecht
Tel. 0662/8888-300

finanzpolitik@wks.at

Was ist zu beachten, wenn der Lehrling bereits eine berufsbildende Schule erfolgreich absolviert hat?

Berufsbildenden Schulabschlüssen gleichgestellte Lehrberufe

Die Gleichhaltung bestimmter Schulabschlüsse mit fach einschlägigen Lehrausbildungen ist durch einen Erlass des Wirtschaftsministeriums geregelt. Für Absolventinnen und Absolventen von bestimmten, mindestens dreijährigen berufsbildenden mittleren oder berufsbildenden höheren Schulen können in einzelnen, fachlich gleichgestellten Lehrberufen keine Lehrverträge mehr abgeschlossen werden.

Verwandte Lehrberufe

Ist ein berufsbildender Schulabschluss einem Lehrberuf gleichgestellt und soll ein Lehrverhältnis in einem diesem Lehrberuf verwandten Lehrberuf zustande kommen,

sind die festgelegten Anrechnungszeiten zu berücksichtigen. Das Ausmaß der Verwandtschaft von Lehrberufen ist in der Lehrberufsliste festgelegt. Mit der BAG-Novelle 2020 wird es jedoch möglich, die festgelegten Anrechnungszeiten um ein Jahr zu reduzieren (d. h., die Restlehrzeit wird verlängert), sofern der/

die Lehrberechtigte und der Lehrling dem zustimmen.

Wirtschaftskammer Salzburg
Lehrlings- und
Meisterprüfungsstelle
Tel. 0662/8888-320

lehrlingsstelle@wks.at



Liste gleichgestellter Schulabschlüsse.



Plattform für Lehrberufe – Lehrberufsliste Online (bic.at).



© SometimesNever / peopleimages.com - stock.adobe.com

Was sind die gesetzlichen Höchstgrenzen bei Überstunden?

Überstunden liegen vor, wenn die Normalarbeitszeit überschritten wird. Das Arbeitszeitgesetz sieht grundsätzlich täglich acht Stunden und wöchentlich 40 Stunden Normalarbeitszeit vor. Gesetz und

Kollektivverträge sehen allerdings Ausnahmeregelungen vor.

Die Tageshöchstleistungszeit darf zwölf Stunden und die Wochenarbeitszeit 60 Stunden nicht überschreiten, wobei die wöchentliche Höchstarbeitszeit innerhalb eines rollierenden Durchrechnungszeitraumes von 17 Wochen 48 Stunden im Durchschnitt nicht überschreiten darf. Der Kollektivvertrag kann eine Verlängerung des Durchrechnungszeitraumes zulassen. Ein Verstoß kann verwaltungsstrafrechtliche Sanktionen nach sich ziehen.

Für die Durchführung von Vor- und Abschlussarbeiten kann die Höchstarbeitszeit um eine halbe Stunde ausgedehnt werden, wenn eine Vertretung des Arbeitnehmers durch andere nicht möglich

ist und dem Arbeitgeber die Heranziehung betriebsfremder Personen nicht zugemutet werden kann. Gemeint sind hier Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten sowie Arbeiten, die sich während des regelmäßigen Betriebes nicht ohne Unterbrechung oder erhebliche Störung ausführen lassen, Arbeiten, von denen die Wiederaufnahme oder Aufrechterhaltung des Betriebes arbeitstechnisch abhängt, oder Arbeiten zur abschließenden Kundenbedienung einschließlich der damit zusammenhängenden Aufräumarbeiten.

Wirtschaftskammer Salzburg
Sozial- und Arbeitsrecht
Tel. 0662/8888-316

sozialpolitik@wks.at

WKS-Podcast: „Wirtschaft kompakt“

Im letzten WKS-Podcast des heurigen Jahres spricht der WKS-Präsident mit SW-Chefredakteur Robert Etter über die Vorweihnachtszeit und über aktuelle wirtschaftspolitische Themen.

Die Hiobsbotschaften aus der Wirtschaft haben in den vergangenen Wochen zugenommen. Eine Pleitewelle schwappt über Österreich hinweg und viele Menschen bangen um ihren Arbeitsplatz. Peter Buchmüller scheut im Podcast nicht vor klaren politischen Ansagen zurück. „Mir geht das alles viel zu langsam auf Bundesebene. Die Fehler sind in den vergangenen Jahren gemacht worden, dass der Standort nicht mehr das ist, was er einmal war. Wir brauchen eine wirtschaftsfreundliche Regierung mit einer klaren

Reformagenda, die den Menschen wieder Zuversicht gibt“, betont Buchmüller.

Wenn die Koalitionsverhandler bei den wichtigen Themen

Wirtschaft und Budgetkonsolidierung nicht zusammenfinden sollten, müsste man überlegen, die Notbremse zu ziehen, so der WKS-Präsident.



WKS-Präsident Peter Buchmüller (rechts) im Gespräch mit SW-Chefredakteur Robert Etter.

© WKS

Wann für Peter Buchmüller die stillste Zeit des Jahres beginnt und ob der WKS-Präsident schon alle Weihnachtsgeschenke besorgt hat, erfährt man in der neuesten Episode, die auch auf Spotify, Apple Podcasts und auf wko.at zur Verfügung steht.



Grenzüberschreitend in Deutschland arbeiten: Worauf ist zu achten?

Grundsätzlich können österreichische Unternehmerinnen und Unternehmer ihre Tätigkeit unter den gleichen Voraussetzungen wie Inländer grenzüberschreitend auch in Deutschland anbieten.

In bestimmten Bereichen gibt es jedoch Einschränkungen, und bei der Entsendung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind spezielle sozialversicherungsrechtliche und arbeitsrechtliche sowie steuerrechtliche Vorschriften zu berücksichtigen.

1. Sozialversicherung

Bei jedem grenzüberschreitenden Einsatz ist das A1-Formular bei der GKK zu beantragen und dieses den entsendeten Arbeitnehmern mitzugeben.

2. Dienstleistungsanzeige

Bei grenzüberschreitender Ausübung eines zulassungspflichtigen Handwerks in Deutschland ist eine Dienstleistungsanzeige bei der zuständigen Handwerkskammer vorzunehmen. Für reglementierte Gewerbeberufe gilt dies gleichermaßen. Dafür wird die Vorlage der sogenannten „EWR-Bescheinigung“ benötigt.

Wirtschaftskammer Salzburg
Handelspolitik und
Außenwirtschaft
Tel. 0662/8888-306

aussenwirtschaft@wks.at

3. Zollmeldung

Bei der Entsendung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sind gemäß dem deutschen Mindestlohn-gesetz (MiLoG) sowie dem Arbeitnehmerentsendegesetz (AEntG) die gesetzlichen Mindestarbeitsbedingungen und der einschlägige Branchentarifvertrag zu beachten, sei es hinsichtlich des Mindestlohns, der Arbeitszeit oder des Arbeitsschutzes. Besondere

Melde- und Nachweispflichten an den deutschen Zoll gelten für grenzüberschreitende Tätigkeiten im Bauhaupt- und Nebengewerbe sowie in bestimmten Branchen (z. B. Pflegedienstleistung, Gebäudereinigung etc.). Besonderheiten bestehen auch bei der Entsendung von Leihpersonal.

4. SOKA-Bau und Bauabzugssteuer

Wenn das österreichische Unternehmen dem Bauhauptgewerbe zuzuordnen ist (was nach deutschen Maßstäben beurteilt wird), ergibt sich eine Beitragspflicht in der deutschen Bauurlaubs-kasse (SOKA-Bau). Um des Weiteren bei Bauleistungen die Einbehaltung der Bauabzugs-

steuer zu vermeiden, sollte vor Beginn der Arbeiten ein Freistellungsbegehren beim Finanzamt München II beantragt werden.

5. Einkommensteuer

Für Mitarbeitende österreichischer Unternehmen, die zur Arbeit nach Deutschland entsandt werden, besteht im Regelfall keine Steuerpflicht. Hat das entsendende österreichische Unternehmen aber einen Sitz oder eine Betriebsstätte in Deutschland, so ist auch für entsandte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die deutsche Lohnsteuer abzuführen oder dem deutschen Betriebsstättenfinanzamt nachzuweisen, dass der entsandte Mitarbeitende in Österreich versteuert wird. Bei längeren Entsendungen mit mehr als 183 Aufenthaltstagen in Deutschland je Kalenderjahr tritt eine Einkommensteuerpflicht für die Mitarbeitenden ein.

Erste Anlaufstelle für Fragen ist die WKS, Bereich Handelspolitik und Außenwirtschaft. Für eine vertiefte Beratung wendet man sich an das AußenwirtschaftsCenter München.

Österreichisches
Generalkonsulat
Handelsabteilung
Ludwigstraße 19
D-80539 München

Mo–Do 8–17 Uhr, Fr 8–16 Uhr
wko.at/aussenwirtschaft/de
Tel. +49 89/242914-0

muenchen@wko.at



Unter Berücksichtigung der oben genannten Punkte können Sie Ihre Dienstleistung auch in Deutschland anbieten. © pavlofox - stock.adobe.com

Gewachsene Strukturen überarbeiten

In Schirmen – vor allem in solchen, wie Meissl sie baut – steckt viel an Know-how, Technologie und Erfahrung. Mit Unterstützung von Förderungen ist das Unternehmen auch schon weit im Digitalisierungsprozess vorangeschritten.

Viele der Innovationsprojekte der vergangenen Jahre durften die Experten von Innovation Salzburg begleiten und dabei die geeigneten Förderstrategien identifizieren. Aktuell arbeitet das Unternehmen unter anderem daran, seine Abläufe zu digitalisieren und schnelleres Service für seine Kunden zu bieten. „Wir haben den ersten Schwung sehr gut



Durch eine ständige Weiterentwicklung seiner Schirmkonzepte schaffte es das Unternehmen Meissl, zum Weltmarktführer aufzusteigen. © Meissl

gemeistert, würde ich sagen. Mit allen Hoppalas, die halt passieren“, so Geschäftsführerin Hermine Meissl. Dazu gehörten zum Beispiel die Analyse der bestehenden Potenziale und die Einführung eines neuen ERP-Systems.

Im Verkaufsbereich wird bereits erfolgreich ein Pilotprojekt durchgeführt, bei dem ein Team mit iPads ausgerüstet ist. Mit diesem können sie vor Ort Scans und Skizzen erstellen, die direkt digital verarbeitet werden. „Das

ist wirklich genial. Dadurch verläuft die Angebotsphase effizienter, weil viele Arbeitsschritte direkt vor Ort erledigt werden können. Die Kunden erhalten bei vielen Projekten schon vorab eine Vorstellung der fertigen Schirme sowie die adäquate Preisauskunft“, erklärt Firmenchefin Hermine Meissl.

Die Digitalisierung soll nicht nur die internen Abläufe effizienter gestalten, sondern auch die Produktpalette und die Kundenkommunikation verbessern. So werden derzeit die Produktportfolios gestrafft und die Datenbanken optimiert, um eine bessere Übersicht und Verwaltung zu gewährleisten.



Peter Buchmüller, WKS-Präsident und WB-Landesobmann
Mag. Marianne Kusejko, WKS-Vizepräsidentin
Manfred Rosenstatter, WKS-Vizepräsident

Foto: Manuel Horn



**Wir wünschen allen
UnternehmerInnen
frohe Weihnachten,
Gesundheit und
ein erfolgreiches
neues Jahr 2025!**

WIRTSCHAFTSBUND SALZBURG
#diekraftderwirtschaft
#wirunternehmenjetzt

Steuerliche Neuerungen 2024/25

Auf reges Interesse stieß die gemeinsame Veranstaltung des WKS-Bereichs Finanz- und Steuerrecht und der Steuerberatungskanzlei LeitnerLeitner am 4. Dezember. Die wesentlichen steuerlichen Neuerungen und Anpassungen haben wir hier für Sie zusammengefasst.

Steuertarif und Absetzbeträge

Die Grenzwerte der Einkommensteuer-Tarifstufen werden für 2025 um 3,83% angehoben, die inländische Steuerpflicht beginnt erst bei 13.308 € (2024: 12.816 €).

Die Steuerabsetzbeträge (Alleinvertiener- und Alleinerzieherabsetzbetrag, Unterhaltsabsetzbetrag, Verkehrsabsetzbetrag, Zuschlag zum Verkehrsabsetzbetrag, Pensionistenabsetzbetrag) samt zugehöriger Einkommens- und Einschleifgrenzen sowie die Sozialversicherungsrückstattung werden um 5% angehoben. Auch die Freigrenze für das Jahressechstel bei der Besteuerung von sonstigen Bezügen wird entsprechend angepasst.

Reisekostensätze

Das **amtliche Kilometergeld** wird für Pkw und Kombis,

Motorräder, Motorfahräder sowie Fahrräder vereinheitlicht und auf 0,50 € angehoben, die Kosten für die Mitbeförderung einer Person auf 0,15 € erhöht.

Der Betrag für die pauschalen **Taggelder** für Inlandsdienstreisen wird auf 30,00 € und das pauschale **Nächtigungsgeld** auf 17,00 € angehoben.

Die **neue Fahrkostenersatzverordnung** sieht die Möglichkeit eines pauschalen Kostenersatzes eines Arbeitgebers an einen Arbeitnehmer vor, wenn letzterer für eine Dienstreise ein privat gekauftes Öffi-Ticket verwendet.

Sachbezug Dienstwohnung

Ab 2025 ist für eine arbeitsplatznahe Unterkunft, die nicht den Mittelpunkt der Lebensinteressen darstellt, kein Sachbezugswert anzusetzen, wenn deren Größe 35 m² (bisher 30 m²) nicht übersteigt.

Bis 45 m² (bisher 40 m²) kann der Sachbezugswert um 35% vermindert werden, wenn die Unterkunft max. zwölf Monate durchgehend vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellt wird.

Aufladen von emissionsfreien Fahrzeugen

Der für einen steuerfreien Kostenersatz maßgebliche Strompreis für das Aufladen arbeitgebereigener E-Fahrzeuge beträgt im Jahr 2025 max. 35,889 Cent/kWh.

Telearbeit

Durch die Änderung der arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen, die ab 2025 die Möglichkeit vorsehen, die bisherigen Home-Office-Vereinbarungen durch Telearbeitsvereinbarungen (Arbeiten auch an Orten außerhalb der eigenen Wohnung) zu ersetzen oder zu erweitern, wird steuerrechtlich die bisherige Home-Office-Pauschale zur Telearbeitspauschale. Die maximalen steuerfreien Beträge bleiben mit 3,00 € pro ausschließlichem Home-Office-/Telearbeitstag und höchstens 100 Tagen pro Kalenderjahr gleich. Die Steuerbefreiung steht aber nur

mehr zu, wenn die Tage als Telearbeitstage am Lohnzettel erfasst werden.

Kleinunternehmerregelung und Kleinunternehmerpauschalierung

Ab 2025 werden die umsatzsteuerliche Kleinunternehmerregelung von 35.000 € auf (zukünftig brutto) 55.000 € angehoben und die Toleranzgrenze neu geregelt. Die Kleinunternehmerbefreiung kann ab 2025 auch für andere EU-Staaten beantragt werden.

Auch die Umsatzgrenze für die Kleinunternehmerpauschalierung wird ab 2025 auf 55.000 € angehoben.

Lebensmittelspenden

Die Spende von Lebensmitteln und nichtalkoholischen Getränken an begünstigte mildtätige Spendeneinrichtungen ist seit 1.8.2024 von der Umsatzsteuer befreit.

Die steuerlichen Begünstigungen im Konjunkturpaket „Wohnraum und Bauoffensive“, die steuerliche Behandlung von **Entnahmen bei Personengesellschaften** sowie weitere Änderungen und Details zu den erwähnten Neuerungen können Sie auf wko.at nachlesen.



Steuerliche
Neuerungen
2024/2025 auf
www.wko.at



Bei der WKS-Infoveranstaltung: Gregor Schmoigl, Claudia Anzinger, Martin Mang (alle LeitnerLeitner, v. l.) mit Nina Gökler, Referentin im WKS-Bereich Steuerrecht (2. v. r.).

© WKS

Wirtschaftskammer Salzburg
Finanz- und Steuerrecht
Tel. 0662/8888-300

finanzpolitik@wks.at

Keine Angst vor KI

Das IDA Lab Salzburg ist ein Kompetenzzentrum für Grundlagen- und angewandte Forschung sowie für Wissens- und Technologietransfer in den Bereichen Data Science, Machine Learning, Künstliche Intelligenz und Statistik. Die Projektmanagerin des Labs ist Ulrike Ruprecht. Sie ist zuständig für die Koordination und die Abwicklung der internen Projekte.

Das IDA Lab (Lab for Intelligent Data Analytics), gefördert vom Land Salzburg, wurde in Kooperation mit der Paris Lodron Universität Salzburg (Lead), der Fachhochschule Salzburg, der Salzburg Research FG und der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität Salzburg gegründet. Chris Holzer hat Ulrike Ruprecht zum Interview gebeten.

Mit welchen Anliegen können Unternehmen zum IDA Lab kommen?

Die Ergebnisse, die durch Forschung bei uns generiert werden, sollen im Rahmen von Projektkooperationen an die Unternehmen weitergegeben werden. Es werden auch Kurse im Digital Innovation Hub angeboten, um unser Wissen für Klein- und Mittelbetriebe (KMU) verfügbar zu machen. Große Unternehmen haben meist selbst Data-Science-Expertinnen und -Experten, mit denen wir kooperieren. Kleineren Unternehmen helfen wir dabei, aus ihren Daten optimalen Nutzen zu ziehen. Bei vielen Prozessen können Ressourcen und Kosten gesenkt werden, etwa im Bereich der Energieeffizienz, wenn man die richtigen Methoden zur Verfügung hat.

Es gibt in Ihrem Gebiet weitere universitäre Bereiche, wie z. B. das HCI (Human-Computer Interaction) oder den DIH-

West (Digital Innovation Hub West). Was unterscheidet sie?

Die Abteilung „HCI“ ist Teil vom universitären Fachbereich Artificial Intelligence und Human Interfaces, dem auch das IDA Lab als Teil der Abteilung „Data Science, Statistics, Stochastics“ angehört. Wir arbeiten aber an unterschiedlichen Themen. Der DIH-West ist ein Zusammenschluss von wissenschaftlichen Organisationen und anderen Bildungseinrichtungen der Bundesländer Salzburg, Tirol und Vorarlberg. Im DIH werden KMU angesprochen, um einen leichten Zugang zu Digitalisierungs-Know-how zu ermöglichen. Das Projekt wird von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) und in unserem Fall vom Land Salzburg gefördert und ist somit kostenfrei. Derzeit sind noch

Kapazitäten frei. Gerne können uns KMU auf der Innovationsmesse salz21 bei einem „Meet the Expert“ im März 2025 ansprechen.

”

Bei vielen Prozessen können Ressourcen und Kosten gesenkt werden. Wie z. B. im Bereich der Energieeffizienz, wenn man die richtigen Methoden zur Verfügung hat.

ULRIKE RUPRECHT
IDA Lab Salzburg

“

Muss man vor künstlicher Intelligenz (KI) Angst haben?

Nein, KI ist ein unglaublich hilfreiches Tool. Wichtig ist, dass wir lernen, damit umzugehen und es sinnvoll, etwa für Routinearbeiten, zu nutzen, damit wir uns auf andere Tätigkeiten konzentrieren können. Ich kann mit der KI rasch einen Überblick erhalten, muss aber dann überprüfen, ob die KI-Antworten Hand

und Fuß haben, um dann selbst weitere Handlungsschritte zu setzen. Dabei wird die analoge Kommunikation zwischen den Menschen weiterhin eine bedeutende Rolle spielen. Arbeitsanforderungen werden sich verändern, damit man die KI richtig einsetzen kann.

Frau Ruprecht, können Sie uns bei IT-Spezialbegriffen etwas weiterhelfen?

LLM (Large Language Models): Sprachmodelle zur Texterkennung und Antwortgebung, zum Beispiel ChatGPT.

Statistik: Ein Teil der Mathematik, der sich mit der Sammlung, Analyse, Interpretation und Präsentation von Daten befasst.

Forecasting: Aufbauend auf der Dateninterpretation können mit Rechenmodellen genaue Voraussagen getroffen werden.

Machine Learning: Computer lernen aus Daten und erkennen selbstständig Muster.

Reinforcement Learning: Ein maschinelles Lernverfahren bei dem ein Computerprogramm, genannt Agent oder Softbot, durch Interaktion mit der Umgebung sein Verhalten verbessert. ■



Ulrike Ruprecht, Managerin des IDA Lab Salzburg.

© Michael M. Vogl

Mahrer: „Wir müssen weg von der Droge Staat“

WKÖ-Präsident Mahrer fordert eine ausgaben-seitige Sanierung des Budgets. Neue Steuern dürfe es nicht geben.

Eine Bevölkerungsumfrage im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich zeigt, dass sich ein sehr großer Teil der Österreicher:innen – 83% – für tiefgreifende Veränderungen ausspricht, um das Land wieder auf den Pfad der Wettbewerbsfähigkeit zu führen. Zudem betrachten 79% Österreichs Wirtschaft als wichtigstes Thema für die neue Regierung.

WKÖ-Präsident Harald Mahrer sieht diese Zahlen deshalb als Auftrag, Ambitionen an den Tag zu legen für Österreich. Neue Steuern würden hier aber nicht dazugehören. Vielmehr müsse Entlastung dazu führen,



Harald Mahrer verlangt mehr realistischen Zugang anstatt Ideologiegetriebenheit in den Debatten. © WKÖ/P. Rigaud

Konsument:innen und Betriebe zu motivieren, am Wirtschaftsstandort zu investieren.

Eigenschaftssteuern treffen alle – Fitnessprogramm für den Staat

Einer medial und vor allem von der SPÖ diskutierten Eigenschaftsteuer kann Mahrer hingegen nichts abgewinnen.

Diese würde nämlich alle treffen, auch jene, die sich mühsam über die Jahre Eigentum aufgebaut haben – und erwähnt dabei Häuslbauer. Dass Österreicher:innen dafür kein Verständnis hätten, davon ist der WKÖ-Präsident überzeugt.

Seine Lösung: ein „Fitnessprogramm“ für den Staat, der träge geworden sei. „Wir müssen weg von der Droge Staat“, unterstreicht Mahrer, und anstatt Ideologiegetriebenheit müsse ein realistischer Zugang Einzug in die Debatte halten. Was das für ihn konkret bedeutet? Keine moralisierenden Vorschriften, kein Bestimmen von oben herab, keine überbordende Überwachung und kein Mehr an Kontrollwesen und Vorschriften für Unternehmen – dafür aber eine Senkung der Lohnnebenkosten.

Mercosur-Abkommen bietet Chancen für die Wirtschaft

Die Einigung bezüglich des Mercosur-Abkommens könnte Türöffner für Handel, Rohstoffe und nachhaltige Entwicklung sein.

Nach jahrelangen Verhandlungen hat die EU eine historische Einigung mit dem Mercosur-Raum erzielt, aus der die weltweit größte Freihandelszone entstehen soll. Mehr als 1.000 österreichische Unternehmen, davon rund zwei Drittel KMU, exportieren bereits in diese Region. Durch die Reduktion oder Abschaffung von Zöllen auf über 90% der Waren bietet das Abkommen signifikante Wettbewerbsvorteile, darunter den Zugang zu strategisch

wichtigen Rohstoffen und Vor-materialien.

Wirtschaft und Umwelt im Fokus

WKÖ-Generalsekretär Karlheinz Kopf sieht in der Vereinbarung eine einmalige Chance, um Handel und Klimaschutz zu verbinden – gerade in Zeiten einer schwachen Konjunktur und mit Blick auf rund 1.400 heimische Betriebe, die in den Mercosur-Ländern aktiv sind, und 32.000 Arbeitsplätze, die durch den EU-Handel mit dem Mercosur-Raum in Österreich gesichert werden.

Gleichzeitig verpflichtet das Abkommen die Partnerstaaten zur Einhaltung des Pariser Klimaschutzabkommens, zur

Bekämpfung illegaler Brandrodung und zur Aufforstung des Regenwaldes. Begrenzte Zollkontingente sollen zudem die heimische Landwirtschaft schützen.

Sigi Menz, Obmann der WKÖ-Bundessparte Industrie, lobt das Abkommen ebenfalls als starkes Signal für einen regelbasierten Freihandel und ortet Wachstumschancen für die österreichische Industrie. Mit Exporten von Stahl, Maschinen und Arzneimitteln schaffe die Vereinbarung eine robuste Grundlage für wirtschaftliche Stabilität.

Das Abkommen zeigt, wie wirtschaftliche und ökologische Interessen erfolgreich vereint werden können – ein bedeutender Schritt in unsicheren Zeiten.

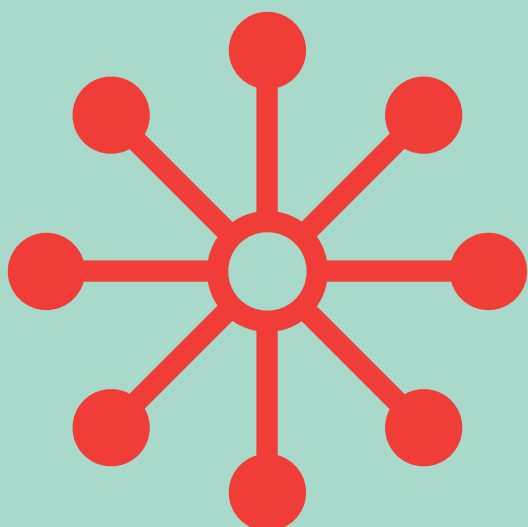
Schengen-Erweiterung stärkt Integration

Die Entscheidung im Rat der EU-Justiz- und Innenminister, Bulgarien und Rumänien ab 2025 vollständig in den Schengen-Raum aufzunehmen, wird den europäischen Binnenmarkt stärken. Österreichs Wirtschaft begrüßt diese Entwicklung, die sowohl Handel als auch Mobilität für Unternehmen und Betreuungskräfte erleichtert.

WKÖ-Generalsekretär Karlheinz Kopf betrachtet die Erweiterung des Schengen-Raums als zentralen Beitrag zur Festigung des Binnenmarkts. Der Wegfall von Grenzkontrollen in Rumänien und Bulgarien bringe insbesondere für Unternehmen deutliche Erleichterungen. Mit Direktinvestitionen von rund 15 Mrd. € ist Österreich der zweitgrößte Investor in der Region.

2023 lieferte Österreich Waren im Wert von 1,2 Mrd. € nach Bulgarien und von 3,9 Mrd. € nach Rumänien. Überdies profitieren mehr als 30.000 selbstständige Betreuungskräfte aus diesen Ländern von einer vereinfachten Arbeitsaufnahme in Österreich. Andreas Herz, Obmann des Fachverbandes Personenberatung und Personenbetreuung, betont: Der erleichterte Zugang stärke die Mobilität und sichere das 24-Stunden-Betreuungssystem, das für Österreich unverzichtbar sei.

Mit der Schengen-Erweiterung unterstreicht Europa seine Handlungsfähigkeit und setzt ein deutliches Signal für mehr Integration sowie wirtschaftliches Wachstum innerhalb der EU.



NEU JAHR TREFF 2025

**GEMEINSAM STARK
INS NEUE JAHR.**



TREFFEN



VERNETZEN



INSPIRIEREN

Die Wirtschaftskammer Salzburg nimmt den Start ins neue Jahr 2025 wieder zum Anlass, um gemeinsam mit ihren Mitgliedern bei einem ungezwungenen Beisammensein einen Ausblick auf die nächsten Monate zu werfen und sich im Unternehmer:innenkreis auszutauschen. Zu diesen in Summe sieben Treffen im Jänner 2025 sind alle aktiven Mitglieder der WKS herzlich eingeladen!

KommR Peter Buchmüller, Präsident

Dr. Manfred Pammer, Direktor

TERMINE

07. JÄNNER 2025	18:30 UHR	STADT SBG. / FLACHGAU	WALS	KAVALIERHAUS KLESSHEIM
09. JÄNNER 2025	18:30 UHR	STADT SBG. / FLACHGAU	WALS	KAVALIERHAUS KLESSHEIM
14. JÄNNER 2025	18:30 UHR	STADT SBG. / FLACHGAU	WALS	KAVALIERHAUS KLESSHEIM
16. JÄNNER 2025	18:30 UHR	PONGAU	GOLDEGG	SCHLOSS GOLDEGG
21. JÄNNER 2025	18:30 UHR	PINZGAU	KAPRUN	BURG KAPRUN
23. JÄNNER 2025	18:30 UHR	TENNENGAU	HALLEIN	ZIEGELSTADEL
28. JÄNNER 2025	18:30 UHR	LUNGAU	TAMSWEG	WKS-BEZIRKSSTELLE

Die Einladung wendet sich an die Inhaber:innen oder Mitglieder der Geschäftsleitung von Salzburger Mitgliedsbetrieben.

**Sichern Sie sich jetzt
Ihre Teilnahme!**
(beschränktes
Kontingent)



Einwegpfand ist eine Herausforderung

Betriebe, die Getränke in Aludosen oder PET-Flaschen verkaufen, müssen die Einweggebinde ab Jänner auch wieder zurücknehmen. Für die betroffenen Unternehmer ist die Umstellung zum Teil mit erheblichen Kosten und Mühen verbunden.

Der Discounter Lidl Österreich musste tief in die Tasche greifen, um die Voraussetzungen für eine reibungslose Rücknahme der Getränkeverpackungen zu schaffen. Knapp einen Monat vor Einführung des Einwegpfands war die Umrüstung in mehr als 220 der österreichweit rund 250 Lidl-Filialen abgeschlossen. „Die Standorte werden in der Regel mit zwei Pfandautomaten ausgestattet. Dafür haben wir inklusive der notwendigen Umbauten rund 45 Mill. € investiert“, teilte das in Salzburg ansässige Unternehmen auf Anfrage der SW mit.

Der Aufwand sei groß, insbesondere, was die Planung und die Bewilligungen der Umbauten betreffe. „Der Umbau erfolgte meist bei laufendem Betrieb. Wir mussten unsere Lagerräume komplett umgestalten, um Platz für das Pfandsystem zu schaffen.“ Die Einführung des Einwegpfands wird aber dennoch begrüßt: „Lidl war der erste Lebensmittelhändler in Österreich, der ein Pfand auf Kunststoffflaschen und Getränkedosen gefordert hat.“

Der Pinzgauer Kaufmann Andreas Vorderegger sieht der Einführung des Einwegpfands mit gemischten Gefühlen entgegen. „Ich finde das Pfand, was den Umweltschutzgedanken betrifft, richtig. Begeistert bin ich aber nicht, weil die Umstellung für uns sehr aufwendig ist“, meint Vorderegger, der mit seiner Frau Christine zwei

Adeg-Märkte in Wald im Pinzgau und in Königsleiten führt. „Durch die Aufwandsentschädigung, die wir pro Flasche und pro Dose bekommen, wird zumindest ein Teil der zusätzlichen Arbeit vergütet.“

In der Filiale in Wald wurde ein bestehender Pfandautomat umgerüstet. Diese Investition sei, so Vorderegger, durch die staatliche Förderung gedeckt. „Für den neuen Automaten in Königsleiten mussten wir aber rund 10.000 € selbst übernehmen.“

Der Lebensmittelhändler hätte eine einheitliche europäische Lösung oder zumindest eine gemeinsame Lösung für die deutschsprachigen Länder bevorzugt. Er befürchtet zumindest in der Anfangsphase Probleme in den Tourismusregionen in Westösterreich. „Vermutlich kommen Gäste mit Flaschen ohne Pfandlogo



Bei LM Energy werden rund 15 Pfandautomaten angeschafft. Im Bild Prokuristin Alexandra Müller.

© WKS/Neumayr

in die Geschäfte und wollen sie zurückgeben“, meint Vorderegger.

Mehr Arbeit für das Personal

Rund 15 Pfandautomaten hat LM Energy für sein Tankstellennetz in Salzburg, Oberösterreich, Tirol und Kärnten geordert. Auch hier spricht man von hohen Anfangsinvestitionen sowie einem erheblichen Mehraufwand für die Mitarbeiter ab Jänner 2025. „Es ist gar

nicht so einfach, überall den optimalen Platz für die Automaten zu finden. Weiters müssen die Dosen und Flaschen entsprechend registriert und die Mitarbeiter für alle Eventualitäten geschult werden“, berichtet Prokuristin Alexandra Müller von LM Energy. Für den finanziellen Aufwand gebe es auch Förderungen. Diese müssten aber erst eruiert werden. Schlussendlich rechne man damit, dass sich das System nach Anfangsschwierigkeiten einspielen werde. „In Deutschland funktioniert es ja auch schon seit längerem“, betont Müller.

Dem neuen Pfandsystem gänzlich aus dem Weg geht man in den Filialen der Bäckerei Pföb in Elsbethen. „Wir stellen gerade unser komplettes Getränkesortiment auf Glas um und hoffen, dass unsere Lieferanten das rechtzeitig hinbekommen“, betont Firmenchef Peter Pföb. „Für unser Personal wäre einfach der Aufwand zu groß und aufgrund der eingeschränkten Getränkepalette ist Glas ohnedies die umweltfreundlichere Alternative.“ ■



„Der Aufwand ist groß“, meinen die Adeg-Kaufleute Andreas und Christine Vorderegger, die aber Verständnis für die Einführung des Einwegpfands haben.

© Rewe/Neumayr

Weihnachtsgeschäft läuft auf vollen Touren

Für den Salzburger Einzelhandel dürfte das Weihnachtsgeschäft trotz der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage etwas besser ausfallen als im Vorjahr.

■ HELMUT MILLINGER

Hartwig Rinnerthaler zieht eine positive Bilanz des bisherigen Weihnachtsgeschäftes. „Der erfreuliche Trend der vergangenen Wochen hat sich auch am dritten Einkaufssamstag im Advent fortgesetzt. Die Frequenz in den Geschäften ist gut, die Kunden sind in Kauf-laune“, berichtet der Obmann der Sparte Handel in der WKS. Bei den Weihnachtseinkäufen werde die Sparquote vorübergehend ausgesetzt.

Die Stimmung sei in praktisch allen Branchen gut. „Trotz der starken Online-Konkurrenz können die Spielwarenhändler, aber auch die Buch- und die Schmuckhändler zufrieden sein. Der Gutscheinverkauf läuft ebenfalls gut“, sagt Rinnerthaler. „Sollte es in dieser Tonart weitergehen, könnten die Ausgaben der Salzburgerinnen und Salzburger für Weihnachtsgeschenke von 139 Mill. € im Vorjahr auf mehr als 140 Mill. € steigen.“

Zuwächse in schwierigem Umfeld

Steigende Umsätze verzeichnen auch der Halleiner Spielwarenhändler Alois Oedl. „Das Weihnachtsgeschäft läuft für die Branche gut. In unserem Geschäft haben wir seit Oktober sogar überdurchschnitt-



Das 230-Jahr-Jubiläum seines Spielwarengeschäfts hat Alois Oedl deutlich höhere Umsätze beschert.

© WKS/Andreas Hechenberger

liche Zuwächse“, freut sich Oedl.

Hauptgrund seien die vielen überregionalen Medienberichte über das Fachgeschäft, das im Oktober das 230-Jahr-Jubiläum feierte. „Zu uns kommen Kunden aus ganz Österreich.“ Oedl geht – sofern die Umsätze auch in den letzten Tagen vor dem Weihnachtsfest passen – von einem deutlich zweistelligen Umsatzplus im Vergleich zum Weihnachtsgeschäft 2023 aus. Wenig Freude hat der Unternehmer dagegen mit Rabattaktionen von branchenfremden Anbietern. „Lebensmitteldiscounter verkaufen Spielwaren zum Teil unter unserem Einkaufspreis. Hier muss es Gespräche mit den Lieferanten geben“, betont Oedl.

Zufrieden mit den vergangenen Wochen ist auch Klaus Seuffer-Wasserthal, Geschäftsführer der Rupertus Buchhandlung in der Stadt Salzburg: „Bisher ist das Weihnachtsgeschäft für den Buchhandel insgesamt und auch für unser Geschäft recht gut gelaufen.

Aber abgerechnet wird zum Schluss.“

Der Wegfall eines Einkaufstages – der 8. Dezember fiel heuer auf einen Sonntag – habe sich nicht negativ ausgewirkt. „Meiner Meinung nach waren die Umsätze, die in den vergangenen Jahren an diesem Feiertag erzielt wurden, im Vergleich zu den Kosten lächerlich gering“, meint Seuffer-Wasserthal, der nun auf ein gutes Finale im Weihnachtsgeschäft hofft: „Wenn es gut läuft, könnten wir um etwa 2% über dem Vorjahresergebnis liegen.“

Beim Einrichtungshaus Scheicher im Salzburger Stadtteil Riedenburg bewegt sich das Weihnachtsgeschäft laut Inhaber Stefan Scheicher „im üblichen Rahmen“. Für sein Unternehmen seien die Wochen vor Weihnachten allerdings nicht so entscheidend wie für andere Händler. „Unser Geschäft ist stark projektabhängig. Eine neue Wohnungseinrichtung kauft man nicht unbedingt zu Weihnachten“, meint Scheicher. „Unsere Wohnaccessoires – darunter hochwertige Sound-

systeme und Wanduhren – werden aber jetzt mehr gekauft als während des Jahres.“

Eher durchwachsen verläuft das Weihnachtsgeschäft für Reinhard Damisch. Er führt das Uhren- und Schmuckgeschäft Kremo in der Salzburger Neutorstraße. „Die unsichere Wirtschaftslage führt dazu, dass die Leute offensichtlich weniger Goldschmuck kaufen und stattdessen sparen. Dazu kommen noch die vielen Baustellen der vergangenen Monate und falsche Informationen über die geplante Sperre des Neutors“, sagt Damisch. „Viele Kunden wissen nicht, dass sie ohne große Einschränkungen zufahren können und genügend Parkplätze vorfinden.“

Der Juwelier hofft nun, dass viele Kurzentschlossene doch noch ein Schmuckstück oder eine Uhr für Weihnachten kaufen bzw. notwendige Reparaturen durchführen lassen. „Wir haben auch spezielle Angebote für Unternehmer, wie etwa gravierte Jubiläumsuhren oder Gutscheine“, so Damisch. ■



Buchhändler Klaus Seuffer-Wasserthal ist mit dem bisherigen Weihnachtsgeschäft zufrieden. Der Umsatz liegt leicht über dem des Vorjahres. © WKS

„JuniorSkills 2024“: Beste Tourismus-

Bei den Landesmeisterschaften für touristische Lehrberufe „JuniorSkills“ zeigten über 50 Nachwuchsfachkräfte aus ganz Salzburg ihr Können. Die Besten unter ihnen werden das Bundesland bei den Staatsmeisterschaften in Kärnten vertreten.

Insgesamt 55 junge Nachwuchsfachkräfte stellten sich den theoretischen und praktischen Herausforderungen in den Berufen Koch/Köchin, Restaurantfachmann/-frau sowie Hotel- und Gastgewerbeassistent/-in (HGA). Die Staatsmeisterschaften, für die die besten drei Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer jeder Kategorie startberechtigt sind, finden im Mai 2025 in Kärnten statt. Sie sind gleichzeitig die Vorauswahlen für die nächsten Berufseuropameisterschaften (EuroSkills) und Berufsweltmeisterschaften (WorldSkills). „Ich freue mich, dass so viele Lehrlinge aus ganz Salzburg an den JuniorSkills Salzburg teilgenommen haben. Das ist ein Zeichen dafür, wie wichtig der Branche der Nachwuchs bzw.

die hohe Ausbildungsqualität ist“, betonte der Landesausbildungsleiter der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft in der WKS, Benedikt Lang vom Völserhof in Bad Hofgastein, bei der Siegerehrung, die kürzlich an der Landesberufsschule Obertrum stattfand.

Duale Ausbildung weltweit führend

Und WKS-Vizepräsidentin Andrea Stifter ergänzte: „Ich komme beruflich viel in der Welt herum, und fast überall trifft man Fach- und Führungskräfte aus Österreich. Das ist der beste Beweis dafür, wie gefragt und hochwertig unsere duale Berufsausbildung ist.“ Das bestätigte auch LAbg. Martina Jöbstl:



Beim Wettbewerb zeigten die talentierten Nachwuchsfachkräfte ihr Können in Küche, Service und Rezeption. © WKS/Lang

„Der Salzburger Tourismus ist hoch angesehen und steht international an der Spitze. Das ist vor allem den vielen gut ausgebildeten Fach- und Führungskräften zu verdanken.“ Beide bedankten sich speziell bei den Ausbildungsbetrieben und bei den Eltern, die die jungen Menschen auch

in schwierigen Situationen begleiten und unterstützen. „Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, dass ihr euch die Freude und Leidenschaft am Beruf bewahrt. Ich gratuliere allen, die mitgemacht haben. Ihr habt etwas ganz Besonderes geleistet“, resümierte Berufsschuldi-

Neuer Kollektivvertrag für Handelsangestellte



„Aufgrund der Krise im Handel mussten wir neue sozialpartnerschaftliche Wege gehen“, meint Chefverhandler Rainer Trefelik.

Nach fünf Verhandlungsrunden haben sich Arbeitgeber und Arbeitnehmer auf einen neuen Kollektivvertrag für die rund 430.000 Angestellten im österreichischen Handel geeinigt. „Die seit mehreren Jahren andauernde Krise im Handel machte es notwendig, dass wir neue sozialpartnerschaftliche Wege gehen. Wir haben uns daher nach intensiven, aber persönlich sehr wertschätzenden Verhandlungen auf einen Kollektivvertrag für zwei Jahre geeinigt“, berichtet Chefverhandler Rainer Trefelik,

Obmann der Bundessparte Handel in der WKÖ.

Im kommenden Jahr gehen die Gehälter der Handelsangestellten um 3,3% nach oben. 2026 wird der Anstieg gestaffelt sein und sich nach der Höhe der Inflation richten. Bei einer rollierenden Inflation von 2,2% bis 2,9% wird es Erhöhungen zwischen 2,7% und 2,9% geben. Ab einer rollierenden Inflation von 3,0% muss neu verhandelt werden. „Die Kostensteigerungen werden für viele Handelsbetriebe sehr herausfordernd sein. Der

Zwei-Jahres-Abschluss erhöht aber die Planbarkeit und sorgt dafür, dass die Kosten nicht völlig aus dem Ruder laufen“, meint Trefelik.

Die Gehälter der Handelslehrlinge steigen 2025 in den vier Lehrjahren auf 1.000, 1.170, 1.480 bzw. 1.540 €. „Der Riesensprung von 13,64% im ersten Lehrjahr ist eine wichtige Investition in die Zukunft des Handels. Die Erhöhung der Lehrlingseinkommen macht eine Lehre im heimischen Handel noch attraktiver“, betont Trefelik.

Lehrlinge des Landes gekürt



Die drei Besten jeder Sparte bilden das Team Salzburg für den Bundeswettbewerb 2025.

© WKS/Neumayr

rektorin Barbara Alzner von der Landesberufsschule Obertrum.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mussten beim Wettbewerb ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in praktischen und theoretischen Prü-

fungssituationen unter Beweis stellen. Gefragt waren u. a. das Zubereiten eines mehrgängigen Menüs, Flambieren, Tranchieren und Marinieren sowie das Mixen von Cocktails. Beim Service am Gast waren speziell

Freundlichkeit und Flexibilität gefragt. Aufgabenstellungen an der Rezeption waren unter anderem ein Check-in und ein Check-out, das Schreiben von Angeboten und Beschwerdemanagement. ■

DIE SIEGER

Restaurantfachmann/-frau:

1. Platz: Nicole Hessel, Hotel Edelweiss, Großarl
2. Platz: Michelle Kohlmayr, Hotel Völserhof, Bad Hofgastein
3. Platz: Anton Santner, Hotel Königggut, Wals-Siezenheim

Koch/Köchin:

1. Platz: Josef Leitner, Hotel Berghof, St. Johann im Pongau
2. Platz: Alex Ranggetiner, Übergossene Alm Resort, Dienten am Hochkönig
3. Platz: Katharina Aichhorn, Hotel Sacher Salzburg

Hotel- und Gastgewerbeassistent/-in (HGA):

1. Platz: Maya Nussbaumer, Sheraton Grand Salzburg
2. Platz: Elena Jenisch, Hotel Sacher Salzburg
3. Platz: Natalie Sperl, Hotel Sacher Salzburg



5.000 Schüler bei Schulskitag: Insgesamt 5.009 Schülerinnen und Schüler samt Lehrern haben kürzlich in Salzburg den traditionellen Schulskitag auf Einladung der Seilbahnwirtschaft genossen. „Wir im Salzburger Land und in den Regionen der SuperSkiCard haben einen Startvorteil dank unserer jahrelangen Bemühungen um den Nachwuchs“, freut sich Seilbahnen-Obmann Erich Egger. Österreichweit haben 12.000 Schüler teilgenommen. „So ein gemeinsamer Skitag schweißt zusammen und ist die perfekte Vorbereitung für Wintersportwochen im Salzburger Land“, sagt Sportlandesrat Martin Zauner. Nicht zufällig finden die mit Abstand meisten Wintersportwochen in Österreich hierzulande statt. Fast die Hälfte aller Schüler (rd. 60.000) schätzen die qualitätsvollen Salzburger Jugendgästehäuser und die schneesicheren Pisten.

© Raiffeisen/Dorn

Mehr Saisonkräfte für den Tourismus



© WKS/Neumayr

Spartenobmann Albert Ebner.

Aufgrund des intensiven Einsatzes der WKS steigt das Saisonkontingent 2025 um knapp 200 auf 1.420 ausländische Arbeitskräfte.

Erfreut reagiert Albert Ebner, Obmann der Sparte Tourismus in der WK Salzburg, auf Pläne von Arbeits- und Wirtschaftsminister Martin Kocher, das Saisonkontingent für Salzburg deutlich zu erhöhen. Eine Verordnung des Ministeriums, die

sich derzeit noch in Begutachtung befindet, sieht vor, dass Salzburgs Tourismusbetriebe im kommenden Jahr 1.420 ausländische Arbeitskräfte befristet beschäftigen dürfen. „Das ist ein großer Erfolg für die für das Bundesland Salzburg so wichtige Tourismuswirtschaft. Unser Einsatz und unsere Hartnäckigkeit in den schwierigen Verhandlungen haben sich ausgezahlt“, freut sich Ebner.

Die Erhöhung des Saisonkontingents decke zwar nicht den gesamten Bedarf der Betriebe

ab. „Sie bedeutet aber eine deutliche Verbesserung der Rahmenbedingungen und ist eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Wintersaison“, betont der Spartenobmann. Speziell im Tourismus sei das Potenzial an heimischen Arbeitskräften nahezu ausgeschöpft. „Deshalb ist es umso wichtiger, ausreichend Arbeitskräfte aus dem Ausland auf möglichst unbürokratische Weise beschäftigen zu können“, betont Spartenobmann Ebner.

Delegationsreise nach Brüssel

Eine 22-köpfige Expertengruppe des Fachverbands der Güterbeförderer brach kürzlich zu einer Delegationsreise in die EU-Hauptstadt Brüssel auf. Erste Anlaufstelle war die „Ständige Vertretung Österreichs bei der Europäischen Union“ der WKÖ.

Die dortigen WK-Vertreter berichteten über die aktuelle Lage bei den Energiepreisen, beim Lieferkettengesetz und beim Mobilitätspaket. Nach einem Treffen mit Vertretern

der IRU, dem Weltdachverband der Straßentransportwirtschaft, bei dem vor allem der drohende Fahrermangel und mögliche Initiativen zur Verbesserung der Situation besprochen wurden, ging es weiter zum EU-Parlament. Dort wurde die Delegation von der Abgeordneten Sophia Kircher, die auch Vizevorsitzende des Ausschusses für Transport und Tourismus ist, empfangen. Mit ihr wurde unter anderem das Slot-System am Brenner diskutiert.



Die Delegation mit den Salzburger Vertretern Fachgruppenobmann Johannes Haberl (1. v. l.), Spartenobmann Maximilian Gruber (4. v. l.) und Fachgruppengeschäftsführer Patrick Friedrich (3. v. r.). © WKÖ



Glücksboten unterwegs: Rauchfangkehrerinnen und Rauchfangkehrer gelten seit dem Mittelalter als Glücksbringer. Bei einem Besuch in der WKS überbrachte eine Delegation der Landesinnung Salzburg die besten Wünsche für das neue Jahr und präsentierte den neuen Rauchfangkehrerkalender 2025. Der Kalender wird jedes Jahr in Kooperation mit der Landesinnung der Berufsfotografen gestaltet. Im Bild (v. l.): Rauchfangkehrermeister Michael Furthner, WKS-Direktor Manfred Pammer, WKS-Präsident Peter Buchmüller, Innungsmeister Rauchfangkehrermeister Kurt Pletschacher, Innungsgeschäftsführerin Julia Roos und Berufsfotografen-Innungsmeister Franz Neumayr.

© WKS/Geier

Salzburger Bildungstage im Zeichen der KI

Ende November fand die diesjährige Fachtagung des Salzburger bibu-Vereins in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Salzburg (WKS) statt.

Mit rund 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war die hybride Veranstaltung des Salzburger bibu-Vereins, des Clubs für Bilanzbuchhalter und Controller, ein voller Erfolg.

Hochkarätige Vortragende beleuchteten zentrale Themen wie Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Betrugsbekämpfung sowie den Einsatz künstlicher Intelligenz (KI) im Rechnungswesen und boten Fachwissen auf höchstem Niveau.

„Die detaillierte Darstellung der neuen Kleinunternehmerregelung ab 2025 war besonders informativ und von großer Bedeutung für unsere Berufsgruppen. Ebenso waren die Ausführungen zu den Veränderungen durch KI im Rechnungswesen äußerst aufschlussreich und richtungsweisend für die Zukunft“, betonte Manuela Koppitsch, Berufsprüfungssprecherin der Fachgruppe Buchhaltungsberufe UBIT Salzburg. Neben dem Wissenstransfer bot die Veranstaltung den Teilnehmenden auch die Gelegenheit, sich innerhalb der Rechnungswesen-Community persönlich auszutauschen.

Manuela Koppitsch fasst die Bedeutung der Bildungstage



© Andreas Kolarik

Der bibu-Verein Salzburg und sein großartiges Team: Ingrid Brunbauer, Wolfgang Maislinger, Renate Egger, Axel Dillinger, Manuela Koppitsch, Claudia Pewny, Eva Tschurtschenthaler, Maria Nussdorfer, Michaela Ebner, Martin Niklas, GF Fachgruppe UBIT Salzburg (v. l.).

treffend zusammen: „Der bibu-Verein Salzburg und sein engagiertes Team bieten mit dieser Veranstaltung ein erstklassiges Fortbildungsangebot für unsere

Mitglieder. Die gelungene Kombination aus fachlicher Qualität und abwechslungsreichen Vorträgen ist der Schlüssel zum Erfolg.“

Neuerungen im Buchhaltungswesen

Die 12. Salzburger Bilanzbuchhaltertage präsentieren von 30. Jänner bis 1. Februar 2025 aktuelle Neuerungen hinsichtlich steuerlichen Fragen und Rechtsänderungen in der Buchhaltung, von Veränderungen bei der Umsatzsteuer über neue Kennzahlen bis zu topaktuellen Entwicklungen in der Personalverrechnung ab 2025.

Renommee Experten wie Rainer Kraft, Roland Pühringer, Axel Dillinger und Gerhard Kollmann bieten exklusive Einblicke und praxisorientierte Expertise.

Manuela Koppitsch, Berufsprüfungssprecherin der Fachgruppe UBIT Salzburg, unterstreicht den Wert dieser Veranstaltung: „Unsere Vortragenden sind seit Jahren mit dabei und genießen es, ihr



© adobe Stock/Nathaphat

Wissen auf der Bühne der WKS zu teilen.“

Die Salzburger Bilanzbuchhaltertage finden im Plenarsaal der Wirtschaftskammer Salzburg statt.



Anmeldung
und
Programm.

Als Aussteller die IT-Talente von morgen gewinnen

Am 4. und 5. Februar 2025 lädt die Sparte Information & Consulting gemeinsam mit der Fachgruppe UBIT Salzburg erneut zu den beliebten IT-Karrieretagen ein.

Fachinformatiker, IT-Systemelektroniker, Gamedesigner und viele mehr – die IT-Branche ist der Schlüssel zur Zukunft. Die IT-Karrieretage 2025 bieten Ausstellern die Möglichkeit, nicht nur als Unternehmen sichtbar zu werden, sondern auch die IT-Talente von morgen zu rekrutieren.

Die IT-Karrieretage ziehen nicht nur engagierte Schüler an, sondern auch Berufsumsteiger und IT-Interessierte, die neue Karrierewege suchen. Mit interaktiven Workshops,

informativen Präsentationen und persönlichen Gesprächen schafft die Fachgruppe UBIT eine Plattform, die Vernetzung und Austausch fördert.

Werden Sie Teil der Zukunft der IT-Arbeitswelt und sichern Sie sich Ihren Platz als Aussteller. Alle Informationen sowie die Anmeldung erhalten Sie unter www.itkarrieresalzburg.at oder unter der E-Mail-Adresse ubit@wks.at.



© WKS/wildbild

Die IT-Karrieretage vernetzen IT-Talente und IT-Arbeitgeber.



**LEHRE
KENNT
KEIN
LIMIT.**

Eine Initiative von



**Lehre statt Lehrsaal:
Auf dem Weg zum IT-Systemtechniker
bei eurofunk Kappacher in St. Johann.**

Felix Gimpl

[➔ lehre-salzburg.at](https://lehre-salzburg.at)

Eine römische Pizza im Quadrat

Seit kurzem gibt es in Salzburg eine neue Pizzeria, die sich auf „Pizza al taglio“ spezialisiert hat – die traditionelle eckige Blechpizza aus Rom. Der Jungunternehmer Matteo Minici, halb Italiener, halb Österreicher, wollte ein Stück römische Kultur nach Salzburg bringen. Mit seiner Ausbildung als Pizzabäcker in Italien und Erfahrungen auf Kreuzfahrtschiffen hat er das Konzept jetzt in die Tat umgesetzt. „Nach meinen Besuchen in Italien habe ich die eckige Pizza in Österreich immer



Auf Pizza in Quadraten hat sich Matteo Minici in seiner Pizzeria Mammozzo spezialisiert. Auf dem Weg in die Selbstständigkeit wurde er von Hans-Joachim Pichler vom WKS-Gründerservice (rechts) unterstützt.

© WKS/Vogl

vermisst. Da dachte ich mir: selbst“, erzählt Matteo. Sein Ziel: Authentische römische Pizza in einer neuen Form in

Salzburg anzubieten. Pizza Mammozzo bietet Pizza, die direkt auf dem Blech in großzügige Stücke geschnitten wird mit lockerem Teig und mit hochwertigen Belägen. Das Konzept ist in Salzburg einzigartig und sorgt für Begeisterung. Matteo verfolgt dabei das Lebensmotto: „Nicht auf andere warten, sondern selbst machen.“

Mit einem jungen Team und einer Fläche von rund 110 m² hat sich die Pizzeria schnell als beliebter Treffpunkt für Pizza-Fans etabliert.

Pizza Mammozzo e. U.
Gaisbergstraße 9D
5020 Salzburg

www.mammozzo.com

Peter Kober
Gründerservice
Tel. 0662/8888-542

www.gruenderservice.at

Jahresabschlussfeier der Jungen Wirtschaft

Mit einer Betriebsbesichtigung der Trumer Privatbrauerei in Obertrum feierte die Junge Wirtschaft kürzlich ihren Jahresabschluss.

Dabei hatten die JW-Mitglieder die Gelegenheit, hinter die Kulissen eines der renommiertesten Familienunternehmen im Salzburger Flachgau zu blicken und mehr über dessen Geschichte und Philosophie zu erfahren.

Seit 1775 ist die Brauerei im Besitz der Familie Sigl. Derzeit wird sie von Josef Sigl in achter Generation geführt. Sigl betonte besonders die Bedeutung von Nachhaltigkeit und Innovation, die maßgeblich zur Entwicklung der Brauerei



Daniel Ronacher und **Sarah Baumgartner**, Vorstandsmitglieder der Jungen Wirtschaft, mit dem Eigentümer **Josef Sigl** und JW-Geschäftsführerin **Eva Mrazek** sowie JW-Vorstandsmitglied **Christoph Handl** (v. l.).

© wildbild

beitragen. Im Rahmen einer anschließenden Fragerunde teilte Josef Sigl interessante Einblicke und wertvolle Erfahrungen mit den anwesenden

Gästen. „Damit das auch in Zukunft so bleibt, denken wir heute schon an morgen“, erklärte Josef Sigl. „Seit 2016 lassen wir uns gemeinwohl-

bilanzieren. Dazu gehören unter anderem umfangreiche Prüfungen der ökologischen Nachhaltigkeit, der sozialen Gerechtigkeit und der Transparenz“, schilderte Sigl.

„Der Besuch in der Trumer Privatbrauerei zeigte unseren Mitgliedern, dass erfolgreiches Unternehmertum nicht nur ein gutes Produkt braucht, sondern auch verantwortungsvolles Handeln im Sinne einer ökologisch nachhaltigen Wirtschaft“, betonte JW-Geschäftsführerin Eva Mrazek.

Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen im Braugasthof Sigl bot sich die Gelegenheit, ein Resümee über das vergangene Jahr zu ziehen und mit frischen Ideen Pläne für das neue Jahr zu schmieden.

In acht Minuten zum Traumjob

Die WKS hat mit Unterstützung der Bildungsdirektion Salzburg zum Jahresbeginn 2024 ein neues Format zur Lehrstellenvermittlung gestartet. Bei Lehrlings-Castings kommen Jugendliche mit Unternehmern aus der Region zusammen und können im Speeddating-Format ihre Chancen für eine Lehrstelle ausloten.

„Unsere im Jänner begonnenen Lehrlings-Castings haben voll eingeschlagen. Mittlerweile haben sich bei fünf Terminen im Flachgau, Pongau und in der Stadt Salzburg 800 Schülerinnen und Schüler mit 240 Betrieben bzw. ihren Vertretern aus der Region getroffen und ihre künftigen Ausbildungsmöglichkeiten ausgelotet“, erläutert Lukas Mang, Stabstellenleiter Bildung in der WK Salzburg. „Besonders stolz sind wir auf die hohe Erfolgsquote: Knapp die Hälfte der jugendlichen Teilnehmer schließt in der Folge einen Lehrvertrag ab“, freut sich Mang.

Auf Gespräch folgt Schnuppertag

Die Gespräche zwischen den Jugendlichen und den Unternehmern laufen im Speeddating-Format ab: Jedes Unternehmen bzw. jeder Jugendliche hat acht Minuten Zeit, um sich zu präsentieren. Danach wird in vielen Fällen ein Schnuppertag im Betrieb vereinbart, bei dem sich die jungen Menschen genauer über den Arbeitsalltag sowie die jeweiligen Tätigkeiten informieren können.

„Uns als WKS ist es wichtig, dass die Betriebe ausreichend Fachkräfte zur Verfügung haben. Im Gegenzug erhalten die jungen Leute die Möglichkeit, in ihrem Heimatbezirk zu arbeiten und sich mit einem

sicheren Job eine Existenz aufzubauen“, erklärt Mang die Hintergründe der Aktion.

Berufsorientierung als Kernaufgabe

Auch die Bildungsdirektion Salzburg steht voll hinter dem neuen und besonders unbürokratischen Vermittlungsformat: „Berufsorientierung ist ein wesentlicher Teil unserer Arbeit. Denn es ist wichtig, dass junge Menschen einer beruflichen Beschäftigung nachgehen, die sie erfüllt und bei der sie auch Spaß haben“, sagt Andrea Kinschel, Schulqualitätsmanagerin in der Bildungsdirektion Salzburg.

Eine wesentliche Rolle in der Vorbereitung spielen die Lehrerinnen und Lehrer in den Schulen. Sie bereiten die Teil-



Das Lehrlings-Casting-Organisationsteam (v. l.): Toni Ferk, Sales Team & More, Christina Burger und Lukas Mang, beide WKS, und Andrea Kinschel, Bildungsdirektion Salzburg. © WKS/Neumayr (2)

nehmer fächerübergreifend auf die Bewerbungssituation vor und erarbeiten mit ihnen den richtigen Auftritt sowie die notwendigen Unterlagen wie Lebenslauf und professionelle Bewerbungsfotos. Die Lehrlings-Castings der WKS mit Unterstützung der Bildungsdirektion haben im Jänner d. J. mit zwei Terminen in St. Johann und Oberndorf begonnen. Dabei sind 83 Betriebe mit 250 Schülern zusammen-

getroffen. Anfang Dezember hat es weitere Castings im Poly St. Johann, im WIFI Salzburg und im Poly Oberndorf gegeben. Dabei sind insgesamt 550 Schüler auf 158 Betriebe getroffen. Die Schüler kamen zum Großteil aus Polytechnischen Schulen, Mittelschulen und Allgemeinen Sonderschulen. Die teilnehmenden Betriebe stammten aus allen Branchen – von Handwerk über Hotellerie bis zu Logistik. ■



Fünf Lehrlings-Castings hat es heuer bereits in Salzburg gegeben.

WIFI: Das Cambridge-Zertifikat ist gefragt

Die Vorteile eines Cambridge-Zertifikates sind vielfältig: Im Berufsleben ist es ein Garant für das Beherrschen der Weltsprache Englisch. Wer dieses bei einem Bewerbungsgespräch vorzeigen kann, bezeugt seine sprachlichen Fähigkeiten.

Aber auch im Bereich der Weiterbildung ist ein Cambridge-Zertifikat ein Türöffner für all jene, die Englisch-Kenntnisse auf Matura-Niveau nachweisen müssen.

So verlangen Fachhochschulen und österreichische Universitäten zum Beispiel für Fortbildungen das Cambridge-Zertifikat Niveau B2 als Äquivalent für Englisch auf Matura-Niveau. Dieses ersetzt das Maturazeugnis für das Fach Englisch, weswegen jährlich



Fit für die Karriere mit dem Cambridge-Zertifikat.

© Surachetsh - stock.adobe.com

viele „Candidates“ zur Cambridge-Prüfung B2 antreten.

Abenteuerlustige, die es für ein Jahr ins Ausland für „Work Abroad“ zieht, kommen an der positiv abgelegten Cambridge-Prüfung C1 nicht vorbei. Sie belegt, dass man sich

in einem englischsprachigen Land problemlos verständigen sowie in der Arbeitswelt Fuß fassen und auch an der Universität Schritt halten kann. Um all diesen Bedürfnissen gerecht zu werden, bietet das WIFI Salzburg als autorisiertes Cam-

bridge-Prüfungszentrum Cambridge Exams auf genau diesen Niveaus an:

„B2 First“ (Englisch auf Matura-Niveau), „C1 Advanced“ (Englisch ähnlich dem Niveau eines Muttersprachlers) und „C2 Proficiency“ (Englisch auf hohem Niveau – man beherrscht die Sprache wie ein Native Speaker). Doch nicht nur das: Als Weiterbildungsinstitut offeriert das WIFI auch die dazu passenden Vorbereitungskurse, um bestens auf das Examen vorbereitet zu sein.

Kerstin Gajda
Tel. 0662/8888-419
kgajda@wifisalzburg.at

www.wifisalzburg.at

15 Jahre START-Salzburg

Bereits zum 15. Mal konnten in der WKS kürzlich START-Stipendien an Jugendliche mit Migrationsgeschichte vergeben werden. 123 junge Menschen hat das START-Programm in den vergangenen 15 Jahren in Salzburg begleitet.

Die zehn frisch gebackenen Stipendiaten haben ihre Wurzeln in der Ukraine, auf den Philippinen, in Afghanistan, Marokko, Pakistan, im Iran sowie in Syrien und China. Für alle hat Bildung einen großen Stellenwert, und bei ihrem großen Ziel, einen

guten Ausbildungsabschluss zu erreichen, werden sie vom Stipendienprogramm START-Salzburg unterstützt. Im Rahmen der Feier stellten Absolventen ihren Ausbildungsweg vor. Stipendiatin Wafa meinte: „Bei START habe ich Hilfe beim Lernen und viele Freunde gefunden und Erfahrungen fürs ganze Leben gemacht.“ Unterstützt wird die Initiative vom Bundeskanzleramt, vom Land Salzburg, von der Katharina-Turnauer-Privatstiftung, der WKS und der Thoolen Foundation.



WKS-Vizepräsidentin Marianne Kusejko (links) mit den neuen START-Stipendiaten.

© WKS



Die 15 Absolventen des WIFI Salzburg freuen sich über ihre Auszeichnung.

© Studiohorst

Neue Business Manager ausgezeichnet

Bei der Abschlussfeier für den Studiengang MSc Business Management an der Universität Klagenfurt wurden kürzlich 61 neue Business Manager ausgezeichnet. Darunter befanden sich auch 15 Absolventen des WIFI Salzburg.

Mit der Ausbildung eröffnet sich den Absolventen eine Vielzahl neuer beruflicher

Perspektiven. Der Lehrgang vermittelt nicht nur fundierte Management-Kenntnisse, es wird auch Wert auf praxisorientiertes Lernen gelegt.



Business
Manager MBA.

WIFI-KURSE

MANAGEMENT/ UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Ausbilder-Training mit Fachgespräch/Fachprüfung gemäß Ausbilderprüfungsordnung

Salzburg: 13.–16.1.2025, Mo–Do 8.00–18.00, 73161054Z, € 550,00
Zell am See: 29.1.–6.2.2025, Mi, Do 8.00–18.00, 73161174Z, € 550,00
Bitte Lichtbildausweiskopie am ersten Kurstag mitbringen!

Projektmanagement – Modul II
Salzburg: 14.–16.1.2025, Di–Do 9.00–17.00, 10128014Z, € 650,00

Unternehmertraining
Salzburg: 13.1.–20.2.2025, Mo–Do 8.00–16.30, 71501024Z, € 1.980,00

Unternehmertraining kompakt
Online: 20.1.–14.5.2025, Mo, Mi 18.00–20.00/21.00 – lt. Stundenplan, 71513034Z, € 1.410,00

Basiswissen für Betriebsgründer und (Jung-)Unternehmer
Salzburg: 16.1.–6.2.2025, Do 16.00–22.00, 10090024Z, € 410,00

PERSÖNLICHKEIT

Schrankchecker:in/ Personal Shopper:in
WIFI Bergerbräuhof: 17.–25.1.2025, Fr 14.00–22.00, Sa 8.30–16.30, 11115014Z, € 690,00

Ausbildung zur Ordinationsassistentin inkl. MAB-Basismodul
WIFI Pongau: 10.1.–4.7.2025, Fr 17.00–21.30, Sa 9.00–17.00, 75625024Z, € 2.990,00
WIFI Bergerbräuhof: 17.1.–4.7.2025, Do 17.30–22.00, Fr 16.00–20.30, Sa 9.00–17.00, 75625044Z, € 2.990,00
Salzburg: 17.1.–3.7.2025, Do, Fr 16.00–20.30, Do, Sa 9.00–17.00, Fr 16.00–20.00, 75625034Z, € 2.990,00

SPRACHEN

Englisch A2/B1 – Practice your Everyday English
Salzburg: 17.1.–21.3.2025, Fr 15.30–17.00, 61105024Z, € 230,00

Englisch A1/1 – Intensivkurs
WIFI Bergerbräuhof: 15.1.–7.2.2025, Mi, Fr 18.00–21.00, 61179024Z, € 340,00

Englisch A2/1
Online: 15.1.–26.3.2025, Mi 17–19.30, 60037014Z, € 263,00

Englisch B1/1
Online: 13.1.–24.3.2025, Mo 19.00–21.30, 60036014Z, € 263,00

KOSTENLOSE INFORMATIONSVANSTALTUNGEN

Lehrgang Helfer:in für Kindergarten, Krabbelgruppe und Co.
Salzburg: 15.1.2025, Mi 18.00–20.00, 11116024Z

Kunst- & Kulturmanagement
Salzburg: 9.1.2025, Do 18.00–19.30, 41817024Z

Eventmanagement
Salzburg: 23.1.2025, Do 18.00–19.30, 41801024Z

Produkt-Management-Lehrgang
Salzburg: 23.1.2025, Do 18.00–19.30, 32052014Z

Lehrgang Fotografie und Bildbearbeitung
Salzburg: 14.1.2025, Di 18.30–20.30, 21850024Z

Anpimomai®-Therapeut – ausgleichende Punkt- und Meridianmassage
Salzburg: 17.1.2025, Fr 18.00–19.00, 72401014Z

Kindergesundheits- und Kinderaktivtrainer

Salzburg: 9.1.2025, Do 17.30–18.30, 72018014Z

Kosmetikherstellung
Salzburg: 10.1.2025, Fr 17.00–18.00, 15287024Z

Strömen nach Rang Dröl
Salzburg: 9.1.2025, Do 18.00–20.30, 75017014Z

Tanzpädagogik
Online: 14.1.2025, Di 18.30–20.00, 15174024Z

TEH®-Ausbildungen
Salzburg: 15.1.2025, Mi 18.30–20.00, 75113024Z

Berufsreifeprüfung
Wirtschaftskammer Salzburg: 14.1.2025, Di 18.00–20.00, 97000014Z

Lehre und Matura
Wirtschaftskammer Salzburg: 8.1.2025, Mi 18.00–19.30, 97002024Z

WIFI Pinzgau: 15.1.2025, Mi 18.00–19.30, 97002054Z

Englisch Conversation C1

Online: 13.1.–31.3.2025, Mo 18.00–19.30, 61100024Z, € 230,00

Französisch A1/2

WIFI Bergerbräuhof: 13.1.–17.3.2025, Mo 17.00–19.30, 62002034Z, € 262,00

Salzburg: 20.1.–31.3.2025, Mo 19.30–22.00, 62002024Z, € 262,00

Französisch A2/2

WIFI Bergerbräuhof: 16.1.–20.3.2025, Do 19.30–22.00, 62005024Z, € 262,00

Spanisch A2/2

WIFI Bergerbräuhof: 20.1.–31.3.2025, Mo 17.00–19.30, 64005024Z, € 264,00

Spanisch B1/2

Salzburg: 16.1.–27.3.2025, Do 17.00–19.30, 64009014Z, € 246,00

Spanisch B2

WIFI Bergerbräuhof: 20.1.–24.3.2025, Mo 19.30–22.00, 64013034Z, € 280,00

Deutsch A1/1

Salzburg: 8.1.–5.3.2025, Mo, Mi 19.30–22.00, 65808104Z, € 405,00
Salzburg: 13.1.–19.2.2025, Mo, Mi 8.30–12.30, 65808094Z, € 405,00

Deutsch A1/2

Salzburg: 9.1.–6.3.2025, Di, Do 17.00–19.30, 65809104Z, € 372,00

Salzburg: 9.1.–6.3.2025, Di, Do 9.00–11.30, 65809044Z, € 372,00

Deutsch A2/1

Salzburg: 8.1.–19.2.2025, Mo, Mi 13.00–15.30, 65810014Z, € 405,00
Salzburg: 8.1.–26.2.2025, Mo, Mi 8.30–12.30, 65810274Z, € 405,00

Deutsch B1/1

Salzburg: 7.1.–4.3.2025, Mo, Di 13.30–16.00, 65812084Z, € 405,00
Salzburg: 15.1.–21.2.2025, Mi, Do, Fr 9.00–11.30, 65812104Z, € 405,00

Deutsch B1/2

Salzburg: 14.1.–7.2.2025, Mo, Di, Do, Fr 9.00–11.30, 65814194Z, € 372,00
Salzburg: 14.1.–7.2.2025, Mo, Di, Do, Fr 9.00–11.30, 65814064Z, € 372,00

Deutsch B2/1

Salzburg: 9.1.–20.2.2025, Mo, Do 19.30–22.00, 65815144Z, € 325,00
Salzburg: 13.1.–19.2.2025, Mo, Mi 13.30–16.00, 65815134Z, € 325,00

Deutsch B2/2

Salzburg: 8.–29.1.2025, Di, Mi, Fr 9.00–11.30, 65817054Z, € 300,00
Salzburg: 9.1.–17.2.2025, Mo, Do 19.30–22.00, 65817034Z, € 300,00
Salzburg: 16.1.–6.2.2025, Mo, Di, Do 9.00–11.30, 65817014Z, € 300,00

Deutsch C1/1

Salzburg: 8.–29.1.2025, Mo, Mi, Do 13.30–16.00, 65834044Z, € 325,00

Deutsch C1/4

Salzburg: 7.1.–6.2.2025, Di, Do 19.30–22.00, 65839014Z, € 300,00
Salzburg: 9.1.–17.2.2025, Mo, Do 17.00–19.30, 65839024Z, € 300,00

Deutsch B1 –

Prüfungsvorbereitung ÖIF und ÖSD

Salzburg: 20.–29.1.2025, Mo, Mi 17.00–19.30, 65813044Z, € 235,00

Deutsch B2 – Prüfungsvorbereitung ÖSD

Salzburg: 16.–23.1.2025, Di, Do 18.00–21.15, 65823034Z, € 220,00

Deutsch C1 –

Prüfungsvorbereitung ÖSD

Salzburg: 13.–23.1.2025, Mo, Do 17.00–19.30, 65830034Z, € 235,00

Portugiesisch A1/2 (Brasilianisch)

Salzburg: 16.1.–13.3.2025, Do 19.30–22.00, 65202014Z, € 275,00

Arabisch A1/1 – Kleingruppen-Training

Salzburg: 15.1.–5.3.2025, Mi 17.00–19.30, 65901034Z, € 405,00

BETRIEBSWIRTSCHAFT/ RECHT

Buchhaltung 2 (für Fortgeschrittene)

WIFI Pinzgau: 20.1.–17.3.2025, Mo, Mi 18.00–22.00, 13002094Z, € 590,00

Lehrgang Buchhaltung

Salzburg: 7.1.–5.6.2025, Di, Do 8.30–13.30 (lt. Stundenplan), für Bildungskarenz möglich, 20 LE/Woche (inkl. Lernzeit), 74001064Z, € 2.290,00
Salzburg: 13.1.–6.6.2025, Mo, Mi, 18.00–22.00 + 10 Freitage, 17.00–21.00, 74001074Z, € 2.290,00

Controlling in der Praxis – Modul 1: Grundlagen des Controllings

Salzburg: 11.1.–8.2.2025, Sa 8.30–16.30, 74101014Z, € 1.225,00

Diplomierter Controller (DCO) – Lehrgang mit Diplomabschluss

Salzburg: 11.1.–5.7.2025, Sa 8.30–16.30, ab 11.4.2025: Fr & Sa 8.30–16.30, 74100014Z, € 5.790,00

Aktuelles für Personalverrechner – Sozialversicherung und Lohnsteuer – 1. Hj. 2025

Salzburg: 20.1.2025, Mo 14.00–17.30, 12352014Z, € 160,00

Personalverrechner – Grundkurs kompakt

Salzburg: 20.–29.1.2025, Mo–Do 8.00–17.00, 12319024Z, € 520,00



Personalverrechner-Lehrgang
WIFI Bergerbräuhof: 11.1.–7.6.2025, Sa
8.00–17.00, 74031034Z, € 2.050,00

IT/MEDIEN

**Datenschutz, Cookies und KI für
Online-Marketing & Social Media
rechtskonform nutzen**

Online: 20.–29.1.2025, Mo, Mi
13.00–16.00, 21049054Z, € 295,00

Ausbildung PC-Administrator

Salzburg: 15.–31.1.2025, Mi, Do
9.00–17.00, 31.1.2025: Fr 9.00–
17.00, 88050034Z, € 1.325,00

**Einführung in relationale Daten-
banken und C# für Programmierer**

Salzburg: 7.1.–6.2.2025, Di, Do
18.00–22.00, 82258014Z, € 800,00

TECHNIK/DESIGN

AutoCAD 2D – Grundlagen

Salzburg: 13.–17.1.2025, Mo–
Do 8.30–17.30, Fr 8.30–12.30,
21541034Z, € 1.350,00

**MAG-Schweißen Aufbaukurs mit
Normprüfung**

Salzburg: 8.–24.1.2025, Mo, Mi,
Do 18.00–22.00, Fr 14.00–22.00,
22220034Z, € 1.500,00

Kompaktwissen Photovoltaik

Salzburg: 16.1.2025, Do 9.00–17.00,
24250024Z, € 450,00

**Vorbereitungskurs auf die Lehr-
abschlussprüfung Elektronik –
H1 + H3 + H4 Informations- und
Telekommunikation**

Salzburg: 10.1.–1.3.2025, Sa 8.00–
17.00, 26071014Z, € 1.190,00

TOURISMUS & FREIZEITWIRTSCHAFT

Küche & Keller

**Ausbildung Sommelier Österreich –
Blended Learning**

Salzburg: 13.1.–5.3.2025, Mo–Mi
9.00–17.00 Präsenz, Mo–Mi 9.00–
13.30 online (siehe Stundenplan:
www.wifisalzburg.at/Sommelier),
41142034Z, € 1.900,00

Diplom-Sommelier

Salzburg: 20.1.–11.3.2025, Mo, Di
9.00–17.00, 41140024Z, € 1.950,00

**Diätetisch geschulte Köchinnen
und Köche**

Salzburg: 8.1.–16.4.2025, Mi 9.00–
17.00, 41301014Z, € 1.990,00

Diplomierter Fleischsommelier

Salzburg: 20.1.–20.3.2025, Mo–Fr

8.30–17.30, modular, monatlich ca.
1 Woche, 41169014Z, € 2.400,00

**Freier Redner:in für Zeremonien –
Diplomlehrgang**

Salzburg: 14.1.–10.4.2025, Di, Do
17.30–21.00, 40074014Z, € 1.570,00

**Food- and Beverage-
Management – Diplomlehrgang**

Salzburg: 13.1.–28.4.2025, Mo 9.00–
17.00, 41066024Z, € 2.890,00

**Hotel-Management –
Diplomlehrgang**

Salzburg: 13.1.–28.4.2025, Mo 9.00–
17.00, 40012014Z, € 3.500,00

**Vorstufe zum Meisterkurs
Konditor für Quereinsteiger**

Salzburg: 16.1.–22.2.2025, Mi
18.00–22.00, Sa 8.00–18.00 + Unter-
richtstage in den Semesterferien,
41108024Z, € 1.890,00

Meisterkurs Konditor

Salzburg: 27.3.–28.5.2025, Praxis:
tagsüber 8.30–17.00, und Theorie:
abends 18.00–22.00, 41168024Z,
€ 2.890,00

Meisterkurs Bäcker

Salzburg: 24.1.–15.3.2025, Di +
Do 17.30–21.30 + Sa 8.00–16.00,
41158014Z, € 1.950,00

HANDEL

**Projektmanager E-Commerce –
E-Learning**

Online: 7.1.–1.7.2025, die Einteil-
lung der Arbeits- und Lernzeiten
erfolgt selbstständig – 24 Wochen,
40018034Z, € 2.505,00

**Kaufmännisch-administrative
Berufe – Vorbereitungskurs auf
die Lehrabschlussprüfung im
2. Bildungsweg**

Salzburg: 7.1.–25.3.2025, Di, Do
19.00–22.00, 39000014Z, € 790,00

TECHNIK/GEWERBE

**Elektrotechnische Sicherheits-
vorschriften als Voraussetzung für
den Gewerbezugang**

Salzburg: 20.–24.1.2025, Mo–Fr
8.00–18.00, 73002014Z, € 1.080,00

**Vorbereitungskurs Lehrabschluss-
prüfung Elektrotechnik –
Hauptmodul**

Salzburg: 17.1.2025, Fr 8.00–17.00,
25159024Z, € 290,00

**Meisterkurs Gas- und Sanitär-
technik – Vorbereitung auf die
Befähigungsprüfung**

Salzburg: 17.1.–10.5.2025, Fr, Sa
8.00–17.00, 73011014Z, € 3.360,00

**Kfz § 57a Kfz –
Grundlagenseminar bis 3,5 t**

Salzburg: 9.–18.1.2025, 9.1.–11.1.25,
8.00–17.00, 17.1.2025, 16.00–20.00,
18.1.2025, 8.00–17.00, 23655064Z,
€ 730,00

**Vorbereitungskurs Lehrab-
schlussprüfung Holztechnik –
Fachgespräch**

Salzburg: 18.1.2025, Sa 8.30–16.30,
19060014Z, € 350,00

VERKEHR

**Vorbereitung Konzessionsprüfung
Güterbeförderungsgewerbe –
fachlicher Teil**

Salzburg: 13.–29.1.2025, Mo–
Do 8.00–17.00, Fr 8.00–12.00,
73111014Z, € 960,00

**Vorbereitungskurs Taxilenker-
Prüfung**

Salzburg: 20.–23.1.2025, Mo–Do
8.00–17.00, 75051034Z, € 410,00

**Berufskraftfahrer-Weiterbildung –
Gesundheit, Verkehrssicherheit,
Umwelt, Logistik**

WIFI Pinzgau: 16.1.2025, Do 8.30–
17.00, 51406034Z, € 160,00

**Berufskraftfahrer-Weiterbildung –
Kenntnis sozialrechtlicher Vor-
schriften/digitaler Tachograf**

WIFI Pinzgau: 17.1.2025, Fr 8.30–
17.00, 51405034Z, € 160,00

**Berufskraftfahrer-Weiterbildung
FS C, C1 – Ladungssicherung**

WIFI Pinzgau: 15.1.2025, Mi 8.30–
17.00, 51404034Z, € 160,00

**Berufskraftfahrer-Weiterbildung
FS C, C1, D – rationelles Fahrver-
halten – Theorie und Praxis**

WIFI Pinzgau: 20./21.1.2025, Mo, Di
8.30–17.00, 51403034Z, € 320,00

BRANCHEN

Immobilientreuhänder

**Vorbereitung auf die Befähigungs-
prüfung – Fachteil Immobilienver-
walter**

Salzburg: 10.1.–1.2.2025, Fr 16.30–
20.30, Sa 9.00–17.00, 73036014Z,
€ 700,00

GESUNDHEIT/WELLNESS/ SOZIALES

**Ausbildung Fachexperte in der
Aromatherapie**

Salzburg: 9.1.–7.6.2025, Do, Fr
13.00–20.00, Fr, Sa 9.00–17.00,
75136014Z, € 1.850,00

**Ausbildung zum TEH®-Praktiker –
dual**

Online: 17.1.–13.9.2025, Mo, Di, Do
17.00–19.00, Mo, Di, Do 18.00–
20.00, Mo, Do 17.00–20.00, Mo
17.00–18.00, Mo, Do 9.00–14.00,
Mo 15.00–20.00, Mo–Mi, Fr
9.00–13.00, Mo 14.00–16.00, Mo
16.00–18.00, Di 14.00–19.00, Di, Fr
14.00–18.00, Mi 14.00–20.00, Do
18.00–22.00, 75212014Z, € 2.490,00

**Meditations- und Achtsamkeits-
trainer – Diplomlehrgang**

WIFI Pinzgau: 10.1.–10.5.2025,
Fr 14.00–21.00, Sa 9.00–17.00,
15277024Z, € 1.490,00

Tanzpädagogik Diplomausbildung

Graz: 17.1.–21.9.2025, Fr 17.00–
21.00, Sa 9.00–16.00, 2-mal So
9.00–14.00, 15074024Z, € 2.790,00

**PranaVita®-Therapeuten –
Intensiv – Level 3**

WIFI Pinzgau: 17.1.2025, Fr 13.00–
20.30, 75306024Z, € 150,00

PranaVita®-Energetiker – Level 3

Salzburg: 10./11.1.2025, Fr 9.00–
17.00, Fr 13.00–20.30, 75305014Z,
€ 330,00

**Massageausbildung – Abendkurs –
Modul 2**

Salzburg: 8.1.–12.4.2025, Mo, Mi,
Fr 17.00–21.30, Sa 8.30–15.45,
75103014Z, € 2.650,00

**Sonderausbildung
„Diabetischer Fuß“**

Salzburg: 14.1.–6.3.2025, Di
13.00–18.00, Do, 1x Fr 18.00–21.45,
27030014Z, € 790,00

**Arbeitsprobe dauerhafte
Haarentfernung mit Laser**

Salzburg: 13.1.2025, Mo 13.00–15.00,
27034094Z, € 450,00

Arbeitsprobe

Permanent-Make-up

Salzburg: 13.1.2025, Mo 10.00–
13.00, 27206094Z, € 450,00

**Schulmedizinische Grundlagen
für eingeschränkte Gewerbe der
Kosmetik**

WIFI Bergerbräuhof: 13.1.–11.3.2025,
Mo–Di 16.00–21.45, 1x Mi, Do
16.00–21.45, 1x Mo, Di 9.00–17.00,
71001014Z, € 790,00

**Schulmedizinische Grundlagen für
Permanent-Make-up, Piercer und
Tätowierer**

WIFI Bergerbräuhof: 13.1.–11.3.2025,
Mo–Di 16.00–21.45, 1x Mi, Do
16.00–21.45, 1x Mo, Di 9.00–17.00,
72007014Z, € 995,00

TERMINE



27. Dezember 17 Uhr

„Harlequin Sunrise“ beim Faistenauer Winterabend unter der 1.000-jährigen Linde

Offenes Feuer und Kerzenschein sorgen für Wärme und eine einmalige Stimmung unter unserer winterlichen Linde. Ab 18 Uhr werden Pferdeschlittenfahrten angeboten.

Veranstalter: Tourismusverband Fuschlseeregion

Veranstaltungsort: 1.000-jährige Linde, Am Lindenplatz, 5324 Faistenau

Mehr Information unter:

<https://shorturl.at/s57HZ>

ab 2. Jänner 2025

WIKARUS 2025 – Einreichphase

ab 2. Jänner 2025

Der Salzburger Wirtschaftspreis WIKARUS geht in die nächste Runde. Ab 2. Jänner 2025 können sich Salzburger Unternehmen wieder bewerben.

Veranstalter: Wirtschaftskammer Salzburg

Einreichungen bitte unter:

www.wikarus.at

9. Jänner 2025 13.30 Uhr

Klassik für Teenies:

Mambo meets Beethoven – Schülerinnen- und Schüler- sowie Lehrlingskonzert

Zu hören gibt es einen Mix aus Mambo, Musicalhits und Evergreens der klassischen Musikliteratur, bei denen teilweise auch mit-gesungen und -musiziert werden darf – ein Erlebnis, das im Gedächtnis bleibt.

Veranstalter: Salzburger Kulturvereinigung

Veranstaltungsort: Großes Festspielhaus

Salzburg, Hofstallgasse 1, 5020 Salzburg

Mehr Information unter:

<https://shorturl.at/K8gxH>

14. Jänner 2025 15 Uhr

Künstliche Intelligenz im Bereich HR – Chancen, Herausforderungen und Praxisbeispiele

KI ist auch im Personalwesen längst kein Zukunftsthema mehr. In dieser Veranstaltung erfahren Sie mehr über die Potenziale der KI im HR, und Sie erhalten spannende Einblicke in die Praxis – Best Practices bei Skidata.

Veranstalter: WKS-Bereich Sozial- und Arbeitsrecht

Veranstaltungsort: WIFI Salzburg, Penthouse A, Julius-Raab-Platz 2, 5020 Salzburg

Anmeldungen bitte unter:

<https://shorturl.at/fkCen>

Startup Salzburg Investors Lounge @ bluebird.space – Innovationskultur als Wachstumsfaktor



© Monster Zudio - stock.adobe.com

Die erste Startup Salzburg Investors Lounge im Jahr 2025 ist zu Gast im bluebird.space. Der Keynote-Speaker Johannes Ferner berichtet, wie er als CEO durch eine innovative und offene Unternehmenskultur unter dem Motto: #peoplecomefirst, sein Unternehmen erfolgreich führt.

Veranstalter: Innovation Salzburg

Pioniergarage GmbH

Veranstaltungsort: bluebird.space, Panzerhalle, Siezenheimer Straße 39a, 5020 Salzburg

Mehr Information unter:

<https://shorturl.at/3Lv88>

20. Jänner 2025 9 Uhr

„Was du nicht verkaufst, verkaufen die anderen“ – maßgeschneidertes Verkaufstraining für Vermittler

Unser Referent Harald Kopeter spricht zu den Inhalten Berufsethik und Beschwerdemanagement im Modul 1 sowie zum Thema Qualitätsmanagement im Modul 2.

Veranstalter: Landesgremium der Versicherungsagenten

Veranstaltungsort: WKS, Plenarsaal,

Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg

Mehr Information unter:

<https://shorturl.at/w8hK0>

23. Jänner 2025 8.30 Uhr

Netzwerkfrühstück „Erfolgskurs 2025: Wie viel Handarbeit braucht Digitalisierung und Nachhaltigkeit?“ – netzwerken und Wissen teilen

In einer Welt, die sich zunehmend digitalisiert und nachhaltiger wird, stehen Unternehmen vor der Herausforderung, beide Trends gewinnbringend miteinander zu verbinden. Unser Netzwerkfrühstück bietet Ihnen die ideale Gelegenheit, wertvolle Einblicke und praxisnahe Ansätze zu gewinnen.

Veranstalter: WKS-Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie

Veranstaltungsort: WIFI Salzburg, Penthouse A, Julius-Raab-Platz 2, 5020 Salzburg

Mehr Information unter:

<https://shorturl.at/5pl1W>

27. Jänner 2025 15 Uhr

Berufsgruppentreffen der Salzburger Fremdenführerinnen und Fremdenführer – netzwerken

Veranstalter: Fachverband Freizeit- und Sportbetriebe

Veranstaltungsort: WIFI Salzburg, Penthouse A, Julius-Raab-Platz 2, 5027 Salzburg

Mehr Information unter:

<https://shorturl.at/SXRXI>

29. Jänner 2025 18 Uhr

Sport als Erfolgstreiber im Tourismus: Emotion – Vitalität – Wertschöpfung

Talk-Event mit hochkarätigen Diskussionsgästen. Durch die Veranstaltung führt Servus-TV-Moderator Christian Baier.

Veranstalter: Sparte Handel

Veranstaltungsort: WK Pinzgau, Schulstraße 14, 5700 Zell am See

Anmeldung und mehr Information unter:

<https://shorturl.at/fEDZ9>

30. Jänner – 1. Februar 2025

BiBu-Tage 2025: Top-Updates für Personalverrechnung, Umsatzsteuer & Einkommensteuer

Die 12. Salzburger Bilanzbuchhaltertage präsentieren aktuelle Neuerungen in Steuer- und Rechtsänderungen in der Buchhaltung.

Veranstalter: UBIT Salzburg

Veranstaltungsort: WKS, Plenarsaal, Julius-Raab-Platz 1, 5020 Salzburg
Mehr Information unter:
<https://shorturl.at/hXQxA>

31. Jänner 2025**11.30 Uhr**

IC-Businesslunch „Die globale Welt aus den Fugen“ mit Markus Reisner, Oberst des Generalstabsdienstes

Die globale Welt ordnet sich gerade neu. Der „globale Süden“, durch technologische, wirtschaftliche und demografische Entwicklungen potent aufgestellt, fordert seinen Platz ein. Eine exklusive Veranstaltung für Mitglieder der Sparte Information und Consulting Salzburg. Wir ersuchen Sie um Anmeldung bis 17. Jänner und freuen uns auf Ihr Kommen!

Veranstalter: Sparte IC

Veranstaltungsort: Living Room, Bayerhamerstraße 18, 5020 Salzburg

Anmeldung und mehr Information unter:

<https://shorturl.at/NPIRG>

So gelingt erfolgreiche Mitarbeiterbindung! 4. Februar 2025, 16 Uhr

Mitarbeiterbindung ist ein wesentlicher Bestandteil langfristigen Erfolgs eines Unternehmens. Ein gutes Arbeitsumfeld, in dem man sich geschätzt und motiviert fühlt, führt zu höherer Produktivität und Loyalität. In dieser Veranstaltung erhalten Sie praktische Tipps und Lösungsansätze für eine erfolgreiche Mitarbeiterbindung!



Bitte scannen Sie den QR-Code und melden Sie sich gleich an!

4., 5. Februar 2025**9 Uhr**

In die Welt der IT eintauchen

Der Bedarf an IT-Dienstleistungen steigt rasant. Informiere dich, was die IT zu bieten hat und wie du damit durchstarten kannst.

Veranstalter: UBIT Salzburg
Veranstaltungsort: Campus Urstein, Urstein Süd 1, 5412 Puch
Mehr Information unter:
<https://shorturl.at/hdTEU>

27. Februar 2025**9 Uhr**

Marke, Muster, Patent und Co – Wie schütze ich mein geistiges Eigentum?

Elisabeth Bühler und Dominique Schichtle von der Saxinger Rechtsanwalts GmbH referieren zu diesem interessanten Thema.

Veranstalter: WKS-Bereich Allgemeines Unternehmensrecht

Veranstaltungsort: WKS, Plenarsaal, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg

Mehr Information und die Möglichkeit zur Anmeldung folgen hier in Kürze. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor!

6. März 2025**10 und 13.30 Uhr**

Lehrlingskonzert 2025

Kosten: Einzelkarten pro Lehrling: € 15, für alle unter 27 Jahren (U27-Ticket): € 15, Erwachsene (alle, über 27 Jahre): € 30

Veranstalter: Salzburger Kulturvereinigung

Veranstaltungsort: Großes Festspielhaus Salzburg, Hofstallgasse 1, 5020 Salzburg
Anmeldung bitte bis 31. Jänner 2025 unter:

education@kulturvereinigung.com

Mehr Information unter:

<https://www.kulturvereinigung.com/de>

19. und 20. September 2025

Grundseminar 2025 –

Rechtskunde für Sachverständige

Vorbereitung auf den juristischen Teil der SV-Prüfung.

Vortragende: Walter Haunschmidt, Richter LG Wels, und Werner Gratzl, Richter OLG Linz
Kosten: 385 € (inkl. USt.) für Anwärtler und Mitglieder des Landesverbandes, 495 € (inkl. USt.) für Nichtmitglieder.

Veranstalter: Hauptverband der allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen Österreichs (Landesverband OÖ und Salzburg)

Veranstaltungsort: Landgasthof Holznerwirt, Dorfstraße 4, 5301 Eugendorf

Mehr Information unter:

<https://shorturl.at/zoyzC>

Anmeldungen bitte unter:

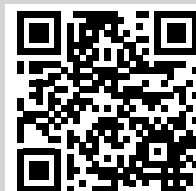
seminare@svv.at

Top-Termine in der Lehre 2025



© SometimesNever/peopleimages.com – stock.adobe.com

- 4., 5. Februar: IT-Karrieretag
- 10. Februar: Lange Nacht der Lehre, Stadt Salzburg
- 11. Februar: Lange Nacht der Lehre, Flachgau und Tennengau
- 12. Februar: Lange Nacht der Lehre, Pongau
- 13. Februar: Lange Nacht der Lehre, Pinzgau
- 14. Februar: Lange Nacht der Lehre, Lungau
- 3. März: Metzgersprung der Fleischerlehrlinge
- 25. März: Tour it up! Pongau – Messe für Tourismusberufe
- 3. April: Girls' & Boys' Day
- 10. Juli: Maturafeier „Lehre mit Matura“
- 21. bis 25. Juli: Smart-Summer-Woche, Salzburg
- 26. September: Only the Best Clubbing – Event für ausgezeichnete Lehrlingsolventen
- 26. September: Lehrlingspicknick der Salzburger Industrie
- 17. Oktober: BerufsInfoBörse Lungau
- 21. Oktober: i-star Pongau – Messe für Technikberufe
- 20. bis 23. November: BerufsInfo-Messe „BIM“, Salzburg und AustrianSkills
- 27. November: Lehrlings-Casting Bau
- 4., 5., 10., 11., 12. Dezember: Lehrlings-Castings in Salzburg, www.lehre-salzburg.at



Hier finden Sie alle Informationen zum Thema „Lehre kennt kein Limit“.

SERVICE INFOS

Konkursverfahren

Eröffnungen

Ivan Andresic, geb. 03.01.1963, Regensburgstraße 9/41, 5020 Salzburg; MV: Dr. Gernot Franz Herzog, Moosstraße 58c, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/825710-0, Fax: Dw. -50, E-Mail: g.hertzog@koppwittek.at. AF: 12.02.2025. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 26.02.2025, 09.30 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 09.12.2024, 23 S 13/24t)

Adam Guleed, geb. 01.01.1973, Händler, Ignaz-Harrer-Straße 12/1, 5020 Salzburg; MV: Mag. Daniel Schöpf, Paris-Lodron-Straße 3a, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/879998, Fax: Dw. -20, E-Mail: office@smbi.at. AF: 10.02.2025. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 24.02.2025, 10.15 Uhr, LG Salzburg, Saal 354. (LG Salzburg, 13.12.2024, 44 S 53/24d)

HOT-STUFF Handels GmbH, FN 443325z, Wasserfeldstraße 17a, 5020 Salzburg; MV: Dr. Michael Schubeck, Petersbrunnstraße 19, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/846060, Fax: Dw. -6, E-Mail: schubeck@law-firm.at. AF: 12.02.2025. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 26.02.2025, 10.15 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 10.12.2024, 71 S 188/24f)

Hausmeister Bööhmchen GmbH, FN 568967t, Brucker Bundesstraße

47, 5700 Zell am See; MV: Dr. Andrea Fruhstorfer, Nonntaler Hauptstraße 1, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/268305, E-Mail: office@ecolaw.at. AF: 05.02.2025. Tagsatzung am 19.02.2025, 11.30 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 16.12.2024, 71 S 193/24s)

Hakan Özdemir, geb. 13.03.1993, Gastwirt, Braunauerstraße 15/1, 5204 Straßwalchen; MV: Dr. Günther Auer, Salzburger Straße 77, 5110 Oberndorf, Tel.: 06272/7087-0, Fax: 06272/7088-14, E-Mail: office@greger-auer.at. AF: 05.02.2025. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 19.02.2025, 10.45 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 04.12.2024, 71 S 182/24y)

Querbeet Betriebs GmbH, FN 425137b, Siezenheimer Straße 39a, 5020 Salzburg; MV: Dr. Simone Greil, Maxglaner Hauptstraße 30, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/821102, Dw. -11, E-Mail: office@ra-greil.at. AF: 12.02.2025. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 26.02.2025, 11.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 16.12.2024, 71 S 194/24p)

Schwimmbad Wellness Technik GmbH, FN 244511a, Leitmeritzstraße 6, 5020 Salzburg; MV: Mag. Daniel Schöpf, Paris-Lodron-Straße 3a, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/879998, Fax: Dw. -20, E-Mail: office@smbi.at. AF: 10.02.2025. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 24.02.2025,

10.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 354. (LG Salzburg, 12.12.2024, 44 S 49/24s)

Selfstorage 1230 GmbH, FN 589264s, Oberfeldstraße 24, 5082 Grödig; MV: Mag. Thomas Payer, Paris-Lodron-Straße 5, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/872350, Fax: Dw. -90, E-Mail: office@hp-rechtsanwaelte.at. AF: 10.02.2025. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 24.02.2025, 09.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 354. (LG Salzburg, 02.12.2024, 44 S 38/24y)

Street Style GmbH, FN 395474f, Saa-lachstraße 40, 5020 Salzburg; MV: RA Dr. Helmut Hüttinger, Alter Markt 7, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/841141-0, 843159-0, Fax: 0662/848415, E-Mail: office@gehmacher-huettinger.at. (LG Salzburg, 09.12.2024, 44 S 54/19v)

Voltelios Austria GmbH, FN 598402d, Wiesstraße 13, 5161 Elixhausen; MV: Dr. Simone Greil, Maxglaner Hauptstraße 30, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/821102, Fax: Dw. -11, E-Mail: office@ra-greil.at. AF: 12.02.2025. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 26.02.2025, 10.30 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 13.12.2024, 71 S 191/24x)

Walter Wallner, geb. 12.11.1967, Hausbetreuer, Kendlhofweg 3, 5662 Bruck an der Großglocknerstraße; MV: Dr. Andrea Fruhstorfer, Nonntaler Hauptstraße 1, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/268305, E-Mail: office@ecolaw.at. AF: 05.02.2025. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 19.02.2025, 10.15 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 10.12.2024, 71 S 189/24b)

Daniel Michael Bernd Winter, geb. 14.07.1988, Hausbetreuer, Rettenpacherstraße 5, 5020 Salzburg; MV: Dr. Clemens Illichmann, Alpenstraße 54, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/630600, Fax: Dw. -30, E-Mail: office@law24.at. AF: 05.02.2025. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 19.02.2025, 11.15 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 09.12.2024, 71 S 187/24h)

XY Tools GmbH, FN 596530a, Hellbrunnerstraße 10, 5081 Anif; MV: MMAg. Lisa Pirker, Aigner Straße 35A, 5026 Salzburg, Tel.: 0662/871104, E-Mail: kanzlei@anwalt-salzburg.eu. AF: 05.02.2025. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 19.02.2025, 11.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 05.12.2024, 71 S 184/24t)

Aufhebungen

A & P Immobilienconsulting GmbH, FN 383434z, Steinbruchstraße 3, 5020 Salzburg. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 12.12.2024, 23 S 4/24v)

Rainer Eder, geb. 26.07.1981, Elektrotechniker und Elektrohändler, Markt 41/1, 5441 Abtenau. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 03.12.2024, 71 S 27/24d)

Thomas Fischnaller, geb. 09.04.1986, Werbedesign, Feichtenweg 10, 5751 Maishofen. Der Konkurs wird nach Verteilung an die Massegläubiger aufgehoben. (LG Salzburg, 04.12.2024, 44 S 37/23z)

Ismali Garibovic, geb. 11.02.1976, Metalltechniker, Alte Bundesstraße 35a, 5500 Bischofshofen. Der Konkurs wird mangels Kostendeckung aufgehoben. (LG Salzburg, 04.12.2024, 44 S 21/23x)

NPR Eisenverlegung-GmbH, FN 432437m, Bahnhofstraße 1, 5620 Schwarzach im Pongau. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 05.12.2024, 71 S 73/23t)

Emrah Sarikaya, geb. 06.12.1987, Hausbetreuung, Erasmus-Strat-ter-Straße 3/28, 5020 Salzburg. Der Konkurs wird mangels Kosten-deckung aufgehoben. (LG Salzburg, 04.12.2024, 44 S 21/24y)

Mustafa Seloski, geb. 15.09.1971, Inh.d. Royal Personal Service e.U., FN 592441m, u. Überlassung von Arbeitskräften, Kellerstraße 6/2, 5082 Grödig. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 04.12.2024, 44 S 8/24m)

Ksport.gmbh, FN 444522i, Funkestraße 3/17, 5020 Salzburg. Der Konkurs wird mangels Kostendeckung aufgehoben. (LG Salzburg, 03.12.2024, 71 S 74/24s)

R Development Beteiligungs GmbH, FN 359718y, Vierthalerstraße 5, 5020 Salzburg. Der Konkurs wird mangels Kostendeckung aufgehoben. (LG Salzburg, 03.12.2024, 71 S 22/22s)

Rimtech in Salzburg GmbH, FN 198206f, Schillerstraße 25, 5020 Salzburg. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 03.12.2024, 71 S 41/24p)

Bestätigungen

Miroslav Lemunovic geb. 29.12.1987, Bauwerksabdichter, Wichtlhuberstraße 7/15, 5400 Hallein. Der am 04.12.2024 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 04.12.2024, 71 S 41/22k)



Besuchen Sie uns auf Facebook:
<http://www.facebook.com/WirtschaftskammerSalzburg>

VPI: Indexzahlen für November 2024

Die Indexzahlen gelten bis zur Verlautbarung des Dezember-Index (am 15.1.2025) als vorläufig. Sie finden alle Listen detailliert unter:
<https://www.wko.at/service/zahlen-daten-fakten/indizes.html>

Veränderung gegenüber November 2023: 1,9%

Verbraucherpreisindex 2020	124,4	2020 = 100
----------------------------	-------	------------

Die fortgeschriebenen Indizes lauten:

Verbraucherpreisindex 2015	134,6	2015 = 100
----------------------------	-------	------------

Verbraucherpreisindex 2010	149,0	2010 = 100
----------------------------	-------	------------

Verbraucherpreisindex 2005	163,2	2005 = 100
----------------------------	-------	------------

Verbraucherpreisindex 2000	180,4	2000 = 100
----------------------------	-------	------------

Verbraucherpreisindex 96	189,8	1996 = 100
--------------------------	-------	------------

Verbraucherpreisindex 86	248,2	1986 = 100
--------------------------	-------	------------

Verbraucherpreisindex 76	385,8	1976 = 100
--------------------------	-------	------------

Verbraucherpreisindex 66	677,1	1966 = 100
--------------------------	-------	------------

Verbraucherpreisindex I	862,7	1958 = 100
-------------------------	-------	------------

Verbraucherpreisindex II	865,6	1958 = 100
--------------------------	-------	------------

Lebenshaltungskostenindex 45	7.580,3	IV/45 = 100
------------------------------	---------	-------------

Lebenshaltungskostenindex 38	6.438,4	IV/38 = 100
------------------------------	---------	-------------

Kleinhandelspreisindex 38	6.533,1	1938 = 100
---------------------------	---------	------------

Nichteröffnungen

Folgende Insolvenzverfahren werden mangels Kostendeckung nicht eröffnet:

Leo Auer, geb. 20.07.1963, 5425 Gaißau 112/5. (LG Salzburg, 11.10.2024, 23 Se 13/24t)

Milena Giurcovic, geb. 13.03.1957, Lammertalstraße 36, 5522 St. Martin am Tennengebirge. (LG Salzburg, 13.11.2024, 44 Se 72/24y)

Anna Krol, geb. 28.10.1964, Dr.-Th.-Gugl-Weg 7, 5081 Anif. (LG Salzburg, 21.11.2024, 71 Se 253/24i)

Robert Olah, geb. 03.04.1979, Moosstraße 90B, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 18.11.2024, 71 Se 269/24t)

Perfect Home M&T Prommegger KG, FN 605662f, Salzburger Straße 146, 5084 Großgmain. (LG Salzburg, 21.11.2024, 71 Se 244/24s/ 71 Se 243/24v)

Projekt PKG19 Immo GmbH, FN 596833x, Siezenheimer Straße 35, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 25.11.2024, 71 S 155/24b)

Boban Urosevic, geb. 31.06.1966, Langwiedweg 8B/B3, 5023 Salzburg-Gnigl. (LG Salzburg, 06.11.2024, 5 Se 8/24p)

VKM Consulting GmbH, FN 591648x, Siezenheimer Straße 35, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 25.11.2024, 71 S 153/24h)

Betriebsfortführungen

Daniela Mahmud, 17.09.2000, Handeltgewerbetreibende, Hechtstraße 83/2, 5201 Seekirchen, Sterneckstraße 59/Top 109, 5020 Salzburg (Geschäftsadresse). Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 11.12.2024, 71 S 138/24b)

Betriebsschließungen

Andrea Dettke, geb. 07.02.1994, Berufsdetektivin, Bergstraße 46, 5302 Henndorf am Wallersee. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 06.12.2024, 71 S 167/24t)

Fujiya Japanisches Restaurant Austria-Orient Handels G.m.b.H., FN 39808t, Eberhard-Fugger-Straße 11, 5020 Salzburg. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 06.12.2024, 44 S 47/24x)

Hot-Stuff Handels GmbH, FN 443325z, Wasserfeldstraße 17a, 5020 Salzburg. Die Schließung folgender Unternehmensbereiche wird angeordnet: Teilbereiche: Verkauf, Lager, Serviceannahme (LG Salzburg, 13.12.2024, 71 S 188/24f)

Hannes Hönegger, geb. 09.06.1984, Fleischhändler, Ecking 25a, 5771 Leogang. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 10.12.2024, 71 S 126/24p)

Hakan Özdemir, geb. 13.03.1993, Gastwirt, Braunauerstraße 15/1, 5204 Straßwalchen. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 12.12.2024, 71 S 182/24y)

SEIWER Salzburg GmbH, FN 425073h, Isengaustraße 11/3, 5020 Salzburg. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 11.12.2024, 44 S 48/24v)



WKS auf Youtube:
<https://www.youtube.com/c/wirtschaftskammersbg>

STAM Personal GmbH, FN 616487z, Kirchplatz 5, 5110 Oberndorf bei Salzburg. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 02.12.2024, 44 S 29/24z)

Prüfungstagsatzungen

Hamedani Amin Dabbagh, geb. 19.11.1991, Transportunternehmer & Möbelaufbau, Roseggerstraße 19/54, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Schlussrechnungstagsatzung am 22.01.2025, um 10.30 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 05.12.2024, 71 S 38/24x)

Iulian Dan, geb. 19.11.1989, Güterbeförderer, Dr.-Gmelin-Straße 34, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung am 22.01.2025, um 11.15 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 12.12.2024, 71 S 85/24h)

blümke
blümke
wagenhofer

Jetzt in der „Salzburger Wirtschaft“
inserieren und ohne Streuverlust
auf Salzburgs wichtigsten
Schreibtischen landen.

Und das Beste: Anzeigen und
Advertorials, die in einem
„Sonderthema“ geschaltet werden,
können kostenlos innerhalb eines
Kalenderjahres wiederholt werden.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

WIRTSCHAFT
SALZBURGER
WKS

Sonderthema
am 23. Jänner:
IT-Lösungen

jetzt
buchten!

blümke blümke wagenhofer
Corporate Communications &
Corporate Design GmbH
Pannzaunweg 1a
5071 Wals bei Salzburg
www.pannzaunweg.at

Verkauf:
Mag. Gerald Reisecker
gerald@pannzaunweg.at
Tel. +43 660 3001625

Beratung:
Nadica Petrovic
nadica@pannzaunweg.at
Tel. +43 662 8888363

GSP Projektentwicklungs GmbH, FN 338716m, Warwitzstraße 9, 5023 Salzburg-Gnigl. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Verteilungstagsatzung am 13.01.2025, um 10.45 Uhr, LG Salzburg, Saal 354. (LG Salzburg, 17.12.2024, 44 S 54/23z)

Verl. n. Axel Anton Grubmüller, geb. 13.04.1954, verst. 16.03.2020, Taxiunternehmer, zul. wh. Lichtenbergstraße 24A, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Schlussrechnungstagsatzung am 15.01.2025, 11.45 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (Verlassenschaftskonturs-LG Salzburg, 03.12.2024, 71 S 8/21f)

Alexandra Jonke, geb. 18.02.1984, Gastwirtin, Rainbergstraße 14/124, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Schlussrechnungstagsatzung am 22.01.2025, 10.45 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 09.12.2024, 71 S 84/24m)

Islam Musaev, geb. 05.01.1998, Güterbeförderer, Goethestraße 9/4/3, 5020 Salzburg. Nachträgliche

Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Sanierungsplanstagsatzung am 22.01.2025, 10.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 04.12.2024, 71 S 66/24i)

M & B Gastro GmbH, FN 434324m, Mathias-Bayrhamer-Platz 10, 5400 Hallein. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Verteilungstagsatzung am 22.01.2025, 11.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 04.12.2024, 71 S 146/23b)

Elke Maria Schorn, geb. 05.05.1972, Personalvermittlung, Davisstraße 9/3/2, 5400 Hallein. Die Sanierungsplanstagsatzung am 10.02.2025 entfällt. (LG Salzburg, 16.12.2024, 44 S 41/24i)

Abschöpfungsverfahren

Kenan Karalic, geb. 11.11.1989, Weinsteig 1/4, 5082 Grödig. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 05.12.2024 eingeleitet. (LG Salzburg, 05.12.2024, 71 S 78/24d)

Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung

Eröffnungen

Mirel Titu, geb. 21.10.1967, Taxiunternehmer, Alfred-Bäck-Straße 21/21, 5020 Salzburg. Eigenverwaltung des Schuldners. Berichtstagsatzung am 15.01.2025, 10.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung, Vermögensverzeichnisstagsatzung und Sanierungsplanstagsatzung am 26.02.2025, 09.45 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (10.12.2024, 71 S 186/24m)

Nichteröffnungen

Leo Auer, geb. 20.07.1963, Bau- u. Möbeltischlerei, Gaißau 112/5, 5425 Krispl. Das Insolvenzverfahren wird mangels Kostendeckung nicht eröffnet. (LG Salzburg, 11.10.2024, 23 S 8/24g)

Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung

Eröffnungen

MA Bauleistungen GmbH, FN 525947b, Falkenbachwandgasse 13, 5710 Kaprun; MV: Dr. Andrea Fruhstorfer, Nonntaler Hauptstraße 1, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/268305, E-Mail: office@ecolaw.at. AF: 26.02.2024. Berichtstagsatzung am 15.01.2024, 12.15 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. Prüfungstagsatzung, Vermögensverzeichnisstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Sanierungsplanstagsatzung am 12.03.2024, 11.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 16.12.2024, 71 S 192/24v)

Martin Strasser, geb. 19.02.1977, Maler und Anstreicher, Pfarrhofgüteweg 5/1.ST/Top 4, 5400 Hallein; MV: Mag.Barbara Piralli, Ernst-Grein-Straße 5, 2. OG, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/622301, Fax: 0662/623000, E-Mail: law@raits-bleiziffer.at. AF: Anmeldefrist: 10.02.2025. Berichtstagsatzung am 13.01.2025, 10.30 Uhr, LG Salzburg, Saal 354. Prüfungstagsatzung am 24.02.2025, 09.45 Uhr, LG Salzburg, Saal 354. (LG Salzburg, 03.12.2024, 44 S 40/24t)

Horst Unterlechner, geb. 17.12.1958, Handelsgewerbetreibender, General-Keyes-Straße 19, 5020 Salzburg.

Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Sanierungsverfahren ist aufgehoben. (LG Salzburg, 02.12.2024, 71 S 61/24d)

Schuldenregulierungsverfahren

Eröffnungen

Chihangir Akyildiz, geb. 02.07.1982, Einzelhandelskaufmann, Palvenstraße 11/20, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. AF: 30.01.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplanstagsatzung am 13.02.2025, 09.00 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 04.12.2024, 80 S 50/24i)

Ferhat Atci, geb. 20.05.1989, Sportplatzstraße 6/2, 5020 Salzburg. AF: 29.01.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplanstagsatzung am 19.02.2025, 08.30 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 03.12.2024, 5 S 54/24b)

Aytac Barut, geb. 16.06.1984, Am Almbach 6/3E, 5400 Hallein. AF: 22.01.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplanstagsatzung am 05.02.2025, 09.30 Uhr, BG Hallein, Verhandlungssaal 215. (BG Hallein, 03.12.2024, 76 S 9/24y)

Christof Ferdinand Bacher, geb. 10.08.1998, Elektrohelfer, Hollersbach 12/3, 5731 Hollersbach im Pinzgau. AF: 13.02.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplanstagsatzung am 27.02.2025, 09.00 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 11.12.2024, 80 S 54/24b)

Max Bender, geb. 10.10.1957, Salzburger Straße 58/4, 5500 Bischofshofen. AF: 04.02.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplanstagsatzung am 18.02.2025, 09.30 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 16.12.2024, 25 S 37/24h)

Laura-Melissa Caracciolo, geb. 09.05.1999, Verkaufsberaterin, Ulrich-Schreier-Straße 1a/Top 13, 5020 Salzburg, vorm. wh. Hühnerauweg 2/14, 5400 Hallein, Brennerhofstraße 15/1, 5400 Hallein, Faberhofstraße 6/1B, 5400 Hallein. AF: 29.01.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplanstagsatzung am 19.02.2025, 09.10 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 11.12.2024, 7 S 55/24i)

Jovan Despotovic, geb. 04.06.1995, Installateur, Eduard-Heinrich Straße 3,



WIFI-Bildungsgutscheine

Sie sind noch auf der Suche nach einem sinnvollen Weihnachtsgeschenk – wie wär's mit Bildung? Ob für die berufliche oder die persönliche Weiterentwicklung – bei den mehr als 2.500 WIFI-Kursen ist für jeden und jede etwas dabei.

So einfach geht's:

- Unter wifisalzburg.at/bildungsgutschein gewünschten Betrag wählen
- Personalisierte Gestaltung mit persönlichen Weihnachtswünschen
- Gutschein erhalten: bereit zum Ausdrucken und Verschenken, oder schön verpackt persönlich am WIFI-Kundenservice abholen

**Bleib
neugierig.**



Gutschein online kaufen:
wifisalzburg.at/bildungsgutschein
T +43 662 8888-411
info@wifisalzburg.at



WKS auf LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/wirtschaftskammersalzburg/>

5020 Salzburg, vorm. wh. Zeisigstraße 4, Anton-Steinhart-Straße 14/1, 5020 Salzburg, AF: 12.02.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 05.03.2025, 08.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 17.12.2024, 8 S 42/24k)

Mustafa Durgut, geb. 01.04.1967, Ignaz-Harrer-Straße 57/36, 5020 Salzburg, vorm. wh. Wichtlhuberstraße 12/6, 5400 Hallein, AF: 12.02.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 05.03.2025, 08.50 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 17.12.2024, 7 S 59/24b)

Lisa Roswitha Fresacher, geb. 18.10.1992, Trockenbauerin, Felberturmstraße 15/Top 6, 5730 Mittersill, AF: 13.02.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 27.02.2025, 08.30 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 11.12.2024, 80 S 53/24f)

Harald Gumprecht, geb. 06.08.1960, Pensionistin, Gaisbergstraße 9E/02.05, 5020 Salzburg, AF: 07.02.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 28.02.2025, 08.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 09.12.2024, 7 S 58/24f)

Valentina Homm, geb. 25.09.1990, Naumannsgasse 35, 5020 Salzburg, vorm. wh. Nonntaler Hauptstraße 64/9, Alpenstraße 40/18, AF: 12.02.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Zahlungsplantagsatzung am 05.03.2025, 08.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 12.12.2024, 8 S 53/24b)

Sieglinde Juliane Köckerbauer, vorm. Roider, geb. 31.10.1954, Pensionistin, Gorlicegasse 11/1, 5020 Salzburg, AF: 07.02.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 28.02.2025, 09.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 04.12.2024, 7 S 57/24h)

Viktoria Möschl, geb. 29.08.1965, Grünhäuslsiedlung 12/1, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer, AF: 30.01.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 13.02.2025, 09.30 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 04.12.2024, 80 S 51/24m)

Nabiullah Niazi, vorm. Khaksar, geb. 23.03.1993, vorm. wh. Karl-Adrian-Straße 11/28, 5020 Salzburg, Pohlgassee 41/26, 1120 Wien, Innsbrucker Bundesstraße 53A, Eberhard-Fugger-Straße 4/112, Glocken-

gießerstraße 4/6, AF: 29.01.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 19.02.2025, 08.50 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 09.12.2024, 8 S 52/24f)

Nedžad Pasalic, geb. 07.05.1985, Raxlanerhofstraße 10/2/21, 5400 Hallein, AF: 19.02.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 05.03.2025, 09.30 Uhr, BG Hallein, Zi. 215. (BG Hallein, 17.12.2024, 75 S 31/24a)

Dominik Schönleitner, geb. 13.11.1993, Davisstraße 60, 5400 Hallein, AF: 19.02.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 05.03.2025, 09.00 Uhr, BG Hallein, Zi. 215. (BG Hallein, 11.12.2024, 75 S 30/24d)

Patrick Szinovatz, geb. 06.07.1989, Bauarbeiter, Seespitzstraße 2a/11, 5700 Zell am See, AF: 30.01.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 13.02.2025, 10.00 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 05.12.2024, 80 S 52/24h)

Aufhebungen

Manfred Herzog, geb. 31.03.1962, Pensionist, Goethestraße 7/3/6, 5020 Salzburg. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 04.12.2024, 7 S 39/24m)

Hannes Gieringer, geb. 07.07.1971, Restaurantleiter, Jesdorferstraße 6, 5722 Niedersnill. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 17.12.2024, 80 S 38/24z)

Emine Karaarslan, geb. 12.06.1990, Servicemitarbeiterin, Südtirolerstraße 77/2, 5500 Bischofshofen. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann im Pongau, 10.12.2024, 25 S 24/24x)

Csaba Marosi, geb. 10.03.1966, Postplattenstraße 37/1, 5322 Hof bei Salzburg. Die Aufhebung des Schuldenregulierungsverfahrens ist rechtskräftig. (BG Thalgaun, 05.12.2024, 12 S 5/22y)

Daliborka Pijetlovic, geb. 10.08.1980, Schiernerstraße 6/2/1, 5400 Hallein. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 05.12.2024, 75 S 7/24x)

Christoph Petz, geb. 14.02.1970, Pensionist, Gasthofsiedlung 38a/1,

5531 Eben im Pongau. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann im Pongau, 10.12.2024, 26 S 22/24k)

Marion Prandstötter, geb. 07.08.1983, Hauptstraße 91a, 5600 St. Johann im Pongau. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann im Pongau, 09.12.2024, 26 S 24/24d)

Vladan Simic, geb. 11.08.1972, Wiesental-Landesstraße 23a/Top 1, 5400 Hallein. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 11.12.2024, 75 S 17/24t)

Lidija Stevanovic, geb. 28.07.1989, Paracelsusstraße 24/57, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 05.12.2024, 5 S 12/24a)

Dragica Strainovic, vorm. Peric, geb. 16.03.1990, Friedrich-Inhauser-Straße 13/11, 5026 Salzburg-Aigen, vorm.

wh. Ulrich-Schreier-Straße 3/9 und Eduard-Heinrich-Straße 8/9. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 09.12.2024, 8 S 35/24f)

Mehmet Hakan Yüksel, geb. 05.04.1976, Schöndorferplatz 12/1, 5400 Hallein. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 05.12.2024, 75 S 23/24z)

Hümeysra Yilmaz, geb. 18.11.1993, Föhrenweg 9/8, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 17.12.2024, 80 S 31/24w)

Bestätigungen

Severin Abfalter, geb. 29.12.1987, Gaisbergstraße 8/Top 35, 5020 Salzburg. Der am 29.11.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 03.12.2024, 5 S 35/24h)



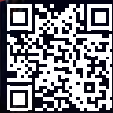
TOURISMUSCHULEN SALZBURG

TALENT TRIFFT ZUKUNFT.

Mach den ersten Schritt auf deinem Karriereweg an der Tourismusschule Bad Hofgastein, Bramberg oder Klessheim.

Jetzt schnuppern!

TOURISMUSCHULEN-SALZBURG.AT



Hamzeh Alibarhim, geb. 01.03.1998, Angestellter, Christian-Doppler-Straße 10, 5020 Salzburg, vorm. wh. General-Arnold-Straße 13/1. Der am 06.12.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 10.12.2024, 7 S 34/24a)

Joelle Atilaiso Bawusa, vorm. Joelle Lutete Bawusa, geb. 15.02.1986, Laufenstraße 44, 5020 Salzburg, vorm. wh. Rosengasse 5/22, 5020 Salzburg. Der am 06.12.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 11.12.2024, 8 S 28/24a)

Andreas Stefan Berger, geb. 08.03.1996, Bessarabierstraße 45/Top 23b, 5020 Salzburg. Der am 29.11.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 03.12.2024, 8 S 34/24h)

Stoyan Dimitrov, geb. 03.06.1996, Kraftfahrer, Ferdinand-Porsche-Straße 1/53, 5020 Salzburg, vorm. wh. Buchbichl 1/3, Robinigstraße 15/4, Breitenfelderstraße 49. Der am 06.12.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 10.12.2024, 7 S 26/24z)

Selcuk Güler, geb. 16.05.1977, Fahrer Kleintransporte, Bräuerstraße 2, 5400 Hallein. Der am 04.12.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Hallein, 06.12.2024, 7 S 25/24v)

Sara Halkic, vorm. Seferagic, geb. 23.10.1999, Sekretärin, Röcklbrunnstraße 7/2, 5020 Salzburg. Der am 27.11.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 06.12.2024, 8 S 37/24z)

Manfred Herzog, geb. 01.04.1974, Beamter, Solvay-Halvic-Straße 2/20, 5400 Hallein. Der am 04.12.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Hallein, 05.12.2024, 7 S 24/24x)

Alexander Martin Karios, geb. 08.04.1995, Reichenhallerstraße 23D/12, 5020 Salzburg. Der am 12.12.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 13.12.2024, 7 S 29/24s)

Köksal Karadeniz, geb. 12.06.1990, Bundesstraße 1/2, 5450 Werfen. Der am 03.12.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG St. Johann im Pongau, 04.12.2024, 26 S 23/24g)

Markus Kropf, geb. 02.03.1978, Kraftfahrer, Jakobiplatz 2/5, 5162 Obertrum am See. Der am 03.12.2024 angenommene Zahlungsplan wird

bestätigt. (BG Seekirchen am Wallersee, 05.12.2024, 15 S 14/24t)

Gordana Obadic, geb. 12.04.1966, vorm. Josipovic, Pensionistin, Glockengasse 11/2, 5020 Salzburg. Der am 29.11.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 03.12.2024, 7 S 38/24i)

Dejan Paunovic, geb. 01.06.1985, Mietstationstechniker, Fasaneriestraße 31/1, vorm. wh. Engelbert-Weiß-Weg 6/68. Der am 04.12.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 10.12.2024, 7 S 40/24h)

Lydia Pohn, geb. 25.10.1983, Tegetthoffstraße 2/6, 5071 Wals. Der am 04.12.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 11.12.2024, 5 S 40/24v)

Sladjana Radovanovic, geb. 31.03.1980, Kindergartenhelferin, Wartenfellerstraße 18 L, 5303 Thalgaun. Der am 03.12.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Seekirchen am Wallersee, 05.12.2024, 15 S 7/24p)

Marin Sapina, geb. 22.04.1971, AMS-Bezieher, Sparkassenstraße 7/4, 5500 Bischofshofen. Der am 03.12.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG St. Johann im Pongau, 04.12.2024, 25 S 25/24v)

Nicole Steurer, geb. 01.05.1995, Staufenneggstraße 46/Top 1, 5020 Salzburg. Der am 29.11.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 03.12.2024, 5 S 36/24f)

Nadine Bettina Wehrmann, geb. 23.10.1998, Sikorastraße 10/2F, 5400 Hallein. Der am 04.12.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Hallein, 05.12.2024, 7 S 26/24s)

Prüfungstagsatzungen

Nikola Brankovic, geb. 09.12.1991, Mühlstraße 11, 5023 Salzburg-Gnigl. Nachträgliche Prüfungstagsatzung am 09.01.2025, 09.00 Uhr, BG Salzburg, Saal. (BG Salzburg, 03.12.2024, 6 S 40/22y)

Hermann Jobst, geb. 21.08.1982, Bergsteig 9, 5071 Wals. Tagsatzung am 08.01.2025, 10.00 Uhr, Zi 3.09, BG Salzburg, anberaumt. (BG Salzburg, 09.12.2024, 7 S 12/13z)

Gerhard Bruno Maier, geb. 18.11.1966, Kraftfahrer, Schumacherstraße 4/3/10, 5020 Salzburg. Zahlungsplantagsatzung am 31.01.2025, 10.15 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 09.12.2024, 8 S 4/20s)

Valentina Quehenberger, geb. 20.04.1984, Friedensstraße 28/8, 5020 Salzburg, vorm. wh. Christian-Dopp-

BAU Akademie
Salzburg
Bildung. Karriere. Erfolg.



Ausbildung zum Erdbauer

9.1.–15.2.2024, Do–Sa 8–17 Uhr
Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: € 2.800,–

Gesamtausbildung Bauleiter

10.1.–15.3.2025, Fr 9–17 Uhr, Sa 8–16 Uhr
Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: € 4.100,–

Führen von Fahrzeug- und Ladekränen bis 300 kNm

13.–20.1.2025, Theorie: Mo–Do 17–21 Uhr,
Praxis: Fr oder Sa ab 8 Uhr
Ort: Wirtschaftskammer Zell am See,
Schulstraße 14, 5700 Zell am See | Kosten: € 310,–

Workshop für Lehrlingsausbilder

16.1.2025, Do 8–17 Uhr
Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: € 240,–
Die ersten 60 Anmeldungen eines Mitgliedsbetriebes der Bundesinnung BAU erhalten einen persönlichen BAUAkademie-Bildungs-Gutschein der Geschäftsstelle BAU über € 150,– für die Teilnahme an diesem Seminar!

Schwerpunktschulung Abfall & Umwelt im Bauwesen

16.–17.1.2025, Do 8–17 Uhr, Fr 8–12 Uhr
Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: € 470,–

Führen von Dreh- und Auslegerkränen

20.1.–3.2.2025, Theorie: Mo–Do und Mo–Mi 17–21 Uhr,
Praxis: Fr oder Sa ab 7 Uhr
Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: € 450,–

KI im Bauwesen

22.1.2025, Mi 13–17 Uhr
Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: € 220,–

Anmeldung und Auskünfte:

BAUAkademie Lehrbauhof Salzburg
Moosstraße 197, 5020 Salzburg
Tel.: 0662/830200, Fax: 0662/830200-34,
E-Mail: office@sbg.bauakademie.at
Internet: [sbg.bauakademie.at](https://www.sbg.bauakademie.at)

Bildung. Karriere. Erfolg.

ler-Straße 8/9, Bundschuhstraße 4A,
Rettenpacherstraße 48/840, Funke-
straße 5/16. Prüfungstagsatzung
und Sanierungsplantagsatzung am
05.02.2025, 09.00 Uhr, BG Salzburg,
Saal F. (BG Salzburg, 04.12.2024, 7 S
37/24t)

Vasile-Cozmin Scrob, geb. 08.01.
1975, Hilfsarbeiter, Hauptstraße 66/9,
5600 St. Johann im Pongau. Zah-
lungsplantagsatzung am 18.02.2025,
09.10 Uhr, BG St. Johann im Pon-
gau, Zi.54. (St. Johann im Pongau,
02.12.2024, 25 S 8/22s)



Folgen Sie uns auf Twitter:
<https://twitter.com/WKSsalzburg>

Sonderthemenplan für die Salzburger Wirtschaft 2025

Kontakt

Ausgabe	ET	Thema
1	9. Jänner	–
2	23. Jänner	IT-Lösungen
3	6. Februar	–
4	20. Februar	Tourismus und Salzburg als Ganzjahresdestination
5	6. März	Motor-Special: Nutzfahrzeuge, Pkw, Logistik, Mobilität der Zukunft
6	20. März	–
7	3. April	Sicherheit und Beratung
8	24. April	Regional produziert
9	8. Mai	Top-Qualität aus Österreich (überregional)
10	22. Mai	–
11	5. Juni	–
12	18. Juni	Salzburger Dienstleister für Salzburger Unternehmen
13	3. Juli	–
14	24. Juli	Wirtschaft und Nachhaltigkeit
15	7. August	–
16	28. August	–
17	11. September	Weihnachten und Incentives für Mitarbeiter
18	25. September	–
19	9. Oktober	–
20	23. Oktober	–
21	6. November	Bildung und Karriere, Top-Lehrbetriebe
22	20. November	Steuererklärung, Jahresabschluss, Buchhaltung und Lohnverrechnung: Tipps von Profis
23	4. Dezember	Salzburger Erfolgsgeschichten
24	18. Dezember	CSR-Special mit Licht-ins-Dunkel-Aktion

REDAKTION

Wirtschaftskammer Salzburg
Julius-Raab-Platz 1
5027 Salzburg

Chefredakteur: Mag. Robert Etter
Assistentin: Susanne Denk
Tel. +43 662 8888-384

Stabstelle Kommunikation
Tel. +43 662 8888-345
salzburger-wirtschaft@wks.at
Faberstraße 18, 5027 Salzburg

ANZEIGEN

blümke_blümke_wagenhofer
Corporate Communications &
Corporate Publishing GmbH
Pannzaunweg 1a, 5071 Wals
sw-inserate@pannzaunweg.at
Tel. +43 662 85 11 31-26

Verkauf

Mag. Gerald Reisecker
gerald@pannzaunweg.at
Tel. +43 660 300 16 25

Beratung

Nadica Petrovic
nadica@pannzaunweg.at
Tel. +43 662 8888-363

Anzeigenschluss jeweils 7 Tage vor Erscheinen.

Druckunterlagenschluss 7 Tage vor Erscheinen.

ET = Erscheinungstermin

1 + 1
GRATIS

Anzeigen und Advertorials, die in einem Sonderthema geschaltet werden, können kostenlos innerhalb eines Kalenderjahres wiederholt werden.

Neuer
Erscheinungstag:
Donnerstag

Andreas Steiner, geb. 09.04.1979, Angestellter, Schweizersiedlung 11/6, 5071 Wals. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 05.02.2025, 09.30 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 09.12.2024, 7 S 33/21z)

Osman Uygur, geb. 26.02.1993, Kendlerstraße 54/Top 4, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 19.02.2025, 09.40 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 11.12.2024, 5 S 13/24y)

Helga Winkelmaier, geb. 26.08.1966, Salzburgerstraße 39/6, 5400 Hallein. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Vermögensverzeichnisatzung am 05.02.2025, 10.00 Uhr, BG Hallein, Zi. 215. (BG Hallein, 03.12.2024, 75 S 28/22g)

KR Erich Zoller, geb. 16.05.1937, Pensionist, Brunnhäuslweg 145, 5084 Großgmain. Die Verteilungstagsatzung am 09.01.2025, 09.10 Uhr, Zi. 3.09, Rudolfsplatz 3, BG Salzburg. (BG Salzburg, 12.12.2024, 9 S 105/05d)

Abschöpfungsverfahren

Makbule Aydogdu, vorm. Baltaci, geb. 02.03.1955, Lindorferplatz, 5/8, 5400 Hallein. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 04.12.2024 eingeleitet. Treuhänder: Kreditschutzverband von 1870 PIV Wien, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien. (BG Hallein, 05.12.2024, 76 S 8/24a)

Patricia Engel, geb. 07.02.1976, Plainstraße 65/Top 23, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 29.11.2024 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Salzburg, 03.12.2024, 5 S 39/24x)

Carmen Haivas, geb. 04.03.1966, Küchenhilfe, Salzburger Straße 64, 5500 Bischofshofen. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 04.12.2024 eingeleitet. Treuhänder: AKV EUROPA – Alpenländischer Kreditorenverband, Schleifmühlgasse 2, 1041 Wien. (BG St. Johann im Pongau, 04.12.2024, 25 S 26/24s)

Angela-Derya Karadeniz, geb. 17.08.1981, Bundesstraße 1/2, 5450 Werfen. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 04.12.2024 eingeleitet. Treuhänder: Kreditschutzverband von 1870 PIV Wien, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien. (BG St. Johann im Pongau, 04.12.2024, 25 S 23/24z)

Anita Marius, vorm. Jovanovic, geb. 25.09.1990, Angestellte, Samstraße

22/8, 5023 Salzburg-Gnigl. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 09.12.2024 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Salzburg, 10.12.2024, 7 S 32/24g)

Johann Sulzberger, geb. 06.04.1977, Kirchgassweg 4, 5532 Filzmoos. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 04.12.2024 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG St. Johann im Pongau, 04.12.2024, 26 S 25/24a)

Hasan Yanik, geb. 25.12.1975, Verkäufer, Breinberg Nord 22/2, 5202 Neumarkt am Wallersee. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 04.12.2024 eingeleitet. Treuhänder: AKV Europa – Alpenländischer Kreditorenverband, Schleifmühlgasse 2, 1041 Wien. (BG Seekirchen am Wallersee, 05.12.2024, 15 S 15/24i)

IMPRESSUM

Salzburger Wirtschaft – Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg

Medieninhaber und Herausgeber (Verleger): Wirtschaftskammer Salzburg, 5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 1

Chefredakteur: Mag. Robert Etter (ret)

Leitender Redakteur:

Mag. Koloman Köttringer (kk)

Redakteure: Mag. Helmut Millinger (mil), Mag. Irmi Schwarz (is), Dr. Margit Skias (ms)

Videoredakteur: DI (FH) Klemens Haider (kh)

Social-Media-Redakteurin:

Anna Geier BA (ag)

Redaktion: Stabstelle Kommunikation, 5027 Salzburg, Faberstraße 18, Tel. 0662/8888-345,

E-Mail: salzbuerger-wirtschaft@wks.at

wko.at/sbg/offenlegung

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter.

Anzeigen: blümke-blümke_wagenhofer

Gerald Reisecker (Verkauf),

Nadica Petrovic (Beratung),

Tel. 0662/8888-363,

E-Mail: insetate@wks.at

Seit 1. Jänner gelten die Mediadaten 2024.

Jahresabonnement für 2024: 40 €

Einzelpreis: 1,70 € (zuzügl. gesetzl. USt.), für Salzburger Kammermitglieder kostenlos. Bezahlte Einschaltungen sind mit „Anzeige“ gekennzeichnet.

Druck: Druckzentrum Salzburg

Betriebsges.m.b.H., Karolingerstraße 38, 5020 Salzburg

Druckauflage:

41.138 (1. Hj. 2024)



Stellenbewerbungen



Arbeitsmarktservice Salzburg

Verantwortungsbewusste **Assistentin der Geschäftsleitung** mit Matura an der HAK und einem Abschluss als Bachelor of Arts (Erziehungswissenschaft) sucht eine Vollzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Englisch- und MS-Office-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 2604311)

Engagierte **Reisebüroassistentin** mit Matura an der Tourismusschule und einschlägiger Berufserfahrung sowie einem Auslandsaufenthalt sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Englisch- und Französisch-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 77914585)

Zuverlässige, motivierte und kommunikationsstarke **Pharmareferentin** mit Praxis und abgeschlossenem Diplomstudium der Biologie sucht Voll- oder Teilzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute MS-Office- und gute Englisch-Kenntnisse in Wort und Schrift sind vorhanden. Kenntnisse im Key Account Management, in der Neukunden/inn/en-Akquisition, in der Produkteinführung, der Verkaufsadministration, im Organisieren von Marketingveranstaltungen und in der Kunden/inn/en-Betreuung im Vertrieb sowie Erfahrung in den Bereichen Außendienst und Verkaufsverhandlungen. Der Führerschein B ist ebenfalls vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 76995341)

Motivierte **Marketing-Managerin** mit Matura an der Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe und einem abgeschlossenen Masterstudium an der Fachhochschule (Master of Arts in Arts and Design) sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Englisch- und MS-Office-Kenntnisse sind vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 75887080)

Kreative **Architektin** mit einem abgeschlossenen Masterstudium an der TU Wien sucht eine Voll- oder Teilzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Berufspraxis in der Erstellung von Vorentwürfs-, Entwurfs-, Einreich- sowie Einrichtungsplänen (Interior Design). Sehr gute Englisch- und Französisch-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 77775733)

Interessierter **Werkstoffwissenschaftler** mit HTL-Matura, einem Bachelorstudium der Ingenieurwissenschaften und einem Masterstudium Chemie und Physik der Materialien sucht eine Vollzeitstelle österreichweit. Sehr gute MS-Office-, Origin-, CAD-(Autodesk Fusion 360, AutoCAD)Kenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 78210073)

Engagierter **Personalchef** mit Matura an der Handelsakademie, einem abgeschlossenen Bachelorstudium der Wirtschaftspsychologie (berufsbegleitend), einem absolvierten Masterstudium in Human Resource Management und Arbeitsrecht (berufsbegleitend) sowie mit fundierter Praxis sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 78230794)

Engagierte **Content-Managerin** mit Matura an der Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe und einem abgeschlossenen Bachelorstudium für Kommunikationswissenschaft sucht eine Vollzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Englisch- und Spanisch-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 2092651)

Motivierter **Büroangestellter** mit Matura an der Handelsakademie und einem abgeschlossenen Bachelorstudium der Betriebswirtschaft sowie Berufserfahrung sucht eine Vollzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Englisch- und MS-Office-Kenntnisse sind vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 78003316)

Zuverlässiger **CAD-Konstrukteur** (Ingenieur) mit Matura an der HTBLA Salzburg, allg. Maschinenbau, und einschlägiger Praxis sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Der Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 1852372)

REDEN WIR KLARTEXT!

**Ihre Stimme stärkt
unsere Wirtschaft.**

12. und 13. März

Die heimischen Unternehmen haben aktuell mit einer Vielzahl an Hürden und Erschwernissen zu kämpfen. Diese gilt es rasch und nachhaltig zu beseitigen, um den Wirtschaftsstandort zu sichern. Die WKS setzt sich massiv für Erleichterungen ein. Gehen Sie daher am 12. und 13. März 2025 zur Wahl und unterstützen Sie damit den Kampf gegen Bürokratie und Belastungen!

An der Seite von 41.825 Unternehmer:innen*
wko.at/sbg/wahl2025 · wahl2025@wks.at · T 0662/8888-999

* Stand: 15.9.2024

WKS-Wahl
2025
12.-13. März
WKS 
WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

ANZEIGEN

SANDSTRAHLEN

Mobiles Sandstrahlen, Betonflächen, Stein, Ziegelgewölbe, Holzfassaden, Möbel, Balkon, Lkw, Container, 06272/77 07, www.sandstrahlen-salzburg.at

Bilanzbuchhaltungsbüro im Pinzgau sucht Nachfolger. Büro mit 3 Arbeitsplätzen und gewartetes EDV-Netzwerk, Einrichtung, Küche und Kundenstock werden abgegeben. Zuschriften bitte unter Chiffre 20241213 an: inserate@wks.at

G. Hauthaler GmbH

Seit 1903 der Partner für Ihren Büro-, Firmen- und Privatumzug.
0662/87 17 39-25
martin.floekner@hauthaler.at

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

SALZBURGER WIRTSCHAFT

Kontaktieren Sie uns:
Gerald Reisecker (Verkauf),
Nadica Petrovic (Beratung),
Tel. 0662/8888-363

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

INTERWORK PERSONALSERVICE

interwork.co.at

Beste Lagen Seekirchen u. Bruck/Glocknerstr.

Büro - Praxis - Therapieräume	30 bis 400 m²
Verkaufsflächen mit moderner Klimadecke	100 bis 300 m²
Lagerflächen	60 bis 250 m²

Provisionsfrei 06212 / 7132 11 Schober Hans

Vermietung @ sbi-immobilien.at

FERIALJOBS
SALZBURGER JOBPLATTFORM FÜR JUNGE LEUTE
PRAKTIKA

Ihr Unternehmen hat Ferialjobs, Praktika oder Nebenjobs zu vergeben?

Inserieren Sie kostenlos auf ferialjob.akzente.net

Im Auftrag von
LAND SALZBURG

© SalzburgerLand Tourismus



Das Redaktionsteam der „Salzburger Wirtschaft“ wünscht Ihnen eine frohe, besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute im neuen Jahr! Wir sind 2025 gerne wieder für Sie da.

Die „Salzburger Wirtschaft“ wird 2025 bereits am Donnerstag erscheinen, die Ausgabe 1 erhalten Sie am 9. Jänner.

So fühlt sich das Leben für ein Schmetterlingskind an.

Schmetterlingskinder leben mit einer unheilbaren, schmerzvollen Hauterkrankung. Bitte spenden Sie unter schmetterlingskinder.at



debra
Hilfe für die Schmetterlingskinder.

Pb.b., Erscheinungsort Salzburg, Verlagspostamt 5020 Salzburg ■ Zulassungsnr.: WZ 02Z031617 W